

Erscheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
Johannisstraße 33.
Verantwortl. Redacteur Hr. Kühner
Sprechstunde d. Redaction
Vormittags von 11-12 Uhr
Nachmittags von 4-5 Uhr.

Annahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Literatur an Wochentagen bis
1 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Festtagen früh bis 1/2 Uhr.

Stelle für Inseratannahme:
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,
Pauls Wäde, Bismarckstr. 21, part.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

No 270.

Sonntag den 27. September.

Rechnung 12,050.

Abonnementspreis
vierteljährlich 1 Thlr. 15 Ngr.;
incl. Frangirlos 1 Thlr. 20 Ngr.
Jede einzelne Nummer 2 1/2 Ngr.

Belegexemplar 1 Ngr.
Gebühr für Extrablätter
ohne Postbeförderung 11 Thlr.
mit Postbeförderung 14 Thlr.

Inserate
4spaltene Courvoisierzeile 1 1/2 Ngr.

Größere Schriften
laut unserem Preisverzeichnis.

Reclamen unter d. Redactionstrich
die Spalte 3 Ngr.

Inserate sind stets an d. Expedition
zu senden.

1874.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten

Mittwoch am 30. Septbr. n. e. Abends 7 Uhr im Saale der I. Bürger Schule.

Tagesordnung:

1. Gutachten des Bauausschusses über a. verschiedene Anträge bezüglich des Verfahrens bei der Straßenpflasterung; b. die Errichtung des nördlichen Friedhofes.
2. Gutachten des Verfassungsausschusses über a. die vom Rathe ertheilte Genehmigung zur Unterverpachtung eines Theiles der Gohliser Wühlwiese zu gewerblichen Zwecken; b. die Theilnahme der Stadt bei der Unterhaltung der Thurmwohnungen; c. Erhöhung der dem Cavalier für polizeiliche Dienstleistungen (Einfangen frei umherlaufender Hunde u.) zu gewährenden Vergütung; d. die einem Lohnkutscher zu gewährende Entschädigung für ein bei den Gasröhrenlegungsarbeiten auf dem Augustusplatz verunglücktes Pferd.

Bekanntmachung.

Jeder ankommende Fremde, welcher hier übernachtet, ist am Tage seiner Ankunft und, wenn diese erst in den Abendstunden erfolgt, am anderen Tage Vormittags von seinem Wirthe bei unserem Fremdenbureau anzumelden, Fremde aber, welche länger als drei Tage hier sich aufhalten, haben Anmeldebücher zu lösen. Vernachlässigungen dieser Vorschriften werden mit einer Geldbuße von fünf Thalern oder verhältnismäßiger Haftstrafe geahndet.
Leipzig, am 21. September 1874.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Dr. Rüder, Trindler, Secr.

Die von der Universität gegründete

Akademische Lesehalle

Universitätsstraße Nr. 18, I.

wird am 1. October d. J. eröffnet. Exemplare der Statuten und des Verzeichnisses der von der akad. Lesehalle gehaltenen Zeitungen und Zeitschriften sind in der Hinrichs'schen, Fleischer'schen, Serig'schen und A. Lorenz'schen Buchhandlung zu haben.

Der provisorische Vorstand
Prof. Dr. Dverbed.

Beschlüsse des Rathes in der Plenarsitzung

vom 1. September 1874. *)

Der Neubau an der Ecke der Süd- und verlängerten Arndt-Strasse war höher, als die ertheilte Bauconcession vorsah, errichtet, der Erbauer deshalb in Strasse genommen und angehalten worden, das Gebäude bis auf die vorgeschriebene Höhe wieder abzutragen. Auf deshalb von letzterem geführte Beschwerde und Befreiung befähigt die Königl. Kreisdirection das Verfahren und die Verfügungen des Rathes, so daß nunmehr mit der Durchführung der letzteren weiter vorgegangen ist.

Eine Verordnung der Königl. Kreisdirection in einer Differenz über die nach dem bezüglichen Testament und einem Nachtrag hierzu festgesetzte Zahl der Mitglieder des Verwaltungsausschusses der Stiftung für die Stadt Leipzig wird diesem Comité zur Entscheidung mitgetheilt beschlossen.

Die Stadtverordneten haben zu der beschlossenen Regulierung der Fluchtlinie der Sonnenwiger Häuser und zu dem Abkommen mit der Immobilien-Gesellschaft wegen des hierdurch veranlaßten Ausgleiches Zustimmung ertheilt; es soll nunmehr dieses Abkommen in der Form eines Vertrages festgesetzt, und in der Erledigung der verbleibenden, bis nach obiger Regulierung zu beabsichtigten gemeinsamen Bauconcessionsgesuche weiter vorgegangen werden.

Nach Wiederbesetzung von vier vacant gewordenen Einzelstellen im Johannishospital werden in speciellen Erörterungen und Gutachten über die Vortheile und Nachteile der Central- und Nebenheizungen in den öffentlichen Schulen, sowie über die laut gewordenen Klagen und die bisher gemachten Erfahrungen vorgelegt; als Resultat ist sich heraus, daß die Centralheizung, obwohl die Anlage kostspieliger, doch in der Unterhaltung und dem Betrieb billiger, als die Nebenheizung wegen der sonstigen Vortheile die erstere den letzteren vorzuziehen und die erforderten Ausstellungen gegen erstere nur in sehr beschränktem Maße aufrecht zu erhalten sind; auf Grund dieser Gutachten und Erörterungen wird daher vorbehaltlich der einzuholenden Zustimmung der Stadtverordneten beschlossen, in den beiden Classen-Asylen und der Aula der an der Parthe neu zu errichtenden 2. Real- und 4. Bezirksschule Wasserheizung einzuführen, erstere Herrn Haag in Augsburg für den Preis von 12,597 Thlr. 20 Ngr., letztere Herrn Kaden & Risvert hier für den Preis von 9,238 Thlr. zu übertragen, in den übrigen Räumen, welche nach ihrer Bestimmung der Hauptsache nur vorübergehend und schnell zu belegen sind, die Nebenheizung einzuführen und halb öffentliche Submission auszusuchen, nach dem mit den Vorarbeiten und den Begutachtungen für diese Schulbauten betraut gemessenen Schätzungen, dessen Liquidation mit 954 Thlr. 8 Ngr. a conto der Bauausgabe auszuzahlen lassen.

Zur Erbauung des neuen Waagegebäudes nach Fertigstellung des bisherigen, auf dem Waageplatz stehenden und mit dem Bau eines Börsengebäudes selbst in Wegfall kommenden, wird der Flächen-

platz in Vorschlag gebracht, jedoch, da man letzteren in seiner dormaligen freien Gestalt erhalten zu sehen wünscht, abgelehnt und die Deputation um anderweitige Vorschläge ersucht.

Wegen des Entschädigungsanspruches eines Grundstückbesizers, welcher die Ecke seines Neubaus an der Ecke der verlängerten Sidonienstraße und des Brandweges der Anordnung des Rathes gemäß zu verdrängen hat, soll mit demselben verhandelt werden.

Die Stadtverordneten haben wiederholt beantragt, daß für das Wohnhaus, das Abtrittgebäude und das Leichenhaus auf dem nördlichen Friedhof nicht die vom Rath projectirten Giebelhäuser, sondern abgewalmte Dächer gewählt werden. Die von den Stadtverordneten an den Giebelhäusern gemachten Ausstellungen erliegen sich durch zu wählenden bezüglichen Modificationen in der Ausführung; hiernach und aus den früheren Gründen beharrt der Rath bei der von ihm projectirten Dachconstruction mit geringen Modificationen.

Während ferner der Rath weder die durch das Bauamt für eine Begräbnishalle aufgestellten, noch die von den Stadtverordneten vorgelegten Pläne ausführen lassen, vielmehr wegen Erlangung anderer Bauprojecte und Baugestaltungen öffentliche Konkurrenz mit Preisen von 200 Thlr. und 100 Thlr. und unter Limitirung des Höchstbetrages der Baukosten auf 15,000 Thlr. ausgeschrieben will, haben die Stadtverordneten wiederholt die Ausführung ihres Planes beantragt; der Rath beschließt jedoch den Plan der Stadtverordneten anderweitig abzuweisen und bei der Konkurrenzentscheidung zu beharren, hiernächst aber das Bauamt anzuweisen, daß dasselbe im Uebrigen die zur Erhaltung des nördlichen Friedhofes nöthigen Vorklagen an Kostenschätzungen, Detailzeichnungen u. s. w. soweit Einverständnis mit den Stadtverordneten erzielt worden ist, baldigst mache.

Hieraus wird die von der Deputation vorgelegene Bauausstellung für die Südseite des Königsplatzes und die Ostseite des Peterssteinweges an der Ecke des Tages an vorbehaltlich der einzuholenden Zustimmung der Stadtverordneten festgesetzt; und

endlich unter gleichem Vorbehalt der Zustimmung der Stadtverordneten dem Lohnkutscher Herrn Köttig für den Verlust eines in Folge des Sturzes in eine locher ausgefüllte Gasbaugrube geforderten Pferdes vergleichsweise eine Entschädigung von 50 Thlr. a conto des Betriebes der Gasanstalt angeboten.

Vom 9. September 1874. *)

Die in den diesjährigen Versammlungen des deutschen Gesamtverbandes für öffentliche Gesundheitspflege in Danzig und des Verbandes deutscher Architekten- und Ingenieur-Vereine in Berlin zur Verhandlung kommenden Gegenstände sind von dem höchsten öffentlichen Interesse; es wird daher beschloffen, diese Versammlungen durch Rathsmitglieder zu beschicken.

Der Antrag der Stadtverordneten, im Haushaltplan die Zinsen des Zeitwertes der Schulgebäude unter der Berücksichtigung eines mäßigen Preises für das Areal in die Bedürfnisse der Schulconten und auf dem Conto 32 der städtischen

Gebäude in die Deckungsmittel einzustellen, wird der Finanzdeputation zur Begutachtung überwiesen.

Es sind dem Rathe 10,000 Thlr. schenkungsweise übergeben worden, mit der Bestimmung, die Zinsen des Capitales mit den Zinsen der schon bestehenden Plaut'schen Stiftung und in gleicher Weise wie diese zu verwenden; das Geschenk wird dankend angenommen.

Die Stadtverordneten theilen zur Kenntnissnahme mit, daß die Tageblatt-Redaction seit längerer Zeit deren Sitzungsprotokolle sämmtlich, seit 10. Juni d. J. gar nicht veröffentlicht habe, und was hierüber mit der Redaction verhandelt worden ist. Da der bezüglich des „Leipziger Anzeigers“ abgeschlossene Pachtvertrag noch in Gültigkeit besteht, und hiernach der Pächter zur unzeitweiligen Veröffentlichung der Sitzungsprotokolle im Leipziger Tageblatt unbedingt verpflichtet erscheint, so soll der Pächter zur Erfüllung dieser seiner Verpflichtung angehalten und hiervon den Stadtverordneten Mittheilung gemacht werden.

Die Ausführung der beschlossenen Trottoirlegung vor verschiedenen städtischen Grundstücken wird dem Rindesfördernden Herrn Damm für 2795 Thlr. 18 Ngr. 7 Pf. übertragen; wegen der geringen Ueberschreitung des Voranschlages soll zwar die Zustimmung der Stadtverordneten eingeholt, hiernächst aber bei der vorgerückten Jahreszeit die Ausführung nicht aufgehalten werden.

Das Gesuch eines Steuerboten, ihm in Berücksichtigung seiner Verhältnisse Gehaltssteigerung zu bewilligen, wird abgelehnt, weil es unthunlich erscheint, einen der angestellten Boten den übrigen vorzuziehen; allein in Anerkennung der Lichtheit des Petenten einerseits, der Verhältnisse desselben andererseits werden demselben 40 Thlr. aus dem Fond für Geschenke und Unterstüßungen bewilligt.

Weiter wird vorbehaltlich der Zustimmung der Stadtverordneten die Stelle des Zeichenzeichners des übrigen Rathesregistrarsstellen mit einem etatsmäßigen, den Gehälften des Stelleninhabers entsprechenden und vom 1. Januar 1875 an eintrittenden Jahresgehalt von 550 Thlr. eingereicht, und dem dormaligen Inhaber mit Rücksicht auf dessen langjährige Dienste und dessen bisherige Honorirung eine persönliche Zulage von 50 Thlr. jährlich bis zu dessen Austritt in die nächsthöhere, mit 600 Thlr. Jahresgehalt dotirte Registrarsstelle bewilligt.

Behufs besserer Verwerthung des Grundstücks No. 26 am Floßplatz soll der darüber bestehende Pachtcontract für Neujahr 1875 gekündigt, das Gebäude vorbehaltlich der Zustimmung der Stadtverordneten der Gasanstalt für den jährlichen Miethzins von 60 Thalern zur Benutzung als Laternenwaage, welche für die dortige Gegend dringend nothwendig ist, für welche aber bisher ein passendes Local nicht zu finden gewesen, vermietet, und das unbenutzte Areal zur Ermiethung vorbehaltlich eines Zuganges über dasselbe für die Laternenwaage öffentlich licitirt werden.

Bei der wieder aufgenommenen Verathlung über das Bauproject des Herrn Einsebel an der Berliner Straße westlich vom israelitischen Gottesacker kam in Frage, daß der sich immer mehr steigende Verkehr eine Verbreiterung der Rodauer Straße von 40' auf 60' erforderlich machen dürfte,

und wurde die Frage, ob, von welchen Punkten und in welcher Weise diese Verbreiterung erfolgen soll, der Reubauten-Deputation zur Begutachtung überwiesen; bis nach Erledigung dieser Frage, welche auf die Entscheidung über das Einsebel'sche Bauproject von wesentlichem Einfluß sein muß, war letztere Entscheidung zu beanstanden.

Der Farbenanstrich des Krankenhauses hat sich nach Ausspruch des städtischen Bauamtes nicht bewährt; nach dem abgeschlossenen Lieferungsvertrag hat sich der Lieferant diesem Ausspruch zu unterwerfen, und ist derselbe daher aufgefordert worden, auf seine Kosten den Anstrich zu erneuern, hat dies jedoch nicht gethan, will vielmehr in der Angelegenheit 3 benannte Sachverständige abgehört wissen und sich nur dem Ausspruch von deren Majorität unterwerfen. Obwohl nach dem klaren Wortlaut des abgeschlossenen Lieferungsvertrags der Lieferant an den Ausspruch des städtischen Bauamtes unbedingt gebunden, und daher dessen Verpflichtung zur Erneuerung des Anstrichs liquid ist, obwohl es ferner zweifelhaft erscheint, ob jetzt noch Sachverständige ein Urtheil abzugeben in der Lage sein werden, so will doch der Rath sich Gutachten über die Sache erbitten, ohne dadurch an dem Rechtsverhältnis etwas zu ändern und ohne sich an dieses Gutachten für gebunden zu erachten und dem Lieferanten daraus Rechte zuzugestehen.

Endlich wird beschlossen, Herrn Weinhold als Zeichenlehrer für 16 Stunden Unterricht an der 4. und für 6 Stunden Unterricht an der 5. Bürger Schule vom 1. künftigen Monats ab gegen Gewährung des feststehenden Zeichenlehrerhonorars anzustellen, und einer Lehrerin der 1. Bürger Schule vom 1. künftigen Monats ab die erbetene Entlassung und dagegen in Berücksichtigung von deren Verhältnissen eine Abgabepension von 100 Thlr. jährlich, vorbehaltlich der einzuholenden Zustimmung der Stadtverordneten, zu gewähren.

Vom 10. September 1874.

Nach Genehmigung einer größeren Anzahl Stützungs-Vorschläge auf das Jahr 1873, welche den Stadtverordneten annehmlich mitgetheilt sind, wird der vorgelegte Entwurf eines Regulativs und Tarifs für das Droschkenfahren beraten, mit einigen Abänderungen genehmigt, und beschlossen, den neuen Tarif sofort zu publiciren und mit dem 1. November dieses Jahres in Kraft treten zu lassen.

Aus der Südvorstadt.

Das schnelle Anwachsen der Einwohnerzahl unserer Stadt im letzten Decennium hatte eine bedeutende Ausdehnung der Vorstädte zur Folge. Das Bedürfnis, Wohnungen für den Einwohnerzuwachs und neue Bahnen für den gesteigerten Verkehr zu schaffen, ließ eine große Anzahl neuer Straßen entstehen, von denen viele selbst unsern Leipziguern eine terra incognita sind.

Wenn in den Jahren 1864 bis 1871 der südliche Theil der äußeren Stadt (außerhalb des Brommenadenringes) nach dem Resultate der Volkszählung 56 Proc., der westliche 37 Proc., der nördliche 22 Proc. und der östliche Stadttheil nur 7 Proc. Bevölkerungszuwachs erzielte, so wird die nächste Volkszählung jedenfalls wieder ganz andere Ziffern liefern, denn die Bauzeit hat sich in den letzten drei Jahren vorwiegend dem

*) Bei der Redaction des Tageblattes eingegangen 11. September.

*) Eingegangen bei der Redaction des Tageblattes am 21. September.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.



Der unterm 1/15. October 1873 in Kraft getretene Specialtarif für Getreide-transporte im Ungarisch-Schlesisch-Sächsisch-Thüringischen Eisenbahn-Verbande via Mittel-Oberberg-Dresdau-Görlitz wird hiermit aufgehoben; dagegen werden die im II. Nachtrage zum 2. Theil des Tarifs für den Schlesisch-Sächsischen Verkehr enthaltenen Specialtariffätze wiederum in Kraft gesetzt.

Leipzig, den 26. September 1874.
Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
W. Seyffert. C. A. Gessler.

Berlin-Dresdener Eisenbahn.

Die Lieferung und Herstellung sämtlicher Eisenconstruktionen der Dächer, Fachwerktträger, Säulen und Wrasenröhren etc. für die Locomotivschuppen auf den Bahnhöfen Berlin und Dresden soll in öffentlicher Submission zusammen oder einzeln für jeden Bahnhof vergeben werden. Die Zeichnungen, sowie die Bedingungen etc. sind in meinem Bureau, Schellingstraße 15, II., täglich von 9 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags einzusehen und zu erhalten, resp. gegen Erstattung der Copialien per Post zu beziehen. Die Offerten sind bis zum 6. October er. Vormittags 11 Uhr versiegelt und mit der Aufschrift „Offerten für Eisenconstruktionen zu den Locomotivschuppen auf den Bahnhöfen Berlin und Dresden“ versehen, einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung derselben in Gegenwart der etwa erschienenen Submittenten erfolgt.

Berlin, den 22. September 1874.

Der Betriebs-Inspector.
Kiehm.

Tischau-Teplitzer Kohlenverein.

Die Actionaire des Tischau-Teplitzer Kohlenvereins werden hierdurch unter Hinweisung auf § 24 der Statuten zu einer außerordentlichen Generalversammlung behufs Beschlussfassung über Auflösung und Liquidation der Gesellschaft auf Sonnabend den 17. October d. J., Nachmittags 3 Uhr, nach Leipzig in das Geschäftslocal der Gebrüder Löwendahl, Pfaffenfurter Straße 19, eingeladen.

Leipzig, den 18. September 1874.

Der Aufsichtsrath des Tischau-Teplitzer Kohlenvereins.
Herzfeld, Vorsitzender.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Vom 1. October a. e. ab werden an der Casse der unterzeichneten Anstalt folgende zu diesem Zeitpunkte fällige Anleihe-Coupons und ausgeloopte Obligationen:

- A. Anleihe-Coupons:
- der Böhmisches Nordbahn,
 - Buschthradener Eisenbahn,
 - Südböhm. Lombard- und Central-Ital. Eisenbahn (3/4 Prior. Ser. X.),
 - Magdeburg-Salzwedder Eisenbahn (bis 15. October),
 - Magdeburg-Leipziger Eisenbahn (1/2 x Anl.),
 - Reichenberg-Parubitz Eisenbahn (II. Emission),
 - des Zwickau-Brückenberg-Steinkohlenbau-Verein (Anl. II.),
 - der Stadt Halle 1/2 x Anleihe;
- B. Ausgeloopte Obligationen:
- der Böhmisches Nordbahn,
 - Buschthradener Eisenbahn,
 - Österr.-Friedländer Eisenbahn (vom 1. Sept. ab)

in den Vormittagsstunden von 9-12 Uhr kostenfrei eingelöst.
Leipzig, den 24. September 1874.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Smitt'sche höhere Töcherschule, verbunden mit einem Pensionat, Leipzig, Peterssteinweg No. 56, II. und III.

Durch bedeutende Erweiterung meiner Localitäten ist es mir möglich geworden, mit der im Jahre 1850 von Dir. Dr. Hauschild begründeten höheren Töcherschule ein Mädchenpensionat zu verbinden, welches ich dem Wohlwollen der geehrten Eltern höchst empfehle. — Der Winterkursus beginnt Dienstag den 6. Oct. — Prospekte gratis. — Anmeldungen von Schülerinnen und Pensionairinnen erbitte ich mir während meiner Sprechstunden: 11-1 Uhr Vormittags.

Dr. Willem Smitt.

Modernes Gesammtgymnasium.

Wiederbeginn des Unterrichts Dienstag den 6. October. Anmeldungen neuer Schüler erbittet sich der Unterzeichnete an den Wochentagen von 11-12 Uhr Mittags im Schul-Vocal Peterskirchhof Nr. 4, Hirsch, 1. Etage. Prospekte gratis. Dr. Kühn, Director.

Vorbereitungs-Anstalt

für das Einjährig-Freiwilligen-, Fähnrich- und Primaner-Examen von Löwe, Major a. D., in Halle a. S. Schnelle und sichere Vorbereitung durch tüchtige Lehrkräfte. Pensionat mit der Anstalt verbunden. Näheres der Prospect.

Mein Comptoir befindet sich vom 1. October e. ab

Humboldtstraße Nr. 28.

Reinhard Ledermann.

Die Ausstellung in Philadelphia 1876.

Der Wring-Maschinen-Fabrikant und Kaufmann O. R. Nitsch aus New-York, wohnhaft in Osterode a. Harz, zur Messe in Leipzig, Markt: 2. Reihe No. 20, beehrt sich, seine Dienste den Herren Fabrikanten, Erfindern und Industriellen als Collectio-Aussteller unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu offeriren. 11 Jahre als Fabrikbesitzer in Amerika mit den dortigen vortheilhaftesten Beschäftigungen und als Aussteller der Wiener Welt-Ausstellung mit den Arrangements bekannt, können die Herren Aussteller mit geringen Kosten durch ihn die obige Ausstellung nicht allein mit ihren Erzeugnissen besichtigen, sondern auch einen Vertreter haben, der befähigt ist, solide Verbindungen dort anzuknüpfen. Die allgemeinen Reglements für ausländische Aussteller nebst allem Näheren übersende franco auf desfallsige Anfragen.

Reference: John Greenwood Jr., Esq., Consul der Vereinigten Staaten in Braunschweig.

Färberstraße No. 8, I.

befindet sich das Comptoir des Abfahr-Instituts

Asche wird abgefahren.

„Oeconomie“

Kehricht wird abgefahren.

Grubenräumen am Tage geruchlos.

Bemalte Porzellanplatten

in allen Größen empfiehlt

Carl Haag in Richte a. W.,
Thomasgäßchen Nr. 3, 1. Etage.

Hierzu acht Beilagen und für die nicht durch die Post bezogenen Exemplare eine Extrabeilage: „An die in Leipzig wohnhaften und die zur Messe hier anwesenden sächsischen Kaufleute, Fabrikanten und Gewerbetreibenden.“

Emil Roth, Stuttgart,

vormals Roth & Wagner.

Druck und Verlag von Bilderbüchern und Bilderbogen.

Musterlager zur Messe: Sainstraße Nr. 1, 1. Et.

Hugo Berghändler, Cartonnagenfabrik, Buchbinderei,

Elisenstrasse No. 23 c.

empfiehlt sich zur Anfertigung von Cartonnagen, Musterkarten, in jeder Form und Qualität, Aufziehen von Placaten u. dergl., sowie zu allen in das Fach einschlagenden Arbeiten, und stellt bei schneller, sauberer Ausführung die allerbilligsten Preise. — Fabrik und Lager sämtlicher pharmaceutischen Pappwaaren.

P. P.

Hiermit meinen werthen Kunden und Geschäftsfreunden die ergebene Mittheilung, daß ich am heutigen Tage die von mir bisher betriebene Schlosserei — Nicolaistraße 8, Rosenkranz — an Herrn Schlosser Otto Stier abgetreten habe und bitte das mir geschenkte Vertrauen auf meinen Nachfolger gefälligst übertragen zu wollen.

Leipzig, am 20. September 1874.

Hochachtungsvoll
H. Bräutigam.

Bezugnehmend auf obige Annonce halte ich mich dem geehrten Publicum in allen vorkommenden Schlosserarbeiten bestens empfohlen und sichere ich bei den mir zu übertragenden Arbeiten die solideste und prompteste Ausführung, sowie auch die billigsten Preise zu.

Hochachtungsvoll
Otto Stier.

Holländische Blumenzwiebeln

F. A. Spilke.

Leipzig, Petersstrasse Nr. 41.



Hermann Heintze, Connewitz,

Sermannstraße,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager gold., silb. Taschenuhren, Regulatoren, Wand- und Stuhluhren, sowie eine große Auswahl in Gold- und Silberwaaren.

Grosses Messlager patentirter Stahl-Schreib-Federn



in 600 verschiedenen Sorten mit vielen Neuheiten.

Federhalter

in größter Auswahl zu den niedrigsten Fabrikspreisen.

Jules Le Clerc aus Berlin.

No. 46. Auerbach's Hof, Gewölbe No. 46.



Specialität

für

elegante Knaben-Garderobe

en gros & en détail.

Unser für jedes Alter von 2-16 Jahren reichhaltig assortirtes Lager ist diese Messe wieder

Goethestraße 1, 1 Treppe,
Eckhaus der Grimma'schen Straße.

C. L. Walter & Söhne

aus Berlin.

Preise fest.

Eine große Partie zurückgesetzter Sachen verkaufen wir unter den Selbstkostenpreisen.

Bonsel & Gallau.

Neumarkt 34.

Neben dem Gewandhaus.

Fabrik-Niederlage

VON

Putz- und Jaquetsammeten, Tulle, Spitzen, Weisswaaren, Gardinen

en gros.

etc. etc.

en détail.

Leipziger Geschäftsbücher-Fabrik

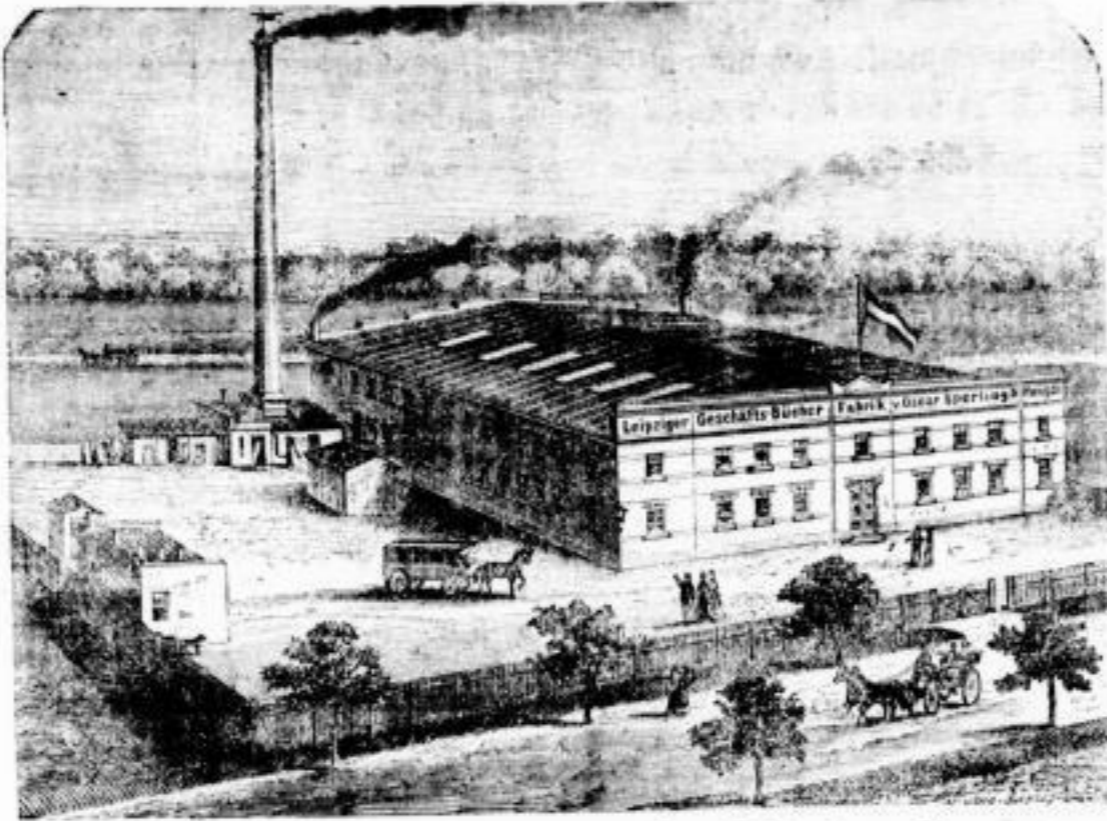
Oscar Sperling & Hungar.

Fabrikation aller Arten **Geschäftsbücher**. Reichhaltiges Lager fertiger Bücher in Mark- und Thaler-Liniaturen.

Verkauf der Letzteren zu **herabgesetzten** Preisen, um damit zu räumen.

Bestellungen nach Schema werden schnell und preiswerth ausgeführt.

Linir-Anstalt,



Herstellung aller Arten von **Drucksachen** für Kaufleute und Fabrikanten. Lager von **Postpapier** und **Couverts**, welche mit und ohne **Druck** der **Firma** schnell und preiswerth geliefert werden, sowie aller **Comptoir-Utensilien**.

Reiche Auswahl von Copirpressen, Briefwaagen und Stempel-Apparaten.

Buch- und Stein-Druckerei.

Lager und Detail-Verkauf, Mainstrasse No. 32.

Billigste Zeitung Berlins.

Billigste Zeitung Berlins.

Einladung zum Abonnement

„Neue Freie Zeitung“

nebst

„RUMOR“.

Die „Neue Freie Zeitung“ ist anerkannt das freisinnigste, unparteiischste und billigste unter den Tagesblättern Berlins. Sie tritt freimüthig und energisch wie kein anderes Blatt Deutschlands für Vernunft und Recht auf allen Gebieten des menschlichen Lebens und Wissens ein.

Die „Neue Freie Zeitung“ bringt:

- täglich ein oder mehrere Leitartikel, politische Rundschau, vollständige Tagesgeschichte, Reichs- und Landtags-Berichte, so dann: pikant geschriebene Berichte über alle wichtigen und interessanten Vorkommnisse in der Reichshauptstadt; und
 - Berichte über alle interessanten Verhandlungen der Berliner und zum Theil auch auswärtiger Gerichte.
- Ferner: unparteiische Besprechungen aller theatralischen und musikalischen Novitäten, Gastspiele etc., pikante Humoresken, Genrebilder und Skizzen aus dem täglichen Leben. Aufsätze und Berichte über alles interessante Neue auf den Gebieten der Gesundheitspflege, Naturkunde, Pädagogik, Industrie und Technik, Volkswirtschaft.
- Einen täglichen ausführlichen Börsenbericht und einen Börsenwochenbericht, Getreide- und Viehmarkt-Berichte, Courszettel, endlich: Erzählungen und Romane von beliebigen Schriftstellern in täglichen Fortsetzungen.

Die Abonnenten der „Neuen Freien Zeitung“ erhalten außerdem jeden Sonnabend gratis das beliebte illustrierte Witzblatt

„RUMOR“

welches in Wort und Bild, durch Satire und Humor einen Spiegel der Gegenwart bildet und alle 14 Tage bis 3 Wochen

einen Preis-Rebus

bringt, für dessen Lösung je 12, event. 25 Preise (50 Mark, 20 Mark etc.) ausgesetzt sind.

Den glücklichen Lösern wird ihr Gewinn unentgeltlich zugestellt, gegen Einsendung der Abonnements-Quittung auf die „Neue Freie Zeitung“ nebst „Rumor“.

Der Abonnementspreis für die „Neue Freie Zeitung“ nebst „Rumor“ beträgt sowohl hier als auch auswärts

pro Quartal 1 Thlr. 12¹/₂ Sgr.

inclusive Botenlohn resp. Postgebühren.

Zu zahlreichem und rechtzeitigem Abonnement für das kommende IV. Quartal ladet ein

Die Expedition der „Neuen Freien Zeitung“ nebst „Rumor“, Berlin, Zimmerstraße 77.

Billigste Zeitung Berlins.

Billigste Zeitung Berlins.

Magdeburgische Zeitung.

Zu dem mit dem 1. October beginnenden vierten Quartal laden wir zum Abonnement auf die **Magdeburgische Zeitung** ganz ergebenst ein. Die **Magdeburgische Zeitung**, die besonders in den letzten Jahren nach allen Richtungen hin bedeutende Verbesserungen und Erweiterungen erfahren hat, wird auch ferner bestrebt sein, das durch eine stetige Zunahme der Abonnentenzahl ihr bewiesene Wohlwollen und Vertrauen überall zu rechtfertigen.

Die **Magdeburgische Zeitung** verfährt in vollster Unabhängigkeit von Regierung und Parteien die **nationalen und liberalen** Principien. In **Berlin** und in **allen Theilen Deutschlands** sowie in **allen Hauptstädten Europas** unterhält sie einen Stab von tüchtigen Correspondenten, welche sich einer schnellen und zuverlässigen Berichterstattung befleißigen.

Der **Handelstheil** verbindet große Reichhaltigkeit mit klarer Uebersichtlichkeit und wird mit vollkommener Objectivität redigirt.

Das **Festiletton**, dem besondere Aufmerksamkeit geschenkt wird, vereinigt in sich Beiträge vorzüglicher Kräfte. Unter anderem wird dasselbe im kommenden Quartal einen neuen, spannenden Zeitroman:

„Der große Krach“

veröffentlichen, welchen der beliebte Schriftsteller Herr Dr. Max Ring für die **Magdeburgische Zeitung** verfaßt hat.

Die **Provinzialzeitung** bietet ein getrenntes Bild der politischen und socialen Verhältnisse der **Provinz Sachsen**. In gleicher Weise spiegelt sich das sociale Leben der dieser Provinz benachbarten Gebiete, namentlich **Brandenburgs, Hannovers, Mecklenburgs, Anhalts, Braunschweigs, des Königreichs Sachsen** und der **Thüringischen Staaten** in der **Magdeburgischen Zeitung** besonders genau ab. Die **vermischten Nachrichten** bringen aus allen Theilen der Welt die interessantesten Mittheilungen und verfolgen die Tendenz, das Publicum zugleich zu unterhalten und zu belehren.

Der **Depeschen dienst** ist mit besonderer Sorgfalt organisiert. Der **Inseratenthail** sichert bei der großen Verbreitung der **Magdeburgischen Zeitung** allen Inserirenden den günstigsten Erfolg.

Auf die **Magdeburgische Zeitung**, welche wöchentlich 13 mal erscheint, abonniert man bei allen Kaiserl. Postanstalten in Deutschland mit 2 Thlr. 10 Sgr. per Quartal und sind in diesem Preise die Montags erscheinenden

Blätter

für Handel, Gewerbe und sociales Leben

mit einbezogen.

(H. 52862.)

Die Actien-Plaqué-Fabrik

Esslingen

erlaubt sich auf ihr mit Neuheiten ausgestattetes Musterlager, Europäische Börsenhalle, Katharinenstraße 6, II. aufmerksam zu machen.

J. Uffrecht & Co.,

Neuhaldensleben.

Fabrik feiner Thonwaaren.

Musterlager: Katharinenstrasse 6, 2 Treppen, Europäische Börsenhalle.

S. Hoppe Söhne aus Solingen.
Musterlager v. Stahlwaaren
Thomasgäßchen 3, 2. Etage.

Petersstrasse No. 42, 2. Etage.

R. Beinhauer Söhne, Hamburg,
 Englische, Amerikanische und Chinesische Kurzwaaren,
 Nähmaschinen, Gummischuhe, Havanna-Cigarren, Panamahüte
 und Fabrik von **Stahlschreibfedern.**

Fritz Heckert,
 Petersdorf bei Warmbrunn in Schlesien,
 Fabrik von Decorations-Gegenständen u. s. w.,
 feinen Glaswaaren mit vergoldeter Bronze.

**J. H. Schmidt Söhne
 aus Iserlohn,**
 Musterlager von Kronleuchtern, Candelabres, Ampeln, Wand- und Tafellenchtern
 zu Gas, Kerzen und Petroleum und allen geprägten Bronze waaren.

Chr. Haas & Co.,
 Etnis- und Portefeuilles-Fabrikanten.
Offenbach a.M.
F. Beinhauer aus Frankfurt a.M.,
 Stockfabrikant.
 Musterlager aller Arten
Natur-, Elfenbein-, Phantasie- und Waffen-Stöcke.



En gros. **F. B. SELLE,** En gros.
 Petersstrasse 8.
 Berliner, Schleßische u. Sächßische
Porzellane.
 Dresdner Steingut-Niederlage.

Porzellanmalerei, **Decorirte Porzellane**
 versehen mit den besten Arbeitskräften zur Aus- in größter Auswahl, als Kaffee- u. Thee-
 führung jeder in dieses Fach schlagenden Arbeit. Service, Speise-Service, Wasch-
 Garnituren, Dejeuner, Dessertteller,
 Blumen-Bäßen, Cabarets, Frucht-
 Körbe, Kuchenteller, Arm-, Hand- u.
 Tafellenchtern, Figuren, Tassen, alle
 Nipptisch-Porzellane etc.

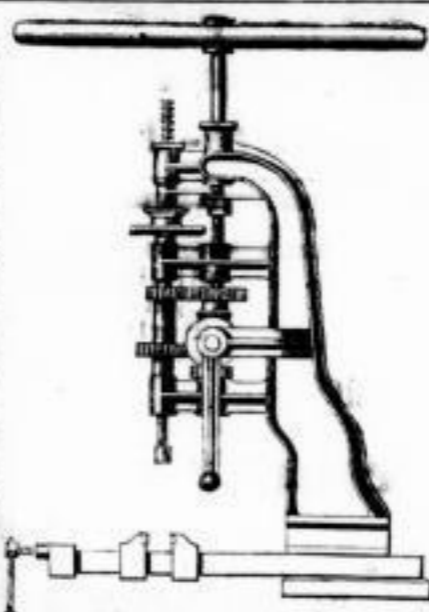
**Größtes Lager v. Por-
 zellan-Kinder-Spielwaaren
 Suppenköpfe, glasirt und
 Bisquit in den allernuesten Fri-
 suren, Badekinder, Tauf-
 linge, Köpfe mit Glasaugen
 u. Haaren, Spielzeug, Speise-, Kaffee-,
 Thee- und Wasch-Service, weiß und de-
 corirt etc. etc.**

Siderolith-Waaren
 in reichster, größter Auswahl, als:
 Ampeln, Consolen, Etagedren, Figu-
 ren mit und ohne Zweck, Fischgestelle,
 Gartenvasen, Feuerzeuge, Rauch-
 garnituren etc. etc.

Engrößen-Schriftplatten in jeder Form und Schriftweise, als: Straßen-, Haus-,
 Thür- und Firmenschilder etc.
Englische Speise- und Waschgarnituren
Fabrikate Wasserleitungsgesäße in mannigfacher Auswahl.
No. 8. Petersstrasse No. 8.

**Lager von
 Polisanter und anderen Fournieren,**
 sowie Musterlager von
Elfenbein-Claviaturen und Billard-Klößen.
Theodor Francke aus Berlin.
Dampfschneidemühle für Elfenbein und Holz,
 im Hofe des **Café national.**

Zur Messe in Leipzig nicht vertreten.
Stolle & Uthoff,
 Niederwallstr. 28/29, Berlin (C).
Engros & Export.
 Lager
 französischer, japanesischer, englischer u. deutsch. Galanterie-
 und Kurzwaaren. **Specialités.**
Nouveautés.



**Max Schopeck,
 Maschinen-Fabrik**
 in
 Lindenau bei Leipzig,
 empfiehlt:
 Bohr-, Reifenbieg-, Zersch-, Rund-, Abbieg-
 Maschinen.
 Blechsheeren, Drehbänke,
 Feldschmieden, Ventilatoren, Kofffeuer
 etc. etc.
Krähne, Winden, Flaschenzüge.
 Zämmliche Maschinen stehen stets fertig
 auf Lager. (H. 34517.)

Petersstrasse 14, 1. Etage.
Wilhelm Berg, Lüdenscheid.
 Musterlager in Metallknöpfen aller Art,
 Schnallen, Broschen, Nadeln etc. etc.
 Nouveautés in Manschetten- und Damenknöpfen.
Ludwig Krumm, Offenbach.
 Fabrik in Portefeuille- und Sattler-Waaren.
Riand & Jungmann,
 Lahr im Breisgau.
 Musterlager in Cartonnagen.
Petersstrasse 14, 1. Etage.

**Paul Jacobi
 aus Oberlind bei Sonneberg.**
 Musterlager von
 Sonneberger Spielwaare. Toys. Jouets d'enfants.
 Täuflinge. Waxen Dolls. Bebés en cire.
Markt 13,
Stieglitzens Hof, Tr. D, II. Et.
 über der Weimarschen Bank.

C. J. Vombach

Frankfurt am Main.
Masterlager
feiner Eisenguss-Artikel.
Nr. 5. Petersstraße Nr. 5.

Leipzig,
C. Hoffmann,

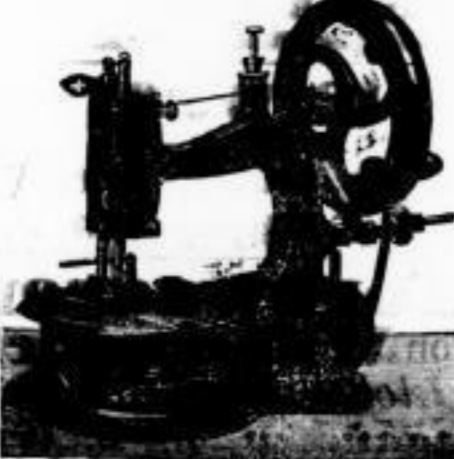
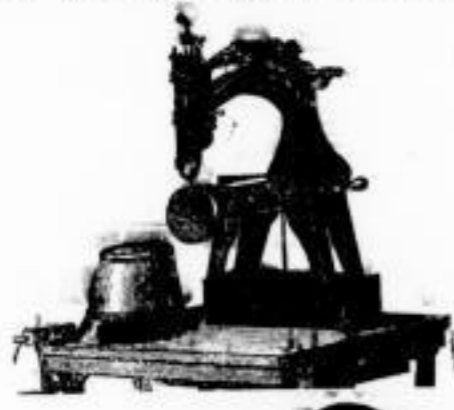
Fabrik und Lager
patentirter und prämiirter

Nähmaschinen.

2. Mühlgasse 2.

Neuheiten:

Pechdraht-,
verbesserte Säulen-,
Bindfaden-,
Cylinder-,
Elastic-,
Helm-,
Handschuh-,
Knopfloch-,
Nähmaschinen
für
Gewerbtreibende.



Systeme:
Wheeler-Wilson
patentirt in
Deutschland,
England
und
Amerika,
Singer,
Grover & Baker,
Lincoln,
Wilcox & Gibbs-
Handmaschinen
für
Familiengebrauch.

Nadeln.

Maschinenöl.

Reelle Garantie. Anlernen gratis.
Preisermäßigung
für
en gros und en detail
2. Mühlgasse 2.

Manufactures de Porcelaines Leullier fils & Bing

Paris.

Neue Majolica. — Tafel-, Kaffee- und
Thee-Services. — Blumentöpfe. Jar-
dinieren und Tische.

Feine Terracotta-Figuren. Faïences artistiques.

Während der Messe:
Katharinenstrasse 6, 2 Treppen,
Europäische Börsehalle.

Verdienst-Med. **AMERIKANISCHE** **GUMMIWAAREN-FABRIK**
MANNHEIM

Muster-Lager in Leipzig
Grimma'sche Strasse No. 24
II. Etage.

Paris 1867.

Adalbert Hawsky
in Leipzig,
Spielwaaren-Fabrik,
Lager in- und ausländischer Spielwaaren
und
Fabrik von Illuminations-Laternen.
Musteraufstellung & Engros-Lager
Neumarkt 9, 1. Etage.
Detailgeschäft: Grimma'sche Strasse No. 14.

Zur Messe: **Markt 17.**

The Worcester Royal Porcelain Co., Worcester.
Majolica, Porcelain, Decorations.
Josiah Wedgwood & Sons, Etruria.
Majolica, Jasper, Vasen, Services.
Geoffroy & Co., Gien.
Faïences artistiques.
Merkelbach & Wick, Grenzhansen.
Altdeutsche Krüge und antique Decorationen.

Zur Messe: Im Local des Herrn Paul Kretschmann.
Markt 17.

Küchen-Geräthe. **GUSTAV HERZIG** **Chatouillen**
Fabriken-Besitzer und
von **Kästchen**
Holz Galanterie-Waaren
in **Hermsdorf**
unterm Kynast im Riesengeb.
(Preussen.)
Decorirte
Zur Messe in Leipzig:
Complettes Muster-Lager
in den Räumen der
Herren **Kissing & Möllmann**
aus Iserlohn
Petersstrasse 43,
1. Etage.
mit Ansichten
für Bäder etc.

Waldsachen **Holzspanschachteln**
in originellem Genre zu Salbe, Pomade und Wicse
und eleganten Ausführung. und
Fancy woodarticles. Nouveautés forestières **Pharmaceut. Holz-Waaren,**
Mandelmühlen etc.

Berliner Chemische Reinigungs-Anstalt,
Kunstfärberei und Druckerei
von **L. Perls** in Berlin.
Annahme **12 Neumarkt 12, Leipzig.**
Bedienung: gut, schnell und billig.
Specialität: Reinigung und Färberei unzertrennter und besetzter
Garderobestücke.

C. Deffner
aus Ehlingen a Neckar,
Lackirte Blech- u. Metallwaaren, Bronze-, Kupfer- u. Plaque-Waaren.
Musterlager: Grimma'sche Strasse No. 6, II. Etage.

Weltartikel!

**Ganz neue Kleider-Henkel-
Aufhängsel**



für Damen-, Herren- und Kindergarderobe mit u. ohne Firmen-
druck von 2 1/2 pr. Groß an bei

G. Ettlcr & Co., Raschmarkt, Rathhausgewölbe 25.
A. Wedthoff, Berlin, Belle-Alliance-Platz 16.
Fabrikant und Erfinder.

P. Raddatz & Co. Berlin.

Musterlager: Neumarkt 41, II. Etage.
Japan. Lack-Artikel auch mit Montirung,
Neuheiten in Terracotta-Basen, Jardiniere, Rauchgarnituren etc.
Engl. Granit-Porzellan,
Tafelservice, Waschgarnituren, Bierkrüge in reicher Auswahl.
Engl. gepresstes Crystal.
Neumarkt 41, Große Feuerkugel, 2. Etage.

L. Hellmann aus Nürnberg.
Luxus-Möbel, Fantasie-Artikel & Holzschnitzereiwaaren.

Muster-Lager: Petersstraße Nr. 37.

Z. Levis aus Hamburg.

Affortirtes Lager von direct importirten

rohen Strausfedern

Nicolaisstraße Nr. 18, 2 Treppen.

Die Soutachir- u. Stickmaschine

der
**Berliner Stickmaschinen-Fabrik
Schirmer, Blau & Co.,**

zur Herstellung von Kettenstich-Stickereien aller Art, sowie zum Auf-
nähen von Soutache und Litze nach den complicirtesten Mustern vermittelt
Kurbelführung (ohne Drehen des Stoffes), steht zur Ansicht und Verkauf während
der Messe:

Petersstrasse 28, II. links.

Friedr. Wilh. Waldecker

aus Bielefeld.

Leinen-Manufactur.

Specialitäten von Devants

von 1-48 Thlr. per Duzend.

Stand: Brühl Nr. 79 parterre.

Ein großes Sortiment zurückgesetzter gestickter Einsätze,
sowie von Kragen und Manschetten wird bedeutend unter
Preis abgegeben.

A. Ritter & Cie.,

Esslingen, Württemberg.

Fabrik von Neussilber u. versilberten Neussilberwaaren.

Musterlager zur Messe:

Grimma'sche Strasse 32, 2 Tr.

Gummi-Regenröcke

En gros.

bei

En détail.

Arnold Reinshagen.

Gummi- und Gutta-Perchawaaren-Fabrik
Bahnhofstrasse No. 19. — Tschermanns Haus.

Carl Beyde,

Leipzig,

empfiehlt sein reichsortirtes Lager in ff. und ordinären Spielwaaren, darunter
verschiedene Neuheiten.

Körner & Comp.

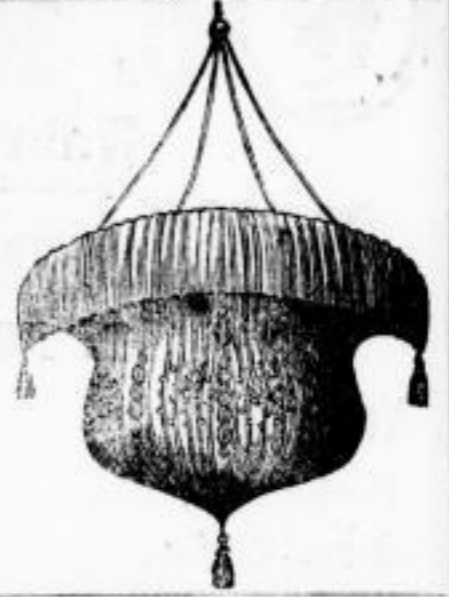
aus Berlin.

Lampen und Broncewaaren.

Selliers Hof, 2. Etage.



Fabrik von
Illuminations-Papierlaternen
Hugo Teichmann,
Musterlager Markt 11.
Fabrik Friedrichstraße 28.



Gustav Lots aus Merseburg,

Cartonnagen-, Holz- u. Leder-Galanterie-Waaren-Fabrik.

Artikel für Tapissierie-Geschäfte, um Stickereien einzulegen.

Markt, 9. Reihe, Rathhausseite.

Spielwaaren!

von
C. A. Müller & Co., Oberleutensdorf in Böhmen.
Musterlager Salzgässchen 7, 2. Etage.

Korbwaaren!

Musterlager von **Wilhelm Fickentscher,**
Lichtenfels, Bayern,
Salzgässchen 7, 2. Etage.

Für Tapissierie-, Galanterie- und Korb- waaren-Geschäfte

Musterlager von sehr geschmackvoll garnirten Körbchen,
Korb-Damen-Recessaires, Arbeitskörbe etc.
Salzgässchen 7, 2. Etage.

Musterlager

von **Maas & Franck,** Bonn am Rhein,
Teppichbesen- und Wurzelbürsten-Fabrik,
Salzgässchen 7, 2. Etage.

Vertreten durch **Theodor Reimann.**

Neuestes Spielzeug.

Blasrohre zum Schiessen mit besonders dazu verfertigten Knall-Pfropfen
empfiehlt

Carl Schulz aus Essen.

Musterlager: Theatringässchen 5, II.

Rau & Comp. aus Goepingen (Württemberg)

Lackier- und Metallwaaren-Fabrik.

Musterlager: 47. Reichstraße 47, Kochs Hof, 2. Etage.

Markt 9 im Gewölbe.

Franz Hess aus Wien,

vormals Beisiegel & Hess,

Meerschaaum- u. Bernsteinwaarenfabrikant.

Während der Messe mit großem Waaren-Lager

jetzt Markt No. 9 im Gewölbe.

Eine Partie gezogene Badener Weichsel-Röhre, gehohlet und ungebohret,
sind daselbst billig zu haben.

En gros
Petersstraße 13.

No

No

Formen
In
kann

ist in d

20

W

ur Be

ur

W

l. G

Das

ver

wie

F. J

Apot

Mohr

Fr. St

St

met

F. J

Apot

Mohr

Neu!

Elegant!

Praktisch!

Neuester Fahr- und Reiserock!

Prämirt mit dem höchsten Preise vom Congress der Schneidermeister Deutschlands, Oesterreichs, Ungarns und der Schweiz zu Dresden im August 1874.



Friedrich Zieger,

Markt No. 13,

Leipzig.



Dieser neue von mir combinirte Rock ist das eleganteste und praktischste Reisekleid der Gegenwart, da derselbe in drei verschiedenen Formen verwendbar ist, als Jaquet, als Plaid, sowie als Ueberzieher vereinfacht er das Reisegepack und macht den oft lästigen Plaid entbehrlich. Indem ich in Obenstehenden eine Zeichnung dieses Rockes gebe, erlaube ich mir hiermit die vollendete Vervollständigung meines bekannten reichhaltigen Lagers für die beginnende Saison in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Zieger's neuester Fahr- und Reiserock

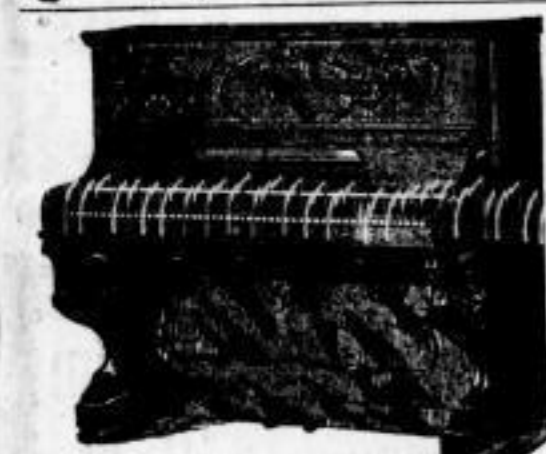
ist in den verschiedensten Stoffen, Grüssen und Qualitäten vorrätig bei Leipzig, September 1874.

Friedrich Zieger, Markt No. 13.

Ein wirklich vortreffliches Mittel zur Bekämpfung von Zahnweh, Zahnen, Zahnen, Zahnen...

F. E. Doss, Thomaskirchen, Albert-Apotheke, Linden-Apotheke, Mohren-Apotheke.

Die berühmtesten Zahnbürsten Mastique-Garantie in verschiedenen Sorten zu 5, 7 1/2, 10 und 12 1/2 Ngr. empfehle in echter Qualität. H. Backhaus, Grimma'sche Strasse No. 14



Hölling & Spangenberg, Pianofortefabrik, Zeitz-Leipzig. In Leipzig Lager: Petersstr. No. 20 „Stadt Wien“ Flügel und Pianinos sämtlich in Eisenrahmen.

Regulirofen, Kochofen mit und ohne Aufsätze etc. empfehle in großer Auswahl Bernhard Kaden, Gerberstraße Nr. 28/29, Stadt Wagnitzburg.

Die Fabrik von Conrad & Consmüller

empfiehlt ihr Petersstraße Nr. 24, Grosser Keller, Parterre u. 1. Etage befindliches sehr reichhaltig assortirtes Lager von Tapeten und Zimmer-Decorationen, abgepassten Teppichen, Teppichstoffen, Cocoonabtreter, Cocoon- und Manillaläufer, Rouleaux und Rouleauxstoffen.

Paul Kretschmann, Leipzig, Schillerstr. 5.

En gros.

En détail.



Füll-, Regulir-, Mantelöfen u. Camine. Auswahl in 90 Mustern und allen Ausführungen. Schillerstrasse 5.

Muster-Lager der Melodion-Fabrik

Rothe & Streckfuss, Gera, Petersstrasse No. 29, 2. Etage.

Musterlager altdeutscher Trinkkrüge

Neumarkt Nr. 41, Große Feuerkugel, 2. Etage.

Manufactures de glaces, Bruxelles. Muster von Hohl- und Fenstergläsern aller Art. Hôtel de Russie.

Die mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Feiertagen in Berlin täglich erscheinende

Tribüne

bietet ihren Lesern nicht nur den herkömmlichen Stoff einer Tageszeitung, sondern ist auch noch bestrebt, ihre Eigenartigkeit

dadurch zu wahren, daß sie die politischen (auch die telegraphisch eingehenden Nachrichten) in übersichtlicher, leicht orientirender Art bringt, — daß sie für Erhaltung ihres Rufes besorgt ist, den sie sich durch die Mannigfaltigkeit und die Originalität der Mittheilungen aus dem Berliner Leben, der Zeitgeschichte, der kleinen und großen Geschichte vom Hof, vom Theater, aus der Gesellschaft u. s. w. und durch den pikanten, mit Satyre und Humor gewürzten Ton, in welchem diese meist erzählt werden, erworben hat, — daß sie, auf ihre völlige Unabhängigkeit gestützt, nicht nur nach Oben und Unten hin mit Freimuth für Freiheit und Recht eintritt, sondern auch den Börsenspeculanten scharf auf die Finger sieht und ohne Rücksicht auf hoch oder niedrig gestellte Personen, auf große oder kleine Banken das Publicum vor schwindelhaften Unternehmungen warnt, — daß sie auf die drastischen Schilderungen der Berliner — und wichtigeren auswärtigen Gerichtsverhandlungen sowie auf die Reichhaltigkeit der „Sunden Zeitung“ volle Aufmerksamkeit verwendet, — und besonderen Werth auf das humoristische — und grosse Roman-Feuilleton legt, — daß sie durch die Gratis-Beilage der längst zu den ersten Beiblättern Deutschlands zählenden, von Julius Stettenheim redigirten und von G. Weil illustrirten satyrischen Wochenschrift:

Berliner Wespenn

eine Fülle von Wit und Satyre bietet, — daß sie endlich, abgesehen von allem Anderen, in Rücksicht auf das Gebotene sicherlich die billigste deutsche Zeitung ist. Der Abonnementspreis für beide Blätter zusammen, also für die 6 Mal wöchentlich erscheinende „Tribüne“ nebst den einmal wöchentlich als Gratisbeilage beigegebenen „Berliner Wespenn“ beträgt in Berlin nur 1 Thlr. 20 Sgr. vierteljährlich, (17 Sgr. monatlich) incl. Bringerlohn; auswärts nur 1 Thlr. 17 1/2 Sgr. vierteljährlich ohne und 1 Thlr. 21 1/2 Sgr. mit Postbestellgeld, und nehmen für diesen Preis sämtliche Post-Anstalten des Deutschen Reichs Bestellungen entgegen.

Inserenten

Können für ihre Publication (A sechsgep. Col. Zeile 3 1/2 Sgr.) kaum ein wirksameres Organ als die „Tribüne“ finden, da die Auflage derselben zwei- und oft dreifach so gross ist wie die vieler als besonders verbreitet geltenden Zeitungen, indem die „Tribüne“ nahezu von einer Viertelmillion Leser der gutstuirten Gesellschaft — und zwar ebenso wohl von Herren wie Damen — regelmäßig gelesen wird.

Harmonika-Fabrik von Heinrich Herold, Georgenthal bei Klingenthal i. S. 3. neue Reihe, dem Rathhaus gegenüber.

Bijouterie- u. Achatwaaren-Fabrik von Theodor Schmidt, Oberstein a. d. Nahe. Musterlager während der Messe Grimm. Strasse No. 24, 2. Etage.

Prämirt Moskau 1872. Wien 1873.
Schütz & Juel

in Wurzen.
Fabrik von Smyrna-Teppichen.
Lager bei **F. A. Schütz**, Markt No. 11, 1. Etage.

Teppich-Fabrik

von **Georg E. Waitz** in Eilenburg.
Lager Markt No. 8, Barthels Hof.

Ig. Vogel's Sohn

Meistersdorf (Böhmen),
Fabrik von Goldglas-Kurzwaaren, als Kreuze, Broches, Medaillons.
Musterlager: **Hôtel de Bavière**.

Porcelaines

W. Guerin & Co.
Limoges.

Nicolaisstrasse 45 Amtmanns Hof, 2. Etage rechts.

Petersstr. 12, C. Weinschenk, Fabrikant aus Offenbach a. M. Petersstr. 12, II. Et. hält Lager von

Genfer Musikwerken

mit Trommeln, Glocken, Castagnetten, Flöten und Singspielstimmen, und sonstigen Neuheiten

4 bis 96 Stücke spielend, sowie von Phantasie-Gegenständen mit Musik in Leder u. Holz, als: Herren- u. Damennecessaires, Schuch, Handschuh, Spiel, Cigarren- u. Tabakkasten, Wein- u. Wasserflaschen, Bierfeldel, Möbel etc. etc.

Specialitäten in Albums.

Alles mit Musik. Leipzig.

Petersstr. 12, II. Etage.

Exportation of Musical Boxes of Geneva Toys & Fancy Goods in Leather, wood & Glass with musical Boxes.

News of every kind.

Das Musterlager von **Jacob Mönch & Comp.**

in Offenbach a. M.,
Portefenilles, Waaren, Fabrik,
befindet sich
Hôtel de Russie No. 64.

Cristal und Glas.

Von Namur (Belgien).

Vertreter **Victor Oppelt,**

Nicolaisstrasse No. 45, Amtmanns Hof, 2. Etage rechts.

Compagnie des Cristalleries de BACCARAT.

Musterlager während der Messe:



Auerbach's Hof, Treppe F, 2. Etage.

Specialitäten

in englischen Waschgarnituren u. Tafel-Services

empfehlen **Thomas Furnival & Son** aus Cobridge.

Vertreter: **Lotz & Smend** aus Barmen.

Nicolaisstrasse No. 45, Amtmanns Hof, 2. Etage rechts.

Cartonnagen-Fabrik

von **Gelbke & Benedictus,**
Dresden.

Cartonnagen, Attrapen, Vögel als Attrapen, Cotillon-gegenstände, Illuminations-Laternen, Christbaum-Verzierungen, Knallbonbons.

Specialitäten für Conditoren, Parfumeure, Buchbinder und Goldarbeiter.
Petersstrasse 18, 1. Etage.

Ausverkauf

von **Alfenid-Waaren**
zu billigen Preisen,
Ludwig & Prager
Concurs-Masse
Petersstr. 46, I. Et.,
neben Café National.



Perry & Co.

London, Frankfurt a.M., New-York, Brüssel, Amsterdam.
Stahlfedern, Pencils, Gummibänder, Notizbücher, Tinten-fässer, Messer etc.
Größte Auswahl englischer und amerikanischer Luxus- u. Gebrauchsartikel.
Muster-Lager: **Hôtel de Bavière, Zimmer 32.**

Peter Hendrichs & Grah

aus Solingen.
Musterlager **Hôtel de Bavière, Zimmer No. 16.**

Talmigold-Uhrketten

Oxyd, feuervergoldete, Nickel und andere Westenketten,
Schmucksachen in grosser Auswahl.
Besonders aufmerksam machen wir auf die sehr gefragten Neuheiten in Saphirin-Schmucksachen, Medaillons etc.
Reichsstrasse 51, **Gebr. Kamper** I. Etage.

En gros. Spiegel- und Rahmen-Fabrik
F. W. Mittentzwey.

Reichsstr. 5354. Reichsstr. 5354.
Ovale, stumpfe und viereckige Holz-, Barock- u. Leisten-Spiegel, Photographie-Rahmen in schwarz, polirt u. antik Holz, Metall, Barock verziert und Masse. Cartons zu Photographien, Gardinen-Simse u. Rosetten, Gold- u. Politureisen. Spiegelglas, belegt und unbelegt.
Tafelglas, weiß und halbweiß, gemustert, mattirt, farbig etc. etc.
En gros. En détail.

H. Lucien, Marchand

aus Souwiller, Schweiz, (H. 34488.)
empfeht sein reichhaltiges Lager speciell in **Stein- und Porzellan**
Halle'sche Straße Nr. 13, 2. Etage.

Folgende **Bijouterie-Fabrikanten aus Pforzheim**

wohnen während dieser Messe:

Friedrich Lodholz	Reichsstrasse	18, II. Et.
Carl Gülich	"	48, "
Wm. Kaempff & Co.	"	32, "
Nüzelberger & Co.	"	33, "
Schaller & Bahlsen (vormals Kahle & Schaller)	"	16, "
Christoph Becker	"	49, "

Pauli & Rieck,

Berliner Kurzwaaren.
Grimma'sche Strasse 36, Sellier's Hof.

Unser Lager schweizer und sächsischer Weißwaaren, sowie Seidenwaaren, bedruckter Kattune und Wiquos befindet sich jetzt
Brühl 64 parterre.
Geb. Hechtner jr.
aus Berlin.

Julius Mühlhaus & Co.,

Saida in Böhmen.

K. K. Oesterr.  privilegierte
Glas-Manufactur u. Dampfschleifwerke.

Größtes Musterlager: Neumarkt 41, 2. Etage, Große Feuerkugel.

Carl Thieme in Leipzig.

Spielwaaren-Fabrik und Engros-Lager.
Fabrik von Illuminationslaternen.
Musteraufstellung: Thomagässchen No. 11.

Nouveautés.

Neuheiten.

Reisszeuge und Zeichnungs-Instrumente

von
Georg Schoenner, Nürnberg,
gute Qualität; billige Preise.

Musterlager: Auerbachs Hof Tr. A, 1 Tr.

Carl Robert Otto, Nähmaschinenfabrik, Dresden,
empfiehlt als Specialität Wilcox & Gibbs System zum Hand- und Fußbetrieb.
Nur en gros. (H. 34180 a.)

Neuheit!!!

Wir empfehlen den von uns patentirten mechanisch-construirten tanzenden Negers.
Perry & Co., London.
Hôtel de Bavière Zimmer Nr. 32

Comptoir des Quincailleries reunies

de l'Est,

Succursale Ars a. d. Mosel bei Metz.

Fabrik verzinnter, lackirter und emailirter Geschirre.

Muster: Europäische Börsehalle,
Katharinenstraße 6, 2. Et.

en gros **Wilhelm Benzing** export

Uhren-Fabrikant aus dem Schwarzwald
empfiehlt zur Messe sein zur Genuge bekanntes Uhren-Lager.
Nur Reichstraße Nr. 31 im Gewölbe.

Necessaires! Fleures de la reine

Hautes Nouveautés ausgestellt Hôtel de Bavière No. 32.

Cahn & Horn, Offenbach a/Main.

Musterlager u. Lager der Fabrikate von
F. Fechners Kunstanstalt Guben,
(früher Katharinenstraße),
Carl Hollriegel, Curuspapier-Fabrik, Berlin,
A. & C. Kaufmann, Papierwäsche-Fabrik,
Newyork und Berlin,
sowie der ersten deutschen Abziehbilder-Fabrik
Markt 8, Barthels Hof 1 Treppe, Eingang durch die Papier-
handlung en gros von H. Apian-Bennowitz.

Nouveautés.

Zündwaaren und Zündrequisiten

En gros - Export

Friedrich Wagenführ, Nürnberg.

Musterlager zur Messe
Markt 8, Barthels Hof, 3. Etage.

Aug. Bebel, Petersstraße Nr. 18,

Thür- und Fenstergriffe aus Büffelhorn
in den verschiedensten Facons und zu billigsten Preisen.
Auswärtige Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.

Joseph Conrath & Co.,

Glasfabrikanten aus Steinschönau,
besuchen diese Messe mit einem reichhaltigen Musterlager.
Grimma'sche Strasse 24, 2. Etage.

Alfenide- und Neusilberwaaren-Fabrik
München. **Albin Kutschbach.** Leipzig.

Zur Messe:
Petersstrasse No. 12, 1. Etage.
Reichhaltig mit allen Neuheiten versehenes Lager.
En gros. Billigste Preisnotirung. En détail.

Lampen- und Lackirwaaren-Fabrik

von
Koeppen & Wenke aus Berlin.

Musterlager: Auerbachs Hof, Bude Nr. 3.

Ein Posten
Glacé-Handschuhe
für Herren und Damen ist zu sehr billigem Preise abzugeben
Petersstrasse No. 29, 2. Etage.

Neueste Polir-Maschinen

(amerik. Construction)
für Bijouterie-Fabriken

mit sämtlichen erforderlichen Werkzeugen. — Leistungsfähigkeit vierfach gegenüber Handarbeit.
Von diesen Maschinen sind bereits ca. 250 in den bedeutendsten Fabriken in Pfortheim, Danau
und Schw. Gmünd sowie in Holland in Betrieb.

Muster zur Ansicht und Probe Reichsstraße 24, II.
Ph. Trottnet aus Stuttgart.

Mitterstraße 27 — Mitterstraße 27
der Creditanstalt schrägüber.

Hilmar M. Apian Bennowitz,

Lugerpapiere en gros, Couvertlager und Papierhandlung.
Musterlager von Neuheiten in Decorationsbildern.

Für Neubauten

empfehle ich mein Lager von Kochöfen, Kochröhren, Windöfen, Regulir- und Rundöfen, Esen-
schiebern, Dachfenstern, Kesseln, Küchenausgüssen, Rohrdrabt, Drahtnägeln etc. etc.
Bernhard Kaden, Gerberstraße Nr. 28/29 (Stadt Magdeburg).

Partie-Waare.

Eine größere Partie Regenröcke, sowohl für Civil und
Militair, als auch weiße für Kutscher, ist billig zusammen ab-
zugeben in der Gummi-Waaren-Fabrik von
Julius Marx, Heine & Co., Weststraße 56.

G. Löwensohn aus Pürth (Bayern)

Fabrik von Bilderbüchern
in deutscher, französischer, englischer, böhmischer, russischer, polnischer,
spanischer, schwedischer und dänischer Sprache.
Petersstraße Nr. 35, Treppe A, 2. Etage.

Newcastle Flint Glass Works.

W. H. Heppell & Co.,

Newcastle-on-Tyne,

engl. gepresste Glaswaaren.

Musterlager: Petersstrasse 18, 3 Könige parterre.
Vertreten durch **Carl Kehrhan,** Hamburg.

51. Auerbachs Hof, erste Etage, 51.

Hölterhoff & Exner aus Cöln.

Elegant decorirte Porzellane,

als Kaffee- und Thee-Services, Dejeuner, feine Tassen, Rauchgarnituren,
Blumenvasen etc. in den geschmackvollsten Facons; besonders aber schöne Auswahl von
gefassten Schalen für Visitenkarten, Blumenständern
und Tischen in Holzfassung, sowie engl. Majollicas!

Deutsche Krieger-Zeitung

Unterhaltende und belehrende Wochenschrift für das Deutsche Kriegerveteranenwesen.
Redacteur: **G. Dinkelberg**, Magdeburg.

Inhalt:

Zeitartikel, Vereins-Nachrichten, Gedichte, Vermischtes, interessantes **Journal**, humoristisches Beiblatt: **Kutschke**, Inserat.
Durch alle Postanstalten und Buchhandlungen zu beziehen zum Quartalspreis von 15 Mgr. (einschließlich Provision und Bestellgeld).

Rahmen-Fabrik

Starosky & Liedl
aus Warmbrunn i/Schl.
empfehlen ihr Muster-Lager lederartig gepresster Rahmen in neuesten Dessins.
Markt, 12. Reihe, 2. Bude.

Jacoby & Nippolt
aus Berlin.
Musterlager
feiner Zinkgussartikel.
Grimma'sche Straße 4,
auf 1 Treppe.

Putz- u. Modewaaren

von **Emilie Buchheim**,
Schuhmachergässchen Gew. No. 10.

Neuheit!
Jardinières, Cachepots,
Coups, Teller etc.
in
französischem faience
nach Art von Korbgedecht
empfehlen
Paul Kretschmann, Markt 17.

Das Bijouterie-Lager von
P. M. Hertel aus Hanau
befindet sich diese Messe
Hôtel de Prusse,
Zimmer 59, 1. Etage.

Manufacture
de faïences artistiques
à Glen (Loiret).
Alleiniges Depot bei Herrn
Paul Kretschmann,
Generalvertreter für Deutschland.
Leipzig, Markt 17.

M. Theilheimer
aus Fürth,
Barfußgäßchen Nr. 7.
Muster-Lager von Bürsten, Kämmen,
Schmuckfächer, Horn-, Bein- und
Echthornwaaren etc. etc.

J. Vogelsang Söhne
f. f. österr. priv. Glas-Fabrik
aus
Halle in Böhmen.
Musterlager:
Café national, am Markt
1. Etage.



Autographische Pressen
mit welchen man Selbstgeschriebenes (Circulars, Preislisten etc.) sofort drucken und schnell beliebig vervielfältigen kann, liefert in 3 Größen unter Garantie
C. A. P. Borndruck in Leipzig,
Kreuzstrasse 89, I.
Das Verfahren ist sehr einfach und wird bereitwilligst gezeigt.

Pfannschmidt & Wenz,

Afcherleben.

Musterlager

blanker und lackirter Blechwaaren, Haus- u. Küchen-Artikeln aller Art, Kohlen-Eimern, Ofenschirmen etc.
Grimma'sche Straße Nr. 7, zweite Etage.

Das Lager

Filzwaaren-Fabrik

von **Ferd. Fischer in Pegau**
befindet sich während der Messe

Hofplatz, Eingang zur Königsstraße.



Der große Uhren-Ausverkauf
Reichsstrasse Nr. 46 wird bis
Ende nächster Woche fortgesetzt.

Der Verwalter.
46 Reichsstrasse Nr. 46, II. Et.

Alle Arten Glaslampen und Behälter für Petroleum-Beleuchtung empfehlen in reicher Auswahl
Frz. Zimmerhagl & Co.
aus Langenau in Böhmen.

Augustusplatz, 3. Reihe, nahe dem Theater.

**Reisekoffer,
Bunte Holzkoffer,
Puppenkoffer,**

Reisekoffer-Gestelle,
Carton, Verpackstoffe
en gros & en détail
empfehlen

C. A. Zickmantel,

Reisekoffer- und Holzwaaren-Fabrik,
Leipzig-Remnitz,
Heinrichsstrasse 8/9.

Mess-Stand:

Hofplatz, am Eingang der Königsstr.

Petersstrasse No. 6.

Eine Partie ausgezeichnete amerikanische
Ahorn-Vogelaugen-Fournire (Birdseye maple Veneers)
ist von Montag, 21. d. M. ab billig im Ganzen oder Einzelnen zu verkaufen.

Petersstrasse No. 6.

Avis.

Das Lager in Stöcken, Rohr, Fischbein, sowie Gummi-Schmucksachen etc. von
H. C. Meyer jr., Hamburg,
ingleichem Gummi-Kämme der Harburger Gummi-Kamm-Compagnie in Harburg, befindet sich nur allein bei
Adolph Loeser, Markt No. 17.

Lederschuhe mit Holzsohlen.

Musterlager elsässischer Fabrikate.
Sainstraße Nr. 21, 1. Etage.

En gros. **Chocoladen** En détail.

empfehlen in feiner und durchaus reiner Qualität die Dampfchocoladenfabrik von
Wilh. Felsche, Leipzig-Gohlis.
Detail-Verkauf **Grimma'sche Straße Nr. 17, Café français.**

Für Thier- und Naturalienliebhaber!

Die Grosshandlung exot. Vögel

von **Karl Gudera,**

Leipzig, Markt Nr. 3, II. Wien, Kolowratring Nr. 9.
empfehlen alle importfähigen Arten acclim. überseeischer Vögel (Prachtsinken, Wittvögel, Weber, Langoas, Papageien, Geflügel etc.) im prächtigsten Gefieder, theils singend und züchtbar. Sehr gut verkäuflich, unter Garantie des unbeschädigten Ankommens. Preislisten gratis. Außerdem: Goldfische, Amphibien, Schmetterlinge und Käfer, Muscheln, Fischgegenstände, ausgestopfte Vögel und Fische, Solieren und Zuchtgebäude, Aquarien und Terrarien. Alle Sorten Vogelfutter billigst. Neu importirte Sämereien, beste Nahrung für exot. Vögel. Händlern Rabatt.



Friedr. Schrader,

Hoflieferant aus Braunschweig,
empfehlen auch diese Messe täglich alle Sorten frische
Braunschweiger Wurst und Schinken.
37. Petersstrasse 37.

Geschenke und Gebrauchs-Artikel

sind Lederwaaren ganz besonders zu empfehlen.
Die Lederwaaren-Fabrik v. C. Heinze aus Dresden, Stand: Markt 13. Reihe, im Mittelgang 6. Bude, liefert in

Damentaschen, Porte-Monnaies, Cigarren-Etuis, Kinderschürzen, Schulranzen und Taschen alles Mögliche. Bei guter, solider Waare findet man billige Bedienung.
Auf die Firma:
Lederwaarenfabrik von C. Heinze aus Dresden, Markt 13. Reihe, Mittelgang 6. Bude, dürfte besonders zu achten sein.

Der BAZAR
Illustrirte Damen-Zeitung
erscheint
alle 8 Tage im Umfange von 1-2 Bogen mit vielen Illustrationen u. Schmitt-Modellen und enthält u. A. Pariser Modellen, Kinder-Garderobe, Handarbeiten, Novellen, Kochrezepte etc. etc.
Preis vierteljährlich nur 25 Sgr.
(= 2.1.30 M. = Fr. 3.30)
Alle Buchhandlungen und Post-Anstalten nehmen jederzeit Bestellungen an. Erster Lieferant auf Wunsch Probe-Nummern.

Feinste Zinte
beim Fabrikant **Roessiger**, Auerbachs Hof 53.

Wasch-Toiletten,
doppelt u. einfach, mit Marmorplatte, eingepaßten Becken u. Garnitur, v. d. einfachsten bis zu d. eleg. Mustern, eingerichtet zur Wasserleitung. Compl. Badeeinrichtung, sowie Closet versendet die Fabrik für Bad- u. Wasseranlagen von **Aug. Haatz**, Berlin S.,
Specialität. Brandenburgstrasse 60, woselbst sämtliche Wasserleitungs-Apparate unter Wasserdruck zur Ansicht ausgestellt sind.

Schoch & Frank
aus Schwab. Gmünd, Württemberg.
Musterlager
von **Steinmaß, Bein- u. Cocos-Schmuckfächer, als: Colliers, Garnituren, Barcelets, Medaillons etc. etc.**
Zur Messe: jetzt **Petersstrasse Nr. 21**,
Gohmanns Hof 1 Treppe.

Reithosen
vom feinsten Hirschleder liefert auf das Eleganteste zu civilen Preisen **Otto Hunger**,
Beutler u. Handschuhmacher, Burgen.
Während der Messe:
Augustusplatz, 8. Bodenreihe.

Leichte Tischweine.
Tarragona,
roth 12 $\frac{1}{2}$ und 15 Mgr.,
weiß 15 Mgr.
Hofm. Ackermann,
Petersstrasse 12.
Dasselbst
Spanische Weinstube.

Astrachaner Caviar.
Neuen Astrachaner Caviar in vorzüglicher Qualität empfiehlt bei billigsten Preisen
Oscar Jessnitzner,
der Post gegenüber.

Frische schlesische Salzbutten,
a Pfund 11 $\frac{1}{2}$ Mgr.,
neue Frankfurter Würstchen, neue Elbinger Braten und Luchsforellen, Sardinen à l'huile, neue russische Schoten, Gewürze, neue conservirte Früchte in Zucker etc. empfiehlt **H. F. Bass**, Colonnaden- und Weißstraßen-Ecke.

Schach.
Aufgabe Nr. 189.
 Preisaufgabe aus dem britischen Problemtourier.
 Motto „Look after the coby.“
Schwarz.



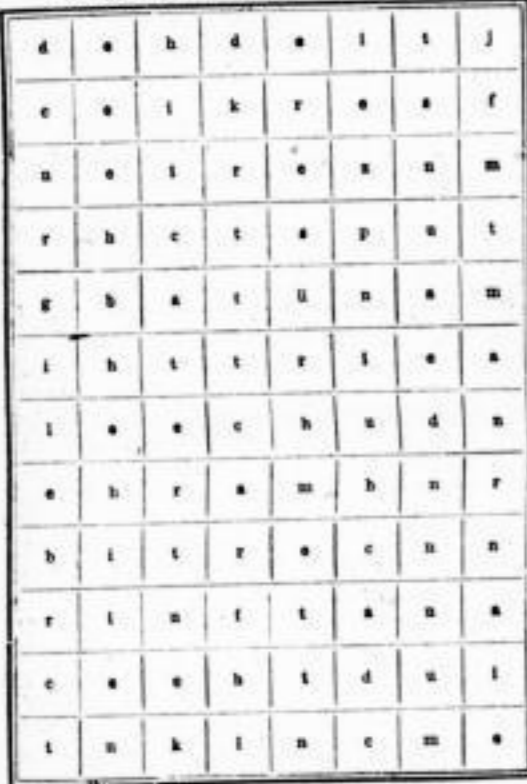
Weiß zieht an und setzt in vier Zügen matt.

Auflösung von Nr. 188.

- 1) Df8-f6 Lc1-g3 1) Sh4-g2:
 - 2) Df6-a1 Lg3-e1 2) Df6-f3+ Ke2-f3:
 - 3) Da1-a6 matt. 3) Le2-d1 matt.
- 1) Lg6-f5 oder beliebig andert.
 2) Le2-d3+ beliebig.
 3) Sh3-f4 oder Da1 matt.
 Gelöst von Joh. Obermann, (F. D., Paul Kemner.

Rösselsprung Nr. 64.

Von Fräulein Jenny Sturm in Leipzig.



Auflösung des Rösselsprungs Nr. 63.

Es ist ein süßes hohes Weib,
 Sie küßet nicht ein irrd'cher Leib;
 Sie ist ein Seelchen zart und fein.
 Den meisten ist sie unbekant;
 Den Göttern ist sie anerkant,
 Und geht bei ihnen aus und ein;
 Auch keine Kunst ist ohne sie;
 Den Künftler selbst verläßt sie nie.

Eingesandt von Alb. V., Heinrich Voed, D. Damm, Arthur Hille, E. Holzmann, Ed. Hofmeister, Franz Möbius in Weidnig, Frau M. Schröder, Paul Kemner.

C. M. Ziehrer's
sämmtliche Compositionen
 für Pianoforte zu 2 Händen, die **beliebtesten** auch für Orchester, für Pianoforte zu 4 Händen und für Pianoforte und Violine sind in allen Buch- u. Musikalienhdlg. stets zu haben.

Zwenkauer Zeitung.
 Auflage 1000. 3spaltene. 1 Ngr.
Neus-Inserate
 finden durch dieselbe in Arentan, Rötba und Umgebung die allgemeinste Verbreitung. **Annahmestellen** in Leipzig die Annoncen-Bureau von **Gaasenstein & Vogler, Rudolf Woffe, Bernhard Freyer und Daube & Co.**

100 Visitenkarten
Ernst Hauptmann, 15 Ngr.
 Markt 10, Kaufhalle.

1000 Hancockverts
 mit Firma bedruckt von 1 1/2 Ngr an bei **Robert Schaefer, Couvertlager** Brühl Nr. 68, im Hofe.

Mein Kurz-, Wofamentier- und Weißwaren-Geschäft befindet sich auch während der Messe **Nürnberg Strasse 4, nahe dem Augustusplatz.**
P. Pergamenter.



Norddeutscher Lloyd.
Postdampfschiffahrt

von Bremen nach Newyork und Baltimore

Minister Moon*	29. Septbr. nach Newyork	Dobenzollern*	13. October nach Newyork
Braunschweig**	30. " " " Baltimore	Donau**	17. " " " Newyork
Oder**	3. October nach Newyork	Ohio**	21. " " " Baltimore
Berlin**	7. " " " Baltimore	Dobenzollern**	24. " " " Newyork
Neckar**	10. " " " Newyork	Amerika**	27. " " " Newyork

* über Havre, ** über Southampton.
Passage-Preise nach Newyork: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 30 Thaler.
Passage-Preise nach Baltimore: Cajüte 135 Thaler, Zwischendeck 30 Thaler.

Von Bremen nach Neworleans, Havre und Havana anlaufend.

Strasbourg	6. October.	Hannover	8. November.	Frankfurt	1. December.
Köln	20. October.	General Werder	17. Nov.	Strasbourg	15. December.

Passage-Preise nach Havana und Neworleans: Cajüte 210 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler.
 Nähere Auskunft ertheilt die Unterzeichnete und die von derselben mit der Annahme von Passagieren betrauten Expedienten in Bremen und deren inländische Agenten.

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.



Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn.

Die Herren Actionaire der **Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft** werden unter Bezugnahme auf die Bestimmungen des §. 24 des Gesellschafts-Statuts hierdurch zur diesjährigen **ordentlichen General-Versammlung**, welche im Saale des hiesigen alten Empfangsgebäudes, Fürstenstraße Nr. 1-10 stattfindet, auf **Mittwoch den 14. October d. J. Vormittags 11 1/2 Uhr** eingeladen.

Gegenstände der Tagesordnung sind:

- 1) Vortrag des Geschäftsberichts des Directoriums und Vertheilung des Rechnungs-Abschlusses für das Jahr 1873;
- 2) andertweite Wahl für die statutgemäß ausscheidenden Ausschußmitglieder;
- 3) die Anträge des Gesellschafts-Ausschusses und des Directoriums auf Vermehrung des Anlage-Capitals der **Halle-Casseler Zweigbahn** um 2,110,000 M durch Ausgabe neuer Stammactien Lit. B der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft unter Rindgarantie des Staates zum Zwecke des Ausbaues des **zweiten Gleises** auf der Bahnstraße zwischen Halle und Nordhausen, sowie der weiteren Ausdehnung der Halle-Casseler Zweigbahn.

Jeder Actionair oder Bevollmächtigte, welcher an der Generalversammlung theilnehmen will, **hat sich selbst, resp. seinen Machtgeber am**

10., 12. oder 13. October d. Js.

in den Stunden von 8-12 Uhr Vormittags und 3-6 Uhr Nachmittags im **Geschäftslocale des Directoriums**, Fürstenwallstraße Nr. 6, als Eigentümer von 5 oder mehr alten Stammactien resp. einer der Befimmung des §. 9 des vierten Nachtrages zum Gesellschafts-Statute entsprechenden Anzahl Stammactien Lit. B zu legitimiren und die **Eintrittskarte** in Empfang zu nehmen.

Den Actionairen Lit. B steht nach §. 9 des vierten Nachtrages zum Statute bei den Gegenständen ad 2 und 3 der Tagesordnung ein **Stimmrecht** nicht zu.

Magdeburg, den 17. September 1874.

Der Vorsitzende des Ausschusses der **Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.**
Neubauer.

Gemeinnütziger Bauverein in Leipzig.

Das Königl. Handelsgericht hier selbst hat die Legalität der in der ordentlichen Generalversammlung vom 4. April a. e. vorgenommenen Wahl des Aufsichtsrathes bestritten; demzufolge werden hiermit die Actionaire des Vereins zu einer

Dienstag den 20. October a. e. Nachmittags 5 Uhr

im Saale des **Kramerhauses** hier selbst abzuhaltenden anderweitigen Generalversammlung unter Bezugnahme auf die nachstehende Tagesordnung ergebenst eingeladen.

Tagesordnung: 1) Neuwahl des Aufsichtsrathes, 2) Aenderung des §. 20 der Statuten.

Leipzig, den 24. September 1874.

Gemeinnütziger Bauverein in Leipzig.

C. Gottlieb, Dr. Georgi, v. Hoffmann, Th. Würz.

The Scottish Amicable Life Assurance Society of Glasgow,

gegründet auf Gegenseitigkeit im Jahre 1826, macht hierdurch bekannt, daß am

31. December 1874

die **7. siebenjährige** Ausschreibung und Vertheilung der **Dividende** stattfinden wird und glaubt das Directorium den Mitgliedern der Gesellschaft schon jetzt deren Resultat als ein in jeder Weise günstiges und zufriedenstellendes hinstellen zu dürfen. **Diejenigen**, welche daher geneigt sein sollten, diesem alten, bewährten, auf das Günstigste situirten Unternehmen beizutreten, sollten daher nicht versäumen sich **vor Ablauf** dieses Jahres bei uns zu versichern, da der **ganze** zur Vertheilung gelangende Ueberschuß **unter die Versicherten allein** vertheilt wird und die **Gesellschaft keine Actionaire** hat, die einen Extra-Nutzen oder Dividende beanspruchen könnten.

Das Resultat der vergangenen jährlichen Gewinn-Ausschreibungen ist stets ein so **günstiges** gewesen, daß die ersten Policen unserer Gesellschaft, durch jedesmalige Hinzufügung des Bonus, den Versicherungswert **mehr als verdoppelt** haben. Als Beispiel diene, daß eine i. J. 1827 erdöfnete Police über 1000 Pfd. Sterl. bis jetzt auf 2055 Pfd. Sterl. gestiegen ist, während der Werth einer i. J. 1829 auf gleiche Betrag geschlossenen Versicherung, heute 2027 Pfd. Sterl. beträgt.

Die Summe der noch heute in Kraft stehenden Versicherungen ist 5,000,000 Pfd. Sterl. das angesammelte Betriebscapital 1,600,000 die jährlichen Einkünfte 240,000

Prospecte, sowie Antragsformulare und Prämienschemata für alle Art von **Lebens- und Aussteuer-Versicherungen** stehen auf Wunsch gern zu Diensten und ist Unterzeichneter zu jeder wünschenswerthen Auskunft bereit.
 Leipzig, den 21. September 1874.

Arthur Otto Cubasch,

Generalagent und Bevollmächtigter für das Königreich Sachsen.
 Comptoir: Wintergartenstraße Nr. 13, 3. Etage.
Tüchtige Agenten und Acquisiteure werden gesucht.

Coupons von

3% Oesterr. Südbahn-Prioritäten per 1. October, Lemberg-Czernowitzer Pr. I. bis IV. Em. pr. 1. Nov. werden schon von heute ab spesenfrei eingelöst von **Saul Finkelstein, Brühl 52, Bank- und Wechsel Geschäft.**

Dresdner Presse.

Reichhaltigste sächsische Zeitung.

Erscheint tägl. früh 7 Uhr u. gelangt in der Provinz zwischen 7 u. 8 Uhr früh zur Ausgabe; sie bespricht in **eingehendster Weise alle politischen Tagesfragen, locale, städtische und sächsische Angelegenheiten**, erhalt **schleunigste und ausführlichste Berichte** über den **sächsischen Landtag u. den deutschen Reichstag**, bringt **volkwirtschaftliche Gegenstände** in erschöpfendster Weise und bietet endlich ein **äußerst reichhaltiges, gewähltes Feuilleton**.

Zum Abonnement auf das nächste Quartal erlauben wir uns ergebenst einzuladen.

Der Preis beträgt:
 vierteljährlich 1. 15. —
 zweimonatlich 1. — —
 einmonatlich — 15. —

Bestellungen nehmen **sämmtliche Postanstalten** entgegen, bei welchen man dieselben jedoch, um in den Besitz sämtlicher Nummern zu gelangen, **möglichst noch im Laufe dieses Monats** abgeben wolle.

Inserate erzielen bei der **großen Verbreitung** der „Dresdner Presse“ die beste Wirkung und werden pro fünf-spaltige Zeile mit 1 1/2 Ngr berechnet.

Annahme außer in der Expedition bei **sämmtlichen Annoncen-Agenturen.**
Verlag und Expedition der „Dresdner Presse“.
 Altmarkt 25 (Hôtel de l'Europe).

Im Verlage von Fr. Oldecop's Erben in Dschag

erschien soeben die 2. Auflage von:
Die bevorstehende obligatorische Einführung von Fortbildungsschulen für sächsische Jünglinge von 14-17 Jahren.

Ermäßigungen und Anregungen, allen Schul- und Ortsbehörden, Geistlichen, Lehrern, Gewerbe- und Bildungsvereinen vorgelegt von einem praktischen Schulmanne. — Preis 5 Ngr.

F. G. Mylius.



MARKT 13.

Anzeige.

Wir kehren und werden angeben, daß wir die Leipziger Messe nicht mehr besuchen, da wir bei unserm Vertreter

Eduard Weber in Berlin,
 89 Kommandantenstraße, Ecke der Leipziger Str., fortwährend Lager unserer sämtlichen **Tischdecken, Möbelstoffe und Teppiche**

halten. **Phillipp Haas & Söhne, Wien.** (H. 14275.)

Schlagloth für Kupferschmiede, Gürtler, Maschinenfabriken etc. fabrikmäßig bargef. durch (H. 0980a.)
Wilhelm Bitter in Bielefeld.
 Thätiger Agent gesucht für Königreich Sachsen.

Die
 gemiet Verfid
 zu den billigste
 Um
 ist zu
 Leipzig
 F
 einer
 mühte
 Sie u
 (neht
 Dan
 nicht
 die J
 wuch
 gefa
 erre
 Tra
 (Neb
 helme
 Brust-Do
 Bezüglich
 Gehnig
 Athmen
 Verschie
 brauch
 so daß e
 fühlt unt
 LICKER
 MAINT
 Vor
 Apothek
 Albert-
 Georgen
 berger
 An
 günstig
 Drillo
 Bierm
 (vorm
 seit dem 1.
 fortfabren
 Wein
 wane Fabr
 Reubn
 rufsch
 Coupes

Die Allgemeine Assecuranz in Triest

(Assicurazioni Generali)

zeichnet Versicherungen auf **Warenlager** gegen **Feuergefahr** auf beliebige Dauer und zu den billigsten Prämien durch die

General-Agentur

Hiersche & Ritter, Mühlgasse 5,

die Districts-Agenturen

J. M. Hellpern, Ritterstraße 34, L. Habenicht, Klosterstraße 13,
M. Liebherr, Grimma'sche Straße 19, E. Richter, Nordstraße 2.

Amerik. Bonds.

Am 1. November a. c. fällige Coupons löse ich bereits jetzt zu höchstmöglichem Course ein.

Leipzig, den 27. September 1874.

Franz Kind,
Markt Nr. 8.

Für Haarleidende.

Herrn **Edmund Bühlgen**, Gohlis-Leipzig.

(Zeugnis Nr. 17008.) Nach einer überstandenen Blatternkrankheit und zwar in einem Alter von 68 Jahren verlor ich meine Haare so stark, daß ich annehmen mußte, in kurzer Zeit keines mehr zu besitzen. Vertrauensvoll wendete ich mich an Sie und nach Brüfung der eingesendeten Haare empfing ich diejenigen Medicamente (nebst Gebrauchsanweisung), wo ich über den Erfolg nun meinen innigsten Dank aussprechen kann. Denn binnen einem Zeitraum von 8 Tagen war nicht mehr das Mindeste von einem Ausfallen zu bemerken, sondern die Kopfhaut war wie neu gestärkt und die noch vorhandenen Haare wuchsen wieder kräftig; auch bildete sich nach einiger Zeit auf den ausgefallenen (ahlen) Stellen ein kräftiger Haarwuchs.

Oberseiffersdorf in Schl., 21. 7. 73. Simon, Gutsächter. (H. 34475.)
*) In meiner Wohnung Gohlis, Lindenstraße 8 (per Pferdebahn in 8 Minuten zu erreichen) bin ich täglich von früh 10—5 Uhr Nachmittags persönlich zu sprechen. Broschüren gratis und franco.

Bühlgen.

Wo selbst die ärztliche Kunst ohne Erfolg, leistet der Trauben-Brost-Honig vortreffliche Dienste.

(Uebersetzung.) Doogebden (Holland), 16. April 1874. Herrn **W. H. Zickenheimer** in Mainz. Sie wollen mir sofort wieder eine Kiste mit 200 Flaschen Trauben-Brost-Honig senden; an meinem Abgah werden Sie merken, daß der Artikel sehr gesucht ist. — Bezüglich der heilsamen Wirkung dieses Hausmittels theile Ihnen folgendes mit: Herr Albert Gehius litt seit Jahren an Asthma und Brustbeschwerden, die ihm zuweilen stundenlang das Athmen so sehr erschwerten, daß er in einem hoffnungslosen Zustande zubringen mußte. Verschiedene Professoren und Aerzte hat er consultirt ohne Nütze zu finden. Durch Gebrauch des Trauben-Brost-Honigs ist der Mann jedoch wieder genesen, so daß er jetzt sein Geschäft von Neuem aufnehmen konnte, indem er sich ganz hergestellt fühlt und Ihnen nicht genug Dank weiß u. **Jb. Admiraal**, Colonialwaarenhändler.

Jede Flasche ist mit der gesetzlich deponirten Schutzmarke versehen, sowie mit einer Gebrauchs-Anweisung, in welcher die Verpackung und der Preis der einzelnen Flaschen genau angegeben sind. Attestprospecte ebenfalls gratis. Die Flaschen sind mit Metallkapseln verschlossen, welche den Firmanstempel der Fabrik tragen und zwar: $\frac{1}{2}$ Fl. (gold) à Mark 3, $\frac{1}{4}$ Fl. (roth) à Mark $1\frac{1}{2}$, $\frac{1}{8}$ Fl. (weiß) à Mark 1.

Vorräthig in Leipzig bei Apotheker **Paulcke**, Engel-Apothek (Markt Nr. 12), Apotheker **Schwarz**, Linden-Apothek (Weststraße Nr. 17), Apotheker **Friedländer**, Albert-Apothek (Reiher und Emilienstraße), Apotheker **Dun**, Marien-Apothek (Ecke der Georgen- und Schützenstraße), Apotheker **H. Paulsen**, Pirsch-Apothek (Ecke der Nürnberger Straße und Johannisgasse), Droguist **Meissner**, Nicolaistraße Nr. 52).

An Orten, wo wir noch nicht vertreten, errichten Niederlagen unter günstigen Conditionen. — Jährliche Leistungsfähigkeit der Fabrik eine Million Flaschen. **Fabrik W. H. Zickenheimer, Mainz, Comptoir Schönbornstraße 5.**

Dampf-Seifen-Fabrik

(vormals Alwin Engelhardt & Co. in Reudnitz-Leipzig, Chausseestraße Nr. 4) seit dem 1. dieses Monats übernommen habe und unter der Firma **Hermann Leetz**

fortführen werde. Mein Unternehmen dem Wohlwollen eines hochgeehrten Publicum empfehlend, offerire zugleich meine Fabrikate von **Seifen- und Wasch-Seifen** in bester Qualität zu billigsten Preisen und zeichne Reudnitz-Leipzig, im September 1874.

Hochachtungsvoll **Hermann Leetz.**

Gas-, Wasseranlagen

Bauschlosserei

von **Richard Bühring,**
Hohe Strasse No. 2,

empfehlte sich den Herren Bauunternehmern u. Bauenden bei vorkommenden Neubauten und Reparaturen. Preisourante und Anschläge gratis. Preise billigst. Bedienung prompt.

Wagen-Fabrik

Fr. Trebst,

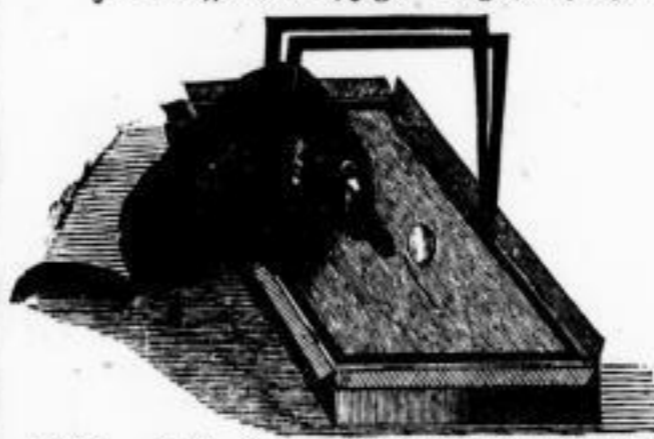
Weststrasse No. 22,

empfehlte sich mit einer Auswahl eleganter Wagen aller Gattungen. 2 geb. Coupees stehen daselbst zum Verkauf.

!!! Neuerung !!!

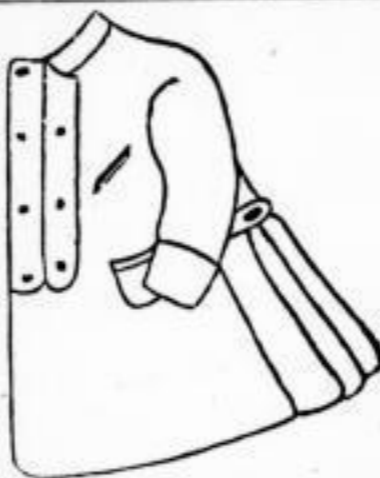
R. Weber, Raubthierfallen-Fabrikant,

aus Hannau in Schlesien,
zur Messe in Leipzig: Augustusplatz vis à vis der Post,



empfehlte seine neu erfundenen Raubthierfallen, mit welchen selbst der Allerunkundigste ein jedes Raubthier leicht, sogar unfehlbar fangen kann, zugleich aber auch, wenn man es wünscht, Ratten, überhaupt alle nützlichen Hausthiere gefohnt bleiben. Ferner empfehle ich meine neu erfundenen u. sehr praktischen selbststellenden Mattensallen, sowie neuesten selbststellenden u. sehr praktischen Mäusefallen, Maulwurfsfallen, Sackbrotkörbe u. s. w. Das Aufstellen ist ganz leicht und in meiner Broschüre ersichtlich, auch bin ich gern bereit, Alles in meiner Bude zu zeigen und zu erklären. Um freundlichen Zuspruch bittet **R. Weber.**

ersichtlich, auch bin ich gern bereit, Alles in meiner Bude zu zeigen und zu erklären. Um freundlichen Zuspruch bittet **R. Weber.**



Knaben-Garderobe

en gros u. en détail.

(Anderverkauf eines Vöstchens halbsohwere Waare sehr billig.)

2, Petersstr., nahe Markt.

Emil Kitzing.



Gebr. Türck

31. Grimma'sche Straße 31.

empfehlen ihr Special-Geschäft in

Teppichen, Möbel- und Portièren-Stoffen,
Gardinen, Tisch- und Reisedecken

En gros.

En détail.

unter Zusicherung strengster Reellität einem geehrten Publicum zur geneigten Beachtung

Gebr. Türck.

Neuheiten

in ff. lein. Herrenkragen, Manschetten und Einsätzen, engl. Jacken, Socken, Flanellhemden, Unterbeinkleider, Taschentücher und Cravatten empfiehlt

Gustav Köhler,

Ecke der Klostergasse u. des Thomaskirchhofs.

Gebrüder Döring,

en gros Sattlerwaarenfabrik en détail

Meiße Nr. 4,



Leipzig,



Thomasmühle,

empfehlen ihre eigenen Fabrikate von Sätteln, Geschirren, Reitzeugen, Reissentensillen, Decken, Peitschen u. s. w. zu billigsten Fabrikpreisen. Durch bedeutende Maschinenkräfte sind wir im Stande auf das Schnellste, Sauberste und Billigste zu bedienen. Geönt mit der Verdienstmédaille auf der Wiener Weltausstellung 1873.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Glacéhandschuhe,

Thomas & Spueth aus Breslau.

Musterlager und einige Vöstchen Partiewaare Salzgässchen I, I. Etage.

Fabrik von feinen und ordinären Wiegenpferden

von **Friedrich Heyn** in Wolbig bei Neustadt an der Orsa. Preise billig. Bedienung prompt und schnell.

Zum Besuch ladet ein

Eduard Berthold's

Bazar für Herren

Tuchhandlung und Confections-Geschäft

LEIPZIG

Brühl 77, im Plauen'schen Hof

und hält sich unter Bezugnahme auf die nachstehende Zusammenstellung der verschiedenen Geschäftszweige seines Etablissements angelegentlichst empfohlen:

1. Rayon:

Hut- und Mützen-Lager.

Cylinder- Seidenhüte in bester Qualität von deutscher, engl. und franz. Form. Moderne Filz-, Stoff- und Seidenhüte. Stroh-, Palmen- und Panamahüte. Grosses Lager echt englischer Christy'scher Filzhüte. Lager von Jagd-, Reise-, Haus- und Negligé-Mützen.

2. Rayon:

Schuhwaaren-Fabrik und Lager.

Lager von modernen Herrenstiefeln in Kalb-, Hind-, Seehund-, Chagrain-, Glacé- und Bindlackeder. Schaftstiefeln, Jagd- und Reitstiefeln. Anfertigung nach Maass oder Probestiefe unter Garantie des Passens in deutscher, englischer, amerikanischer und Wiener Form. Uebernahme von Reparaturen.

3. Rayon:

Wäsche-Fabrik und Tricotagen-Lager.

Lager von Oberhemden in Shirting u. Leinen in allen Grössen mit einfachen und gestickten Einsätzen. Bunte Oberhemden, Kragen und Manschetten in allen modernen Formen. Flanellhemden für die Reise, Nachthemden. Anfertigung nach Maass oder Probehemd unter Garantie des Passens. Lager Gray'scher Papierkragen in bunt u. weiss. Tricotagen u. Strumpfwaaren jeder Art in Wolle, Halbwohle, Baumwolle u. Seide.

4. Rayon:

Garderobe- und Luxus-Artikel.

Deutsche, englische und französische Handschuhe in Glacé, Wildleder, Zwirn und Seide. Shlipse, Binden und Cravatten, Cachenez, Taschentücher, Hosenträger, Garnituren, Knöpfe, Kleider-, Hut- und Haarbürsten, Käämme, Toilette-Artikel, Parfümerien und Seifen, Schreibutensilien, Rauchrequisiten.

5. Rayon:

Schirm- und Stock-Lager.

Englische u. deutsche Regenschirme in verschiedenen Preisen. Herrsonnenschirme in Foulard, Orleans und Baumwolle, Spazierstöcke, Stockdegen, Reitstöcke und Gerten.

6. Rayon:

Portefeuille-, Täschner- u. Lederwaaren.

Reisetaschen u. Portefeuilles, Geld- u. Filzlenkenträger, Notbücher, Cigarren-Etuis, Feuerzeuge, Taschenecessaires und Spiegel, Schreibmappen, Journalhalter, Photographie-Etuis und -Albums und diverse andere Portefeuilles und Lederwaaren. Aufträge in dieser Branche werden unter Berücksichtigung der besonderen Wünsche des Bestellers prompt ausgeführt.

7. Rayon:

Reise-Artikel jeder Art.

Reisepelze, Mäntel, Röcke, Anzüge, Staubmäntel, Decken, Plaid, Koffer, Reise-Necessaires, Taschen mit und ohne Einrichtung, Tornistertaschen, Courirtaschen, Speisekörbe, Flaschen, Wäschrollen, Kragenschachteln, Plaidriemen, Füsssäcke, Füsswärmer, Reisekissen, Entoutcas, Reishüte, Mützen, Stiefeln, Hemden, Wäsche, Bade-Artikel, Reise-Luxus-Artikel.

8. Rayon:

Tuch-Handlung.

Lager von deutschen, englischen und französischen Tuchstoffen zu Herrengarderobe in besseren Fabrikaten. Feine Niederländer Croisés, Satins, Tricois und Piqués. Lager englischer und deutscher Leinendrellis und diverser Futterstoffe.

9. Rayon:

Confections-Geschäft.

Anfertigung moderner Herrengarderobe nach Maass. Ausführung von Aufträgen in Uniformen, Livreen, Maskencostümen, Dominos u. Knaben-Anzügen, Regenmantel-Fabrik.

10. Rayon:

Kürschnerlei und Pelzwaaren-Lager.

Lager und Anfertigung von Reisepelzen in Skunks, Biber, Schuppen, Gehpelze in Nerz, Biber, Bisam, Seehund, Fehrrücken, Lammfell etc. Herrenmützen und Kragen in allen Pelzarten, Kutscherkragen und Manschetten in Bär, Westen in Seehund und Seehund-Imitation. Pelzstiefel, Füsskörbe und Bänke, Schlitten-, Wagen- und Zimmertoppiche, Pelzfutter zu Paletots in allen Sorten etc.

11. Rayon:

Abonnement für Herrenbekleidung.

Dasselbe bietet dem eleganteren Mann, dessen Garderobedarf durch die Reise oder eine bedingte Repräsentation grösser ist, die Gelegenheit, einen öfteren Garderobewechsel zu einem mässigen Preis zu erlangen. — Gegen eine bestimmte monatliche Ratenzahlung u. gegen Zurückgabe der abgelegten Sachen empfängt der Abonnent nach seiner besonderen Wahl eine ausreichende Costümierung in der feinsten Ausführung. Speciellere Prospekte werden gern verabreicht.

12. Rayon:

Reparaturen.

Annahme von Reparaturen für die Garderobe-, Schuhwaaren-, Pelz-, Wäsche-, Portefeuille- und Hut-Branche. Eintausch gut erhaltener getragener Garderobe. Verkauf zurückgelieferter Abonnements-Garderobe.

Sämmtliche Geschäftszweige stehen unter der Leitung tüchtiger Fachleute.

Grosse Auswahl. — Coullante Bedienung. — Civile Preise.

Eduard Berthold,

Leipzig, Brühl 77, im Plauenschen Hof.

No. 1
im A
Belan
Reichstags
pague Per
ganj befor
annte, der
gegenutre
das Treib
kritik un
Stichwahl
partei Dr.
erfegte.
Angnade
u. und an
herr Spa
ild derje
Deutschlan
los Best
interessant
mit, deren
eigener
Niederwer
hand von
souders
nen Veb
Die So
Berzen au
geundenen
Brieft Pu
veröffentlic
B. Mos
verschieden
die Besch
gang un
Gegen d
Redaction
ständlich
antwortlic
Artikels v
ren Litera
kern Lau
frei offene
weil social
beide gege
über in
erfällt:
Weil
te nach le
mit der Kr
h, den Mo
„Effen
Witig
und der Un
esäßlichen
Kammer 4
Jahalt ein
ellen de
Bruno
sichtigt b
machen un
Anfehung
der in jener
Kempferinge
hauptung
han ist, de
beruht sein
anzubigen
Anstand, de
besseres We
als erweist
aber auch
möglich d
weingefähr
haupteten
Druckung:
die L
Europo
lonie der a
im Hinblick
gesprochen
„We
ist, so
Paris
ist, ur
Schla
Paläste
dem W
europä
nicht zu bef
so ist
we beziehen
in Fiere
sich d
Berlegung
über gegen
igen ist
in ostern u
Strafantrag
Reichs-Str
zu bestrafen
u erlassen
Im Ueber
moost dem
wies zuzuf
letzen auf
Thl. 2 des
hat“ zu ve
Dies hat
sondern Er
unter Borfi
schen min
trag aus
angeflage
Empfunde

Einspruchsverhandlung im Königlichem Bezirksgericht am 18. September 1874.

Bekanntlich hatte während der im 13. säch. Reichstagswahlbezirk stattgefundenen Wahlkampagne Herr Bruno Sparg aus Reudnitz es sich ganz besonders angelegen sein lassen, wo er nur konnte, den socialdemokratischen Agitationen entgegenzutreten und in vielen Wahlversammlungen das Treiben der Socialdemokratie einer scharfen Kritik unterworfen, was er auch bei der letzten Stichwahl für den Candidaten der Fortschrittspartei Dr. Heine gegen Brate mit demselben Eifer verfolgte. Diese Thätigkeit zog ihm natürlich die Insigne der Socialdemokratie im höchsten Maße zu, und am meisten ärgerten sie sich darüber, daß Herr Sparg den Wählern ein getreues Spiegelbild derjenigen Zustände vorhielt, welche wir in Deutschland zu erwarten hätten, falls ihre Partei das Best in die Hand bekäme. Dabei theilte er interessante Einzelheiten über die Pariser Commune mit, deren Gräuelt und Verwüstungen er aus eigener Anschauung wenige Tage nach ihrer Niederwerfung kennen gelernt, und trat an der Hand von zahlreichen wertvollen Material auch besonders deren Glorification durch den Abgeordneten Bebel im Reichstoge entgegen.

Die Socialdemokraten machten ihrem gepreßten Herzen aus Anlaß einer in Martranzstätt stattgefundenen Wahlversammlung, in einem offenen Briefe Luft, welcher in Nr. 4 des „Volksstaats“ veröffentlicht wurde und, von einem gewissen W. Bloss unterzeichnet, außer einer Sammlung verschiedener landläufiger Schimpfereien auch noch die Beschuldigung enthielt, daß Herr Sparg ganz unverschämmt gelogen habe.

Gegen den Verfasser des offenen Briefes und die Redaction des Volksstaats wurde nun selbstverständlich Strafantrag gestellt, und da der „verantwortliche“ Redacteur Preiger die Kenntniß des Artikels vor der Veröffentlichung leugnete, gegen den Literaten Bloss die Untersuchung eröffnet, in deren Laufe letzterer zum Beweise dafür, daß sein offener Brief ganz berechtigt sei, auch noch zwei socialdemokratische Zeugen beibrachte, welche beide gegen Sparg ausfingen. Trotzdem wurde aber in erster Instanz folgendes Erkenntniß gefällt:

W. Bloss, Wilhelm Bloss, nach seinem Gehändnis Blatt 7, in Verbindung mit der Anzeige Blatt 1 fg., als erwiesen anzusehen ist, den Blatt 6b unter der Aufschrift „Offener Brief an Herrn Kaufmann Sparg, Mitglied der Insulanerriege zu Leipzig“ und der Unterschrift:

W. Bloss, öffentlichen Aufsatz verfaßt und in der diesjährigen Nummer 4 des „Volksstaats“ veröffentlicht hat, dessen Inhalt einerseits in Ansehung der unterzeichneten Stellen desselben geeignet ist, den Privatankläger Bruno Sparg, wie der Angekludigte offenbar behauptet hat, in den Augen Anderer lächerlich zu machen und an seiner Ehre zu kränken, andererseits in Ansehung der Aufschuldigung, daß Sparg bezüglich der in jenem Aufsätze erwähnten angeblichen Bebel'schen Äußerungen unerschämmt gelogen habe, die Behauptung einer Thatfache enthält, welche dazu angethan ist, den Privatankläger, wie der Angekludigte sich berufen hat, in der öffentlichen Meinung herabzuwürdigen und verächtlich zu machen, während der Umstand, daß Sparg Bebel's jene Äußerung wider besseres Wissen nachgedruckt habe, nach Inhalt der Acten als erwiesen nach sich nicht verhält, andererseits aber auch ein wesentlicher Unterschied bezüglich der Tragweite, Verwerflichkeit und Gemeingefährlichkeit zwischen der von Sparg behaupteten und bezeugten ungenau wiedergegebenen Dichtung:

„Die Brände der Commune müssen sich in ganz Europa wiederholen.“ sowie der am 25. Mai 1871 wirklich Seiten Bebel's im Hinblick auf den Kampf der Pariser Commune ausgesprochenen Androhung:

„Wenn auch im Augenblicke Paris unterdrückt ist, so erinnere ich Sie daran, daß der Kampf in Paris nur ein kleines Vorpostengefecht ist, und daß, ehe wenige Jahrzehnte vergehen, der Schlachttrupp des Pariser Proletariats: Krieg den Palästen, Friede den Hütten, Tod der Noth und dem Mäßigangst der Schlachttrupp des gesammten europäischen Proletariats werden wird.“ nicht zu befinden ist;

so ist er nannter Privatankläger des Vergehens der Beleidigung

öffentliche Beleidigung, in Folge der §§. 195, 196, 197 des Reichs-Strafgesetzbuchs — bezüglich welcher Bestimmung die Beleidigung der ersten als die schwerere erkannt und daher gegenwärtiger Strafausmessung zu Grunde zu liegen ist — für

schuldig

zu achten und deshalb auf dem Blatt 1. fg. gestellten Strafantrag in Gemäßheit §§. 185, 186, und 73. des Reichs-Strafgesetzbuchs um

hinzuzig Zahler an Geld

zu bestrafen, auch die Kosten der Untersuchung ab- und zu erhalten verbunden.

Was übrigen ist auf Kosten des Privatanklägers, wozu dem Privatankläger eine Abschrift dieses Erkenntnisses zuzufertigen, als auch der verhängte Theil des letzteren auf Sparg's Antrag Blatt 1b nach § 200 Abs. 2 des Reichs-Strafgesetzbuchs einmal im „Volksstaat“ zu veröffentlichen.

Bloss hatte sich diesem Urtheil nicht unterworfen, sondern Einspruch angemeldet, welcher am 18. d. M. unter Vorsitz des Herrn Assessor Bartisch zur öffentlichen mündlichen Verhandlung kam. Nach Vortrag aus den Acten erhielt zunächst der Privatankläger Bloss das Wort zur Begründung seines Einspruches und behauptete wiederholt, daß er sich

zur Veröffentlichung jenes offenen Briefes um so mehr berechtigt geglaubt habe, als seinem Freunde Bebel wirklich vom Privatankläger Dinge untergeschoben worden seien, welche derselbe an so hervorragender Stelle wie im Reichstoge im Ernste gar nicht habe ausprechen können. Außerdem hätten ja die von ihm benannten Zeugen, unter Anderen auch der Vorsitzende jener Martranzstädter Versammlung, Kauerer, welcher f. B. Sparg wegen der Bemerkungen über Bebel „zur Ordnung gerufen“, vollständig zu seinen Gunsten ausgesagt. Seiner, der socialdemokratischen Partei, welche sich ausdrücklich mit der Commune solidarisch erklärt und auch heute noch an dieser Solidarität festhält, müsse es daran liegen, alle die Verläumdungen, welche über die Pariser Commune in die Welt gestreut worden, zu widerlegen. So seien nämlich angebliche Gräuelt erst vorgefallen, nachdem die Commune-Regierung factisch gar nicht mehr existirt habe, und von den Brandstiftern seien nur zwei, unter Anderen Ferré, welcher der Communeregierung angehört, durch die Kriegsgerichte überwiesen worden.

Sogar in den „Grenzböten“, also einer Zeitschrift der politischen Gegner, sei ausdrücklich gesagt, daß die Acten über die Commune noch gar nicht geschlossen seien. Der Ausspruch Bebel's im Reichstoge: Der Kampf der Commune in Paris sei bloß ein kleines Vorpostengefecht, und ehe wenige Jahrzehnte vergingen, würde der Schlachttrupp des Pariser Proletariats: „Krieg den Palästen“ ein Schlachttrupp des gesammten Proletariats werden, sei nur als Prophezeiung anzufassen, aber durchaus nicht als Drohung. (Also Bebel als alter Schächer Thomas.) Er gab zu, daß die Form des offenen Briefes mit den gewöhnlichen Regeln des Anstandes nicht ganz zu vereinbaren sei, im großen Ganzen habe er aber Recht und bitte wenigstens um Herabsetzung der Strafe.

Zur Widerlegung dieser Einspruchsbegründung führte Herr Sparg nunmehr folgendes an: Es würde ihm gar nicht eingefallen sein, gegen den Volksstaat einen Strafantrag zu stellen, wenn sich der Artikel bloß in den gewöhnlichen Schimpfworten bewegt hätte, welche für ihn durchaus nichts Neues seien und in denen die socialdemokratische Presse dem Redner und seiner Partei gegenüber mit der reactionär-particularistischen, wie z. B. Dresdner Nachrichten, Reichszeitung, Leipziger Zeitung und anderen gesinnungsverwandten Blättern bisher getreulich Hand in Hand gegangen sei. Dagegen habe er es doch für nothwendig gehalten, die Beschuldigung von Bloss: er habe unerschämmt gelogen, vor Gericht einer näheren Beleuchtung zu unterziehen. Der Richter erster Instanz habe auch constatirt, daß er durchaus nicht zu viel gesagt, am allerwenigsten aber gelogen habe und er brauche deshalb nur auf einige Äußerungen von Bloss zurückzukommen.

Es sei doch eine eigenthümliche Taktik der Socialdemokraten, daß sie sich, nachdem sie der großen Menge, welche blindlings ihren Befehlen folgen solle, in der extrabagantesten Weise die in ihrem Interesse notwendigen gewaltsamen Umwälzungen gepredigt, wenn sie durch ihre Äußerungen mit dem Gesetz in Conflict kämen, auf einmal die Rolle der unschuldigen Kämmerer spielten und als die Apostel der reinen Humanität wozüglich um Entschuldigung gebeten werden möchten, daß man sie so verkannt habe. Derselbe Taktik sei in den Wahlaufrufen der Partei klar zu Tage getreten; die Forderungen, welche als nächste Ziele bezeichnet worden seien, hätten vor 3 Jahren viel präziser gelautet und wären entschieden weitgehender gewesen. Erst nachdem man gesehen habe, daß man damit kein Geschäft gemacht, habe man plötzlich die „Gemeinigen“ herausgeholt und ein Programm entworfen, welches an und für sich ziemlich unschuldig klinge.

Er, Redner, habe es für seine Pflicht gehalten, in allen Wahlversammlungen, welchen er angewohnt habe, sowohl gegen Jacoby als auch Brate, auf diese Widersprüche hinzuweisen und sei der Ansicht, daß dies bei uns in Sachsen ganz besonders nothwendig sei, da man hier zu Lande die Socialdemokraten von gewissen Seiten sogar mit bedenklicher Sympathie begrüße, bloß weil sie den Nationalliberalen das Leben sauer machten.

Auch in der Martranzstädter Versammlung sei dies geschehen und er wisse ganz genau, was er dort gesagt. Bei Besprechung der Reichstags-Sitzung vom 25. Mai, deren Einrud ihm deshalb besonders lebendig sei, weil er als Zuhörer auf der Tribüne und auch sonst in den Kreisen der Abgeordneten zugegen gewesen sei, habe er gesagt: „Witten unter dem Eindruck der aus Paris eintreffenden erschütternden Nachrichten: das Louvre brenne, die Tuilerien brennen u. s. w. u. s. w., habe Bebel die Freiheit gehabt, von der Tribüne aus zu sagen: Der Kampf in Paris sei nur ein kleines Vorpostengefecht u. s. w. Nicht wegen dieses Citates, sondern wegen des vielleicht etwas unparlamentarischen, aber mit vollem Bewußtsein von ihm gebrauchten Ausdruckes „Freiheit“ habe ihm Kauerer (der, beiläufig gesagt, auch nicht einmal das wahlfähige Alter gehabt) zur Ordnung gerufen, und er habe sich auch sofort bereit, die Freiheit durch das Wort „Freundlichkeit“ zu verbessern.

Daß Bebel am 25. Mai die Worte „Krieg den Palästen“ u. s. nicht in dem gemüthlichen Sinne gebraucht habe, wie man sie jetzt darzustellen versucht, gehe schon aus einem Ausspruch desselben Redners hervor, welcher am 24. April gehalten

sei und welcher folgendermaßen laute: „Ich bin durchaus nicht in der Lage, alle Maßregeln, die die Commune ergriffen hat, zu billigen, und zwar aus Zweckmäßigkeitsgründen, aber ich behaupte doch, daß diese Pariser Commune gerade in Bezug auf diejenigen Kreise, welche vorzugsweise daran Schuld sind, daß Frankreich in diese gefährliche und verderbte Lage gekommen ist, z. B. die Kreise der hohen Finanz, mit einer Wägung verfahren ist, die wir vielleicht in einem ähnlichen Falle in Deutschland schwerlich anwenden würden!“

Bebel habe also bloß aus Zweckmäßigkeitsgründen nicht alle Maßregeln der Commune gebilligt, also zu deutsch: weil es nicht gut sei, die socialdemokratischen Karten ganz zu verrathen; gleichwohl aber gesagt, wenn seine Partei einmal die Gewalt habe, würde sie schwerlich mit derselben Wägung verfahren. Das sei doch wohl deutlich genug! Gerade weil jetzt überall versucht werde, den Einrud in die Tragweite jener Worte abzuschwächen, sei es immer und immer wieder nothwendig, die volle Klarheit über Ziele und Absichten der socialdemokratischen Partei und Derjenigen, die mit ihnen gingen, unter das Publicum zu bringen.

Herr Sparg fuhr fort, daß er mit reichhaltigem Material über die Pariser Commune versehen sei, unter Anderm die complete Pariser Journale aus jener Zeit, und sich durch Nichts abhalten lassen werde, in seinen Bemühungen fortzuführen, der Wählerschaft darüber die Augen zu öffnen, welche Zustände uns bevorstünden, wenn etwa das Unglück über Deutschland hereinbrechen sollte, die Socialdemokratie im Besitz der Gewalt zu sehen. Vorläufig sei wohl daran nicht mit derselben Bestimmtheit zu glauben, wie es der Abgeordnete Bebel thue, es müsse aber Jeder, der es mit dem Vaterlande gut meine, dazu beitragen, daß die Macht der Socialdemokratie gebrochen werde; wenn auch nicht durch große Prozesse, wozur die Führer bloß unbedeutend zu Märtyrern gemacht würden, sondern durch allseitige und unermüdete Ausfüllung der öffentlichen Meinung.

Bloss verfuhr in seinem Schlussworte nochmals die Behauptung aufrecht zu erhalten, daß die Aussprüche Bebel's theilweise bildlich oder wissenschaftlich gemeint, aber durchaus nicht gefährlich seien, am allerwenigsten aber Drohungen enthielten. Die Äußerung vom 24. Mai habe sich nicht etwa auf Gewaltthätigkeiten bezogen, sondern nur auf etwaige Finanzoperationen (!) seiner Partei, welche vorgenommen werden sollten, sobald sie zur Herrschaft gelänge.

Der Gerichtshof konnte sich jedoch dieser Auffassung in keiner Weise anschließen und bestätigte das Urtheil des Einzelrichters in allen Stücken. Wir haben die Verhandlung möglichst ausführlich gebracht, da die darin entwickelten Anschauungen auch für das größere Publicum von lebhaftem Interesse sein dürften.

Die Nordpolfahrer.

Während ihrer kurzen Anwesenheit in Hamburg hielten in der dortigen Geographischen Gesellschaft die beiden Führer der ruhmgekrönten beimlebenden österreichischen Nordpolarpedition, Lieutenant Weyprecht und Lieutenant Payer, hochinteressante Vorträge über die Schicksale der Expedition. Wir theilen nachstehend im Auszug dasjenige mit, was Lieutenant Payer über die Erforschung des neu entdeckten Landes vortrug:

Ende August 1873 haben wir durch Nebel Land gesehen. Ob es ein Continent, ob Inseln seien — ein halbes Jahr wußten wir keine Antwort. Wir haben hohe weiße Mauern, dazwischen schwarze Punkte, waren es Felsen, waren es Gletscher, wir wußten es nicht. Ein großes Glück war es, daß die Befürchtungen in Betreff der zweiten Ueberwinterung nicht Befähigung fanden, daß die Gefahr, in unbewohnte Räume weiter nördlich getrieben zu werden, nicht eintrat. Der Winter verlief ruhig. Vom 9. März bis 4. Mai wurden drei Schlittenreisen gemacht, deren größte dreißig Tage dauerte, um das Land zu skizziren. Die Expedition bestand aus 6 Jungkräften, 5 Matrosen, Lieutenant Drel, und 3 Hunden aus Wien. Die Schlitten englischen Systems hatten 20 Ctr. Tragkraft und wurden mit 16 belastet. Aufgabe war es, die höchste Breite zu erreichen, aber das Land war unüberschaubar und nichts vermochte uns zu helfen, wie weil die hohen Gänge die Ansicht verschleierten. Dreimal wurde versucht, auf dem Landwege die Berge zu übersteigen. Wir entdeckten einen 100 Meilen langen Sund, Austria genannt, der nordwärts verläuft, 80 Meilen breit, die Ländermassen in zwei große Complexe theilt, von uns Zichland und Wilceland genannt. Zahllose Inseln wurden gesehen; ob bei dem entdeckten Lande der insulare Charakter vorwalte, war unbestimmbar. Bei dem größeren Lande haben wir die Dngrenze nicht gesehen, selbst von hohen Spigen aus. Das Gesehen war monoton, die Verantworftheit mit Nigrandland, die Wiederholung der Formationen auffallend. Ob wir ein Archipelago des Nordpols vor uns hatten, war unbestimmbar, der Charakter desselben jedoch durchaus verschieden von Spitzbergen und Nowaja Semlja, sowie jedem anderen arktischen Lande. Dasselbe trug keinen Alpencharakter, sondern machte den Eindruck eines sich wiederholenden Plateaus mit steil aufsteigenden säulenartigen Felsen, welche an Abessinien erinnern. Das Gesehen ist Dolerit, in systematischen Etagen gelagert.

Aus Stadt und Land.

* Krippig, 26. September. Die trefflich redigirte und entschieden von nationalem Sinne erfüllte „Dresd. Zeitung“ geht in ihrer neuesten Nummer recht scharf und unbarmherzig mit den „Dresd. Nachrichten“ ins Gericht. Das letztere Blatt hatte jüngst wieder in seiner bekannten verlogenen Manier einen Artikel über den sächsischen Reichsverein gebracht, der als Muster von Schimpf- und Hejruhen für das weniger gebildete Volkpublicum, sowie als Probe juristischer und publicistischer Unwissenheit gelten konnte. Darauf widerlegt nun die „Dresd. Ztg.“ in ausführlicher und schlagender Weise alle vorgebrachten Unwahrheiten und Berdächtigungen, indem sie zugleich eine zutreffende Beleuchtung des Verhältnisses giebt, in dem die sächsischen Conservativen und die sächsischen Fortschrittler zu dem Reichsverein stehen. In dieser Beziehung ist u. A. folgendes gesagt:

„Zunächst sei es erlaubt, auf einen Unterschied aufmerksam zu machen, der zwar häufig bestritten wird, aber doch trotz alledem zweifellos vorhanden ist: nämlich auf den Unterschied zwischen der sächsischen (oder richtiger Dresdner) und der deutschen Fortschrittspartei. Die Dresdner Fortschrittspartei besteht zum größten Theile aus ehrenwerthen Achtundvierzigern, deren Schicksale und deren Alter ihnen schon an sich einen bedeutenden Grad von Ehrwürdigkeit und Präponderanz verleihen. Mit einer Hartnäckigkeit, die häufig in Berufsenheit übergeht, halten diese Herren an ihrem zum Theil von der Zeit überholten und etwas verhassteten Programm fest. Sie wollen nicht, wie die Fortschrittler der jüngeren aufstrebenden Generation, die in den Zeiten vielfach mit ihnen einverstanden sind, aber mit jenen Reminiscenzen und Pietätstücken nichts zu schaffen haben. Hierdurch wird ein ruhiges und vorurtheilsfreies Nebeneinanderbestehen der beiden liberalen Parteien in Dresden vereitelt. Aber nicht alle Fortschrittler sind in Sachsen billigen diese persönlichen fleischlichen Rücksichten, die der Sache nur schaden, am allerwenigsten die außerordentlichen Anhänger der deutschen Fortschrittspartei, und diese haben wir häufig das merkwürdige Schauspiel, daß Anhänger der deutschen Fortschrittspartei in Sachsen mit den Nationalliberalen gehen. So kommt es, daß die Fortschrittler in Leipzig selbst mit den Nationalliberalen einträchtig zusammenwirken — in der Umgegend von Leipzig wirken ähnliche Factoren, wie in Dresden —, und daß an vielen anderen Orten die Unterschiede zwischen ihnen fast ganz verschwinden; so kommt es, daß der Deutsche Reichsverein zu Dresden eine nicht unbedeutende Anzahl von Mitgliedern hat, die sich in Preußen der deutschen Fortschrittspartei, in Sachsen den Nationalliberalen anschließen.“

* Krippig, 26. September. Rath und Stadtverordnete von Berlin haben bekanntlich der Stadt Reiningen die beträchtliche Gabe von

Dem kranken Publicum zur gefälligen Beachtung.

Das neue Verfahren zur schnellen und schmerzlosen Befreiung von Hühneraugen binnen zwei Minuten ohne Anwendung des Messers...

Anton Hudetz, Hühneraugen-Operateur aus Wien.

Bezugnehmend auf Obiges erlaube ich mich einem kranken Publicum hierdurch bestens zu empfehlen...

Franziska Krauss.

Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Grimm. Str. 2, 1. Etage.

Annoucen werden stets sofort befördert in die: Leipziger Tageblatt, Nachrichten, Deutsche Allgemeine Zeitung...

Zurückgesetzte Waaren jeder Art werden zum Verkauf angenommen.

Die französische Canzlei ist nach Humboldtstraße Nr. 23, II. verlegt.

Ein besonders im Kohlenbergbau erfahrener Bergbeamter übernimmt Bohrarbeiten...

Zöpfe von 10 Kr. Chignons, Uhrketten, Armabänder etc. eleg. gef. b. Ernst Schütze...

Ein geübte Friseurin empfiehlt sich den geehrten Damen zum Frisieren...

Nähmaschinen-Arbeit aller Art übernimmt die Puz- und Modewaaren-Handlung von Elise Cayard...

Wreubles u. Pianoforte werden billigt unter Garantie schön auspol. u. repar. in u. außer dem Hause...

Nähmaschinen werden gut reparirt. E. Möbius, Kupfergäßchen Nr. 8.

Alle Arten von Zimmermalereien sowie Lack- und Anstreicharbeiten werden billigt u. gut ausgeführt...

Kaffeetische, Eimer, Lampen, Waschtische, Betten etc. werden schön ausladirt...

Tapezierarbeiten fertigt billigt F. Thomas, Tapeziere, Weststr. 67, Hof part.

Copha u. Matratzen werden in u. außer dem Hause gut u. billigt gepolstert...

Pfaffend. Str. No. 21 Anstalt für Spiegel-Verlag, Glasbleiserei, Glasmalerei, Glaserei.

Alle in diesen Fächern vorkommenden Aufträge werden schnell, sauber und billigt ausgeführt.

Für Tuchfabrikanten. Peim-Gallert, nur aus frischen Rinderfüßen fabricirt...

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich seit dem 21. d. M. in der Schulgasse...

Oskar Müller, Galanterie u. Cartonagenfabrik, Decorations-Prinzipal.

Zur gefälligen Beachtung!

Für diese und folgende Messen halte ich mein reichhaltig assortirtes...

Lager von Filzwaaren

als: Stiefeletten, Schuhen, Pantoffeln, Satteldecken etc. nicht mehr wie bisher: Augustusplatz, Ecke der 11. Reihe, sondern zur...

Petersstrasse No. 38,

parterre links vom Markt herein,

Ambrosius Marthaus, aus Oschatz.

P. P.

Hiermit beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich mit heutigem Tage mein Lager...

Oschatzer Filzwaaren,

Fabrik-Lager der Filzwaaren-Fabrik

Ambrosius Marthaus in Oschatz,

sowie mein Lager deutscher und englischer Strumpfwaaren und Trikotagen von Neumarkt No. 34 nach...

Petersstrasse No. 38

(schrägüber dem Hôtel de Russie)

verlegt habe und bitte, dass mir bisher geschenkte Vertrauen und Wohlwollen auch im neuen Geschäftslocale zu bewahren.

Mit vorzüglichster Hochachtung

Hermann Graf.

Paul Bumcke aus Berlin.

Parfümerie- und Toiletten-Seifen-Fabrik. Specialität in Cartonagen. Musterlager: Katharinenstraße Nr. 2 im Hofe.

Wachswaaren-Fabrik

Gebr. Hamacher aus Trier. Specialitäten in Wachsfächern u. Christbaum-Artikeln. Musterlager: Katharinenstraße Nr. 2 im Hofe.

Antike

Holzgalanteriewaaren

Phantasie-Möbel

Anton Greiner aus Coburg. Musterlager: Stieglitzens Hof (Markt Nr. 13), Treppe B, 2. Etage.

Gummi-Waaren

Gustav Krieg, Gummi- und Guttapercha-Waaren-Fabrik, 5. Petersstrasse 5.

Damenwäsche,

Taschentücher etc. sowie von Shirting, Chiffon und Leinen, mit langfaltigen, Quer- und gest. Einsätzen...

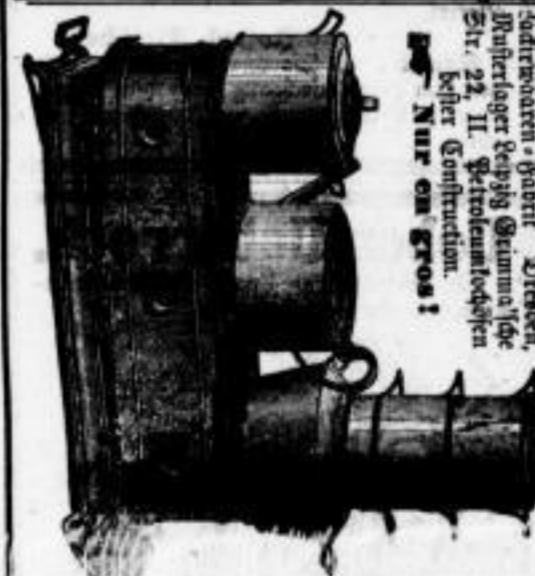
Oberhemden

nach Maass unter Garantie Hermann Neithold, Grimma'sche Strasse 37.

Oberhemden

J. Valentin, 41. Petersstraße 41.

L. A. Gündel, Juwelen-, Gold- und Silberarbeiter, Petersstrasse 1, Leipzig. Bestellungen werden schnell u. billig gefertigt.



Petroleum-Lampen haben zusammen abzugeben Kissing & Möllmann, Petersstraße 43, I.

Hr. Moise Bloch, Uhrenfabrikant aus Porrentruy (Schweiz), ist hier Wittmoos, d. 24. d., Halle'sche Straße Nr. 7 angekommen...

Vertical text on the far left edge of the page, partially cut off.

Tapeten, Rouleaux, Cocosläufer, Cocosabtreter, Manila-Hanf-Abtreter, Angorafelle
empfehlen billigt
Klee & Pickelmann, 5 Schillerstrasse 5.

CONTO-BÜCHER-LAGER
von
Kiesenschlag Zumpfe & Co.
in
Berlin
bei
O. Th. Winckler
Leipzig, Müllerstraße No. 11.

Specialität
echt gefasster imitierter
Brillant-Waaren.
Franz Schönfeld,
Juwelier aus Berlin,
Leipzig, Grimma'sche Straße 24.
Das
Musterlager der Spielwarenfabrik
von
C. F. Drechsel aus Grünhainichen
befindet sich
Markt 13. Reihe.

Muster-Lager
der Harmonikafabrik von
R. Jacob,
Brunndöbra b. Klingenthal
befindet sich **Café national,**
im Hofe parterre.

Handschuhe!
Eine große Auswahl feiner 1-, 2- und 3knöpfiger Prager Glacehandschuhe, **Josephinen**, ungar. Patent-Handschuhe mit einer Naht, Waschlederne sowie eine große Partie Winterhandschuhe zum Ausverkauf offerirt
Joseph Fleischer.
Stand: Augustusplatz 23. Reihe, Eckhude am Hauptdurchgang nach dem Augusteum. Bitte genau auf die Firma zu achten.

Ueber-Ueberrock.
Ein vorzüglicher Ersatz für den ungemessenen schweren Reisepelz.

Aus dicken, wollenen Stoffen gefertigt. Preis 16 und 18 Thlr., mit Capotte 1 1/2 Thlr. mehr.
Maassangaben: Brust- und Leibweite, Armlänge und ganze Rocklänge.
Eduard Berthold's Bazar für Herren, Leipzig, Brühl 77, im Planenschen Hof.

En gros. En détail.
Gummi-Regen-Röcke,

garantirt als wasserdicht und nicht klebend,
empfiehlt

Carl Katzenstein,

4 Grimma'sche Straße.

General-Dépôt der Gummi-Waaren-Fabrik von
Julius Marx, Heine & Co.

Eine Partie gestickte **Semdeneinsätze, Waffel-Bettdecken, beschädigte Taschentücher**

ungemein billig zu begeben bei

Sigmund Frank im großen Blumenberg.

Wiener Schuh- u. Stiefellager

en gros



en détail

Wiener Herren-Stiefeletten von Zeug und Bucklin mit Lackbesatz,
Wiener Herren-Stiefeletten von Glacé mit Lackbesatz,
Wiener Herren-Stiefeletten von Chagrin mit und ohne Lackbesatz,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kalbleder, einfach und dopp. Sohle,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Rindleder, dopp. und dreifache Sohle,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem russischen Rindleder, dopp. Sohle geschraubt,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Mainzer Lack, **Ballstiefel,**
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Rindleder, mit Füll gefüttert,
Wiener Herren-Schuhe von bestem Kalbleder, Lack mit Gummi und Schnüren,
Wiener Herren-Schaft-Stiefel von bestem Kalb-, Rind- und Lackleder,
Wiener Herren-Schaft-Neistiefel von bestem Kalb-, Rind- und Lackleder,
Wiener Knaben-Stulpen-Stiefel von bestem Kalb-, Rind- und Lackleder,
Wiener Damenstiefelchen in Leder, Zeug, Füll und Pelz mit Defen, Gummi und Knopf,
Wiener Kinderstiefelchen in allen Sorten,
Wiener Ball- und Handschuhe zu allen Preisen empfiehlt
das größte Wiener Schuh-Lager von **Heinr. Peters,**
Grimma'scher Steinweg Nr. 3, neben der Post,
NB. Lager französischer Holzschuhe.

Josef Grüner
aus Eger und Franzensbad

macht die ergebene Anzeige, daß er diese Messe mit einem Lager von **sein gearbeiteten Damen- und Kinderstiefeln** versehen, bitte daher um gefällige Abnahme. Die Verkaufsstube befindet sich am **Augustusplatz** in der Nähe der **Königsstraße**, an der Firma erkennbar.

Ritterstraße 46. Ritterstraße 46.
Nur während der Messe.

Der Vertreter der Schuhwaaren-Concurrenz-Gesellschaft hat sich entschlossen, neben dem Engros-Verkauf **auch einzelne Paare**

in allen Arten Schuhen, Stiefeln zu enorm billigen Preisen von heute an abzugeben, und ist es in **Iderwands** In eresse zu rathen, diese Gelegenheit nicht unbenutzt vorübergehen zu lassen. Es mögen schon häufig am hiesigen Plage Ausverkäufe verschiedener Art stattgefunden haben, jedoch behaupte ich, daß sich noch nie eine derartige Gelegenheit darbot, wie wir sie einem hochgeehrten Publicum von Leipzig und Umgebend namentlich in unserer Branche allein in diesem Stande sind.
Das Lager wird täglich reich sortirt in Hunderten von Paaren der schönsten Herren-, Damen-, Knaben-, Mädchen- und Kinder-Stiefeln; ferner Handschuhe, Filzschuhe, Gummischuhe, Ball- und Prantschuhe, Bade-Pantoffeln, ordinaire Leder-Pantoffeln, Arbeitsschuhe und so viele in dieses Fach schlagende Artikel. Sämmtliche Schuhwaaren werden in unseren vereinigten Fabriken der Kaiserl. Königl. Strafanstalt zu Br. Holland, in der Herzogl. Landes-Strafanstalt zu Wolfenbüttel und in unserer Haupt-Fabrik zu Braunschweig unter strengster Aufsicht tüchtigster Schuhmacher- und in unserer Haupt-Fabrik zu Braunschweig unter strengster Aufsicht tüchtigster Schuhmacher- und in unserer Haupt-Fabrik zu Braunschweig unter strengster Aufsicht tüchtigster Schuhmacher- und in unserer Haupt-Fabrik zu Braunschweig unter strengster Aufsicht tüchtigster Schuhmacher-
Meister nach Wiener System durabel und saconreich gefertigt, weshalb für die Haltbarkeit jede Garantie geleistet werden kann. — **Wiederverkäufer** werden mit einer Preisermäßigung berücksichtigt. Nach auswärts Muster-Cendung gegen Postvorschuß. Nun schließlich erlaube ich Firma, Straße und Hausnummer genau zu achten, und bitte um gütigen Zuspruch.
Der Vertreter der Concurrenz-Gesellschaft
46, Ritterstraße 46.

Engros Musterlager Engros
Schuhwaaren mit Holzsohlen
Hermann Graf. Petersstr. 38.

Graue Papageien,
Graue Papageien nur 8 Thaler,

sage **Graue Papageien**, welche von allen Papagei-Arten am besten sprechen lernen, nur das Stück zu 8 Thaler, Schildkröten, Goldfische, Aquariens, Käfige für alle Sorten Vögel, hält stets großes Lager
E. Geupel-White,
Naturalist am Barfußberg.

Haar-Zöpfe
en gros. echt u. schön en détail
in allen Längen u. Farben von 1 Thaler an
Augustusplatz
Durchgang Promenade vis a vis Kuhu's Restau.

Lager von Filz - Stoff - Stroh - und
Salzgäss.-
Ecke.
Bestellungen
Gust. Pinsdorf.
Reparaturen
und billige
Ausgabe.

Wollenes Strickgarn in allen Farben zu herabgesetzten Preisen wegen Aufgabe des Artikels empfiehlt
Elise Cayard,
Promenadenstraße Nr. 11.

Reiseperspective mit Tragriemen von 6 1/2 an, **Operngläser** für beide Augen von 3 1/2 an, elegante **Perognetten** und **Klemmer** von 25 an, **Barometer, Lupen, Arbeitsbrillen** von 20 bis zum Feinsten empfiehlt in **größter Auswahl**
O. H. Meder, Optisches Institut,
Markt, Kaufhalle, im Durchgang, Gewölbe 27.

Bau-Material!
Thonröhren alle Sorten und sämtl. Jagontüße, Br. Portland-Cement, Chamottesteine, Hohlziegel, vorröse Strime, Essenauffüge mit Windableiter, Holz-Cement, Stein-Dachpappe, halten stets in großen Partien auf Lager und liefern Bittersfelder Mauersteine, Granitfall, Walzeisen-Träger, Eisenbahnschienen, Bauzug, Ornamente, Mosaitplatten, Jalouisen, Gussstahl-Rollmatten zc. zc. in jedem Quantum und zu constanten Zahlungs-Bedingungen
Gebrüder Franke,
Bau-Materialien-Handlung,
Leipzig, Schletterstraße 13.

Gewaschene Schmiedekohlen
empfiehlt
Ernst Rehm in **Wotschappel** bei Dresden
gespal. à Cubik-Meter 4 an franco Haus lief. Adolph Born, Gohl. Weg vor dem Gerberthor. Bestell. nimmt auch an J. F. Osterland, Markt 4.

Holz
Billigste **Damburger Kaffeehandlung** nur Südstraße 27 parterre, vor dem Zeiger Thor. Gut schmeckender Kaffee gem. à 6, 7 u. 8

Weintrauben
schön ausgewählte Cur- u. Tafeltrauben befindet in Kisten à 1 an, 2 an u. 3 an (H. 3464.)
Ed. Brohmer,
in **Freiburg a. d. U.**

Ca. 30 Ctr. Wachholderbeeren
sind billig zu verkaufen bei
C. Böhme
in **Kranichfeld** bei Weimar.

Frische Thüringer Butter kommt heute an à Kanne 1 an 3 an und frische **Eier** Modersstraße Nr. 8, Productengeschäft.

Schlesische Gebirgsbutter
(angenehm gefalzen, im Geschmack und Aussehen der feinsten Tafelbutter gleich) ist heute wieder frisch angekommen und empfiehlt als ausgezeichnet das **Pfund 11 1/2 an**
Halle'sches Bäckerei,
Hauerstraße Nr. 16. **Brauo Stier.**

Gurken-Offerte.
Circa 500 **Zwock** schöne Gurken hat im Ganzen oder in kleineren Partien abzugeben
Hilmar Klinghammer's Nachf.,
in **Langensalza.**

Neue Ostsee-Seringe,
prämiirt Berlin 1873. Die feinste Sorte Festsberinge vom diesjährigen Herbstfange, nicht eingefalzen, sondern sofort nach dem Fange täglich frisch nach einer von mir neu erfundenen Methode in pikanter Sauce marinirt und in Dosen verpackt. Jahre lang dauerhaft. Empfehle als eine billige und feine Delicatsse à Dose von 4 Liter à Dose 2 an. Desgleichen in feinsten Butter gebraten à Dose 2 an. Blumen-Seringe, gefalzen, à Maß 1 1/2 an. Verleude gegen Einfuhrung von 2 Thlr. 5 Sgr. à Dose frankirt durch ganz Deutschland.
H. Haefcke in **Berth a. d. Ostsee.**

17. Klostersgasse 17.

Hoffmann, Heffter & Co.

17. Klostersgasse 17.

früher
Hohmanns
Hof.

früher
Hohmanns
Hof.

Etabliert 1858.

en gros

Weinhandlung

en détail

17. Klostersgasse 17,

früher Hohmanns Hof,

empfehlen ihr Lager
Deutscher, Oesterreichischer, Ungarischer, Französischer, Italienischer, Spanischer, Griechischer

Weine,

ebenso Champagner und Schaumweine von den beliebtesten Marken, sowie echten Rum, Cognac, Arac und verschiedene deutsche holländische und französische Liqueure. Preislisten gratis.

In Gebinden und Flaschen beliebiger Quantität.

frische Holst. u. Englische Austern, Austern-Wein-, Ital. Waaren- und Delicatessen-Handlung J. A. Nürnberg Nachf., Markt No. 7 im Keller, Hainstrassen-Ecke. Wein- und Frühstückstube. Verkauf von Allpl's Schlummerpunsch in Flaschen und Gläsern. Echt engl. Porter und Ale in flaschenreifer Waare.

Beste böhm. (Duxer) Braunkohle, die vorzüglichste des ganzen Beckens, daher die kostspielige u. ungesunde Steinkohlenheizung entbehrlich machend, offeriren billigst in allen Qualitäten von mindestens 20 Centner ab gegenweg Alphonse Heinrich Weber & Co., Ritterstr. 9.

Echte Rhein- und Mosel-Weine:



Table listing various wine types and prices, including Ungsteiner, Niersteiner, Rudesheimer, etc.

Echte Bordeaux-Roth-Weine.

Table listing Bordeaux wine types and prices, including Medoc, St. Julien, Margaux, etc.

Echte Burgunder-Rothweine:

Table listing Burgundy wine types and prices, including Volnay, Nuits.

Deutsche Mousseux:

Table listing sparkling wine types and prices, including Cognac, Portwein, Madeira, Malaga, Sherry, Muscat Lunel.

G. Gramm, Ritterstrasse 4.

Wein-Lager. Wein- und Frühstückstube.

Bei Entnahme grosserer Posten berechne die billigsten Engros-Preise. Sämmtliche Weine werden in meiner Weinstube ohne Preiserhöhung verabreicht.

Ein Haus mit Restauration, Messlage, ist mit 3-4000 \mathcal{F} . Anzahlung sofort zu verkaufen. Gef. Off. sub Q. 1672 an Robert Braunes Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Haus-Verkauf.

Ein Haus in der Kottstrasse mit Thoreinahrt, Preis 48,000 \mathcal{F} . Anzahlung 20,000 \mathcal{F} ; ein Haus am Schletterplatz, Preis 34,000 \mathcal{F} , Anzahlung 10,000 \mathcal{F} , Einbringer 2650 \mathcal{F} ; ein Haus ganz an zwei Strassen, mit Verkaufshaus u. holler Restauration, Pr. 39,000 \mathcal{F} , Anzahlung 10,000 \mathcal{F} , Einbringer 3200 \mathcal{F} , Brandcasse 32,000 \mathcal{F} , Einheiten 3600 \mathcal{F} ; ein Haus, gut gebaut, Nordstr., Pr. 20,000 \mathcal{F} , Anzahlung 6000 \mathcal{F} ; ein Haus mit grossem Garten, Pr. 19,000 \mathcal{F} , Anzahlung 4000 \mathcal{F} . Alles Nähere Brandvorwerkstrasse 91, 1. Etage.

Es sind mir ganz vorzüglich gebaute Hausgrundstücke in Leipzig und den darangrenzenden Ortschaften zum Verkauf übergeben worden und würden Kauflustige durch deren Erwerb eine brillante Verzinsung erzielen.

Julius Sachs, Petersstrasse 1.

Fabrik-Grundstück.

Ich beabsichtige mein zu Wersburg gelegenes Grundstück, auf welchem, vor dem Brande, die Papierfabrikation schonungsfähig betrieben wurde, zur Hälfte des Wertes zu verkaufen. Vorhanden sind noch die Umfassungsmauern der Fabrik, Kesselhaus mit 2 großen Dampfesseln (event. auch ohne dieselben), Dampfbohrstein, Stallungen für 5 Pferde, Wohn- und Niederlagsgebäude.

Durch die günstige Lage (an der Zeate, 10 Minuten von Bahnhofs) eignet sich dasselbe sowohl zur Fabrik, als auch zu anderem Geschäft.

Bei genügender Sicherstellung ist Anzahlung nicht erforderlich. E. Leutert, Halle a. S.

Begzugs halber ist in Leipzig eine seit mehreren Jahren stoff betriebene Tischlerei mit vollständigen gutem Werkzeug und guter Kundschafft zu verkaufen. Näheres Reudnitz, Heinrichstrasse 1, bei A. W. Zscheller.

Ein Pianoforte-Geschäft, resp. Handlung mit feiner ausgegebener Landkundschaft in einer Kreisstadt, bester Gegend der Provinz Sachsen, Knotenpunkt mehrerer Bahnen, kann sofort oder bis 1. April n. J. übernommen werden. Bedingungen: Uebernahme eines fast neuen schönen Wohngebäudes zum Preise von 6 Wille, bei 3 Wille Anzahlung. Adresse in der Expedition dieses Blattes zu erfragen.

Eine in der Nähe des Bahnhofs belegene, gut eingerichtete

Lagerbier-Brauerei

mit Felsenkeller, Wohnhaus u. Garten soll wegen Krankheit des Besitzers verkauft werden. Näheres Auskunft ertheilt der Agent C. Eckardt in Groppeu, vis à vis der Kirche. (H. 5740a.)

Verkauf einer Brauerei mit Restauration.

Eine Brauerei mit schönen Lagerkellern, gutem Nährwasser, flotter Restauration soll Familienverhältnisse halber mit 1500-2000 \mathcal{F} Anzahlung sofort verkauft werden. Auf schriftliche Anfragen sub D. B. 263 a. d. „Invalidendank“. Dresden, Seestraße 20 erfolgt Näheres.

Eine flotte Restauration, 10 Minuten von Leipzig, mit einem monatlichen Bierumsatz von ca. 300 \mathcal{F} , ist Veränderung halber zu verkaufen. Näheres Reudnitz, Heinrichstr. 1. A. W. Zscheller.

Klempner-Geschäft,

verbunden mit Zinggießerei, complet eingerichtet, mit sämmtlichen Vorräthen, Modellen u. sofort zu verkaufen oder zu verpachten. Reflectanten erfahren Näheres Magdeburg, Werftstraße Nr. 2 parterre. (H. 52955.)

Geschäfts-Verkauf.

Ein älteres Material- und Producten-Geschäft in guter Lage ist mit dazu gehöriger Wohnung bei 5-800 \mathcal{F} Anzahlung zu verkaufen. Gef. Adressen werden unter S. N. No. 16 im Annoncen-Bureau von Bernh. Freyer erbeten.

Eine flotte Destillation und Restauration ist wegzugshalber sofort zu verkaufen. Zu erfragen Ritterstrasse Nr. 24, 1. Treppe.

Ein Manufactur- und Confections-Geschäft in einer grossen Fabrikstadt Westphalens kann unter den günstigsten Bedingungen gleich oder zum 1. Januar übernommen werden. Näheres erfolgt auf schriftliche Anfrage unter N. 500 B. durch die Expedition dieses Blattes.

10 Stück Rehbuden, mit jährlichem Einkommen von 600 \mathcal{F} , sollen verhältniss halber von C. A. Korn, Schönfeld, Anbau, Hauptstrasse Nr. 73 b verkauft werden.

Associe-Gesuch. Für ein altes rentables Spielwaarenfabrikgeschäft in Thüringen mit alter guter Kundschafft wird ein junger tüchtiger Kaufmann mit einem disponiblen Vermögen von 12-16,000 \mathcal{F} gesucht. Auskunft ertheilt Herr H. Martin, Auerbachs Hof, Treppe B.

Zu einem nachweislich sehr guten Unternehmen (Eisen-Branche) in einer kleinen Stadt in Nähe Leipzigs wird von einem Techniker ein Theilnehmer mit 3-5000 \mathcal{F} gesucht. Adr. erh. unter Z. G. 10 in der Exped. d. Bl.

Rahmen-Fabrik.

Zur Gründung einer Rahmenfabrik wird ein tüchtiger junger Mann, der mit dieser Branche innig vertraut ist, als Compagnon oder Leiter gesucht. Offerten sub Q. 541 an Rudolf Mosse in Leipzig erbeten.

Associe-Gesuch.

In ein seit einigen Jahren bestehendes solides Bankgeschäft in der Provinz Sachsen wird ein thätiger Socius mit einem Vermögen von 50 bis 100,000 \mathcal{F} gesucht.

Gest. Offerten sub E. O. 6740. durch die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Leipzig erbeten.

Pianos. Unterbau ganz von Eisen, sind unter 5 Jahre Garantie im Pr. von 135 \mathcal{F} an bis zu 250 \mathcal{F} zu verkaufen und zu vermieten bei C. Schumann, Sophienstrasse Nr. 34.

Bauplatz.

Unterzeichnete offerirt seinen in der Nähe des Plagwitzer Bahnhofes gelegenen, bereits mit Schienengleis versehenen Bauplatz (Gepflanz, enthaltend 4,500 \square Meter) für den billigen Preis von 2 1/2 \mathcal{F} pro Meter, unter ausserordentlich günstigen Zahlungsbedingungen. Plagwitz. Adolph Zeibig, Alte Straße Nr. 16.

Villenplätze

an der Leipziger Strasse in Plagwitz, nächster Nähe der Plagwitzer Brücke gelegen, empfiehlt in jeder beliebigen Grösse unter sehr annehmbaren Bedingungen. Plagwitz, Adolph Zeibig, Altestrasse Nr. 16.

Ein Landgut

mit 330 M. R. Acker, durchweg Weizenboden, und ca. 20 M. Wiesen, in vorzüglicher Lage der Prov. Sachsen u. nahe der Bahn mit technischem Gewerbe und schonungsfähiger Biegelei, soll mit werthvollem Inventar u. besser reifer Ernte sehr preiswürdig mit ca. 25,000 \mathcal{F} Anzahlung verkauft werden u. können die Restkaufgelder noch lange Jahre darauf stehen bleiben. Geehrte Off. werden unter B. D. II 5148 in der Annoncen-Expedition von J. Barcke & Co. in Halle a. S. entgegengenommen.

Häuser u. Villen

verschiedener Gröszen u. Lagen, gut gebaut, sind sehr preiswerth mit geringer Anzahl. sofort zu verkaufen u. werden dem Käufer unentgeltlich nachgewiesen durch F. W. Barth, Nr. 34, Reiter Strasse Nr. 34, 2 Treppen.

Zu verkaufen

ein Haus in bester Messlage hier (Nicolai-Strasse, Nähe des Prähls) für 48,000 \mathcal{F} mit 1/2 Anzahlung. Dr. Andriehof, Reichstrasse 44.

Verkauf!

Ein in gutem baulichen Zustande sich befindendes Haus in einer Stadt von 1400 Einwohnern, mit einem ca. 75 Jahr alten Colonialwaaren-Detail und kleinem Fabrikgeschäft mit ca. 18 Wille Umsatz pr. Jahr, der jedoch noch bedeutend vergrößert werden kann, steht zum Verkauf. Zahlungsbedingungen nach Wunsch des Käufers. Offerten werden erbeten unter M. S. 20 in der Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen ein Haus in Reudnitz, nahe der Stadt gelegen, Preis 7500 \mathcal{F} . Anzahlung 2000 \mathcal{F} . Näheres Reudnitz, Heinrichstrasse 1, bei A. W. Zscheller.

Plagwitz ein herrschaftlich eingerichtetes Haus mit schönem Garten ist eingetretener Umstände halber sofort zu verkaufen und zu beziehen. Geehrte Reflectanten wollen ihre werthe Adresse unter G. S. poste restante Lindenau gefälligst niederlegen.

Vertical text on the left edge of the page, including 'en détail', 'aler an', 'Restauration', 'Dresden', 'Cubik', 'franco', 'Adolph', 'Wog', 'berberthor', 'ant auch', 'Osterland', 't 4.', 'ndlung', 'er Thor.', 'u. 8 \mathcal{F} .', 'rauben', '3 \mathcal{F} .', 'u.', 'eeeten', 'mar.', 'heute an', 'Glocken-', 'tter', 'Kuscheln', 'te wieder', 'gezeichnet', 'lor.', 'te.', 'ken hat', 'Partien', 'achf.', 'nge.', 'erte Fests-', 'nicht ein-', 'ge täglich', 'Methode', 'oben ver-', 'als eine', '4 Liter', 'gebraten', 'a. Hof', '2 Thlr.', 'utschland.', 'ffsee.'

Zum 1. Oct. ist ein freundl. meubl. Zimmer zu vermieten Burgstraße 22, 3 Treppen, Eingang im Hofchen.

Eine freundl. meubl. Stube, separat, an einen soliden Herrn vom 1. Oct. ab zu vermieten Grenzstraße Nr. 16, 1 Treppe.

Nabe am Theater

Eine freundl. meubl. große Stube vornheraus u. Matratzen. zu verm. Ritterstr. 34, 4 1/2 Tr. In gesunder ruhiger Lage, innere Vorst., ist eine gut meubl. Stube auf Tage od. Wochen zu verm. Hausbofsstraße 6, 2. Et. rechts bei d. Turnersstraße.

Sofort

Ind 3, auch 4 sehr elegant meublirte Zimmer im Ganzen oder getheilt abzugeben. Schönste Lage, dicht am Lustplatz. Näheres durch die Nonnen-Exposition v. Rudolph Mause in Leipzig, Grimmaische Straße Nr. 2.

Eine frndl. meubl. Stube ist an einen anständ. Herrn zu vermieten Königsstraße 4, Gartengeb. 2 Treppen rechts. Eine freundl. meubl. Stube, sowie eine Stube ohne Meubles sind sogleich oder zum 1. October zu vermieten Weststraße 51, 3. Etage rechts.

Plagwitz Strasse 15, III. 1., ist ein fr. meubl. Zimmer bei geb. Leuten zu vermieten. In einer Kaufmanns-Familie ist für 2 junge Herren angenehme Wohnung an der Promenade mit vollständiger und guter Pension offen Köpferstraße 4, 3. Etage rechts.

Soniatomstraße 12, II. links ist ein fein meublirtes Zimmer an einen oder zwei Herren sofort zu vermieten. Wohnung mit Pension, ca. 3 Zimmer, hohes Parterre, angenehme Lage unweit dem neuen Theater, zu vermieten Carlstraße Nr. 5 parterre rechts.

Ein geräumiges Zimmer zu vermieten an einen soliden Herrn bei stiller Familie, sofort oder zum 1. October, Klosterstraße Nr. 15, 3 Treppen, Treppe B. Eine meublirte Stube ist zu vermieten Poststraße Nr. 15, 1. Etage.

1 freundl. meubl. Stube m. gutem Matratzenbett sof. od. spät. zu verm. Hohe Str. 22, I. Ein kleines freundliches Stübchen z. 1. Octbr. an ein anständiges Mädchen zu vermieten Brandvorwerkstraße Nr. 96, 2 Treppen links.

S o b i l s. Billig zu vermieten ein gut meubl. Zimmer bei Fr. Scherling, Wilhelmstraße Nr. 10, 1 Tr., vor Stadt Naumburg. Querstraße 2, III. Et. links ist ein fein meubl. Zimmer zu verm.

Einige Zimmer und gute Pension sind zu haben Weststraße Nr. 9c, 3 Treppen. Eine freundliche Stube ist an zwei Herren zu vermieten Gerberstraße 45, 2. Etage vornher.

Für Einjährig-Freiwilige. Eine sehr freundl. gut meubl. Stube mit separ. Eingang ist sofort oder später zu vermieten Petersstr. 36, Hotel de Bavière i. Hofe b. Krause.

Eine febl. gutmeubl. Stube ist an einen Herrn zu vermieten per Monat 4 M., St. u. Hschl. Gerichtsweg Nr. 2, Hof rechts, 2. Etage rechts. Ein 2fenstr. febl. meubl. Zimmer ist zu vermieten Peterssteinweg 50c, 3. Etage links.

Ein schönes Schlafzimmer, passend f. 2 Herren, ist sof. zu bez. Nürnberger Straße 40, 4. Etage r. Zu vermieten ist eine freundl. Stube als Schlafst. an Herren, S. u. Hschl. Schletterstr. 4, III. Eine Schlafstelle an einen anständ. Herrn in möbl. Stube ist frei Tauchaer Str. 4, 3 Tr. r.

Ein solides Mädchen findet Schlafstelle Lügnowstraße 14, Vorderb. 3 Tr. I. Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermieten Mittelstraße Nr. 23 b, 4 Treppen. Eine Schlafstelle ist offen Kupfergäßchen 10, 3 Treppen links.

Eine heizb. Stube ist an 2-3 Schlafleute zu vermieten Plagwitzer Straße 13, 3. Et. rechts. 2 schöne Schlafstellen mit Schlafsaal sind vom Ersten zu beziehen Weststrasse 22, 2 Tr. links. In einem netten Stübchen findet ein j. Mann Schlafstelle mit Mittagstisch Lindenstraße 1, IV. I. Ein Cabinet ist als Schlafstelle zu vermieten Plagwitzer Straße Nr. 13, 1. Etage.

Für ein Frauenzimmer, die ihr eigenes Bett hat, ist eine Kammer zu vermieten Kohlenstraße Nr. 7, 1 Treppe im Vorderhaus. Ein sol. Herr findet febl. Schlafstelle Hospitalstraße 44, 2. Et. 2. Thür Joh. Kirche vis à vis. Zwei fr. Schlafstellen sind an 2 anst. Herren zu vermieten Alexanderstraße 8, 2. Etage links. Eine gute Schlafstelle für 2 Herren ist zu verm. Sternwartenstraße Nr. 26, im Hofe quervor. Eine fr. heizb. Stube ist als Schlafst. an einen Herrn zu verm. Waisenhausstr. 5. Hof 3 Tr. I. Zwei Schlafstellen für Herren sind zu vermieten Schnefeld, neuer Anbau, Ludwigstraße Nr. 29 parterre rechts. Eine febl. Schlafstelle ist zu vermieten Gr. Windmühlenstr. 46, im Hofe 2 Tr. links.

Eine Schlafstelle für einen Herrn oder anständiges Mädchen ist zu vermieten Brandweg Nr. 14b eine Treppe. Ein freundl. sep. Stübchen als Schlafstelle an einen soliden Herrn ist sofort zu vermieten Lange Straße 30, 1 Treppe rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Kupfergäßchen Nr. 3, 4 Treppen. Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Wintergartenstraße 14, 4 Treppen links. Offen ist eine Schlafstelle mit schöner freier Aussicht für einen soliden Herrn Nürnberger Straße Nr. 41, 5 Tr. rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Wiesenstraße Nr. 65 im Hofe rechts part. Offen ist eine febl. Schlafstelle mit Hausschl. Heizer Straße 34, Seitengeb. 2 Treppen. Offen ist eine Schlafstelle in einer febl. Stube Antonstraße Nr. 21, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle Große Windmühlenstraße 1 b, 1 Treppe. Offen ist eine febl. Schlafstelle für Herren Nürnberger Straße Nr. 48, 4. Etage. Offen sind Schlafstellen für anst. Herren Plagwitzer Straße 19, 3 Treppen rechts.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle nach vornheraus Petersstraße Nr. 22, 3 Treppen. Offen ist 1 Schlafstelle in 1 Stube f. Herren, kann gleich bezogen w. Petersstr. 30, IV. b. Leibel. Offen 2 Schlafstellen Windmühlenthor Nr. 4, 1 Treppe bei Herz.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für Herren Hohe Straße Nr. 42, 4 Treppen rechts. Offen ist gute Schlafstelle für anst. sol. junge Leute Erdmannstraße Nr. 4, 3 Treppen. Offen sind Schlafstellen in einer heizb. Stube Petersstraße 42, 4. Etage rechts vornheraus.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Lindenstraße Nr. 5, Hinterhaus 2 Treppen. Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Weststraße Nr. 60, 4 Treppen links. Offen ist eine freundl. Schlafstelle für Herren Sebastian Bach-Straße 59, im Gartenhaus part.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Müngasse Nr. 20, 4 Treppen. Offen 2 Schlafstellen für Herren Universitätsstraße Nr. 10, im Hofe 4 Treppen. Offen eine Schlafstelle mit Saal- u. Hausschl. für Herren Erdmannstraße 8, Hinterb. 2 Tr. I.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Klosterstraße Nr. 7, 4. Etage. Offen ist eine Schlafstelle für ein Mädchen Hohe Straße Nr. 19, 4 Treppen. Offen ist eine Schlafstelle Weststraße Nr. 22, Zeitengebäude 1 Treppe.

Offen ist für einen anständigen Herrn eine freundliche Schlafstelle Turnersstraße 3, 5 Tr. Offen ist ein freundl. Stübchen mit Bett für einen Herrn Weststraße 45, 3 Treppen. Offen eine febl. Schlafstelle für 1 anst. jungen Mann Hohe Straße 13 im Garten rechts.

Offen sind 2 Tr. vornheraus 2 Schlafstellen. Näheres Grimm. Steinweg 52, im Gemölde. Offen sind zwei Schlafstellen Gerichtsweg Nr. 8, Hof 1 Treppe rechts. Offen ist eine Schlafstelle für ein Mädchen Windmühlenstraße 15, S.-B. links part. rechts.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für Herren in heizb. St. Sternwartenstraße 45, Tr. C I. r. Offen sind 2 freundl. Schlafstellen für Herren Waisenhausstraße Nr. 5, Hinterhaus 4 Tr. Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Antonstraße 22, 2 Treppen links.

Offen in einer Stube Schlafstelle für 1 Herrn Gustav-Adolph-Str. 34, III., Ecke der Fürberstr. Offen ist eine febl. Schlafstelle in einer meubl. Stube Nürnberger Str. 41, Hof 4 Treppen. Offen ist eine Schlafstelle Hohe Straße Nr. 2 parterre.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn in Reudnitz, Kurze Straße 17, 3 Treppen. Offen ist eine febl. Schlafstelle mit Saal- u. Hschl. für solide Herren Schloßgasse 7, I. hinten. Ein Teilnehmer wird gesucht zu einer meubl. Stube mit Kammer, Saal- und Hausschlüssel, pro Woche 20 M., Schreiergäßchen 11, 1. Etage.

Gesucht wird ein anst. Herr als Theiln. einer möbl. Stube Berliner Straße 119, 4 Tr. II. Gesucht werden zwei Teilnehmer zu einer freundl. meubl. Stube vornheraus Humboldtstraße Nr. 5, 4. Et., Nähe der Nordstraße. Ein anständiger Herr wird zum Mitbewohnen einer meublirten Stube möglichst bald gesucht Kleine Windmühlengasse 1a, 3. Etage.

Ein schönes Gesellschaftszimmer mit Instrument ist einen Tag frei geworden Richters Restauration, Kopfplatz Nr. 9. Gesucht werden noch einige Herren zu einem kräftigen bürgerlichen Mittagstisch Hohe Straße 28, im Garten, letzte Thür, 1 Treppe.

L. Werner, Tanzlehrer. Heute 6 Uhr, Gr. Windmühlenstraße Nr. 7, Übungsstunde. D. O. E. Müller, Tanzlehrer. Heute 6 Uhr Schloßgasse 5. Cotillon 9 Uhr.

Präuscher's

weltberühmtes, anatomisches, pathologisches, ethnologisches

MUSEUM,

das grösste und vollständigste Europas, in dem neu erbauten, reich decorirten und Abends glänzend beleuchteten

Ausstellungs-Pavillon am Noßplatz.

Nach mehrjähriger Abwesenheit nach Leipzig zurückgekehrt, ist dasselbe mit vielen Hunderten von neuen, höchst interessanten Kunstschätzen, Meisterwerken der Plastik und Mechanik bereichert, und erlaube mir besonders hervorzuheben: die unter dem würdigen Titel **Triumph der deutschen Kunst** neu aufgestellten Meisterwerke von dem anatomischen Modelleur **Herrn G. Zeiller in Dresden.**

Das beste und vollendetste in diesem Genre von anderen Pariser und Florentiner Künstlern: **Der Tätowirte von Birma.**

Constantin Georg, in Albanien geboren, 43 Jahre alt, wurde kriegsgefangen bei einem Aufstande in Siam, und zur Strafe am ganzen Körper tätowirt. 388 Figuren, Spinnz, Affen, Leoparden, Katzen, Tiger, Adler, Schwäne, Uhu, Krokodile, Eidechsen, Schlangen, Salamander, Gazellen, Pfeile, Früchte, Blumen u. c. u. trägt sein Leib mit künstlerischer Vollendung ausgeführt.

Venus und Amor. Eine der schönsten und gelungensten Darstellungen der Liebesgöttin durch Künstlerhand geschaffen. Der Anblick dieses Meisterwerkes ist sinnlich rein, erhaben schön und bezaubernd für jedes Auge.

Die Stein-Operation und letzten Augenblicke Napoleon III. Der mechanische Apparat, das Öffnen und Schließen der Augen, das Heben und Senken des Brustkorbes, die Portrait-Ähnlichkeit der Gesichtszüge des Leidenden erregen die ungetheilte Bewunderung der Beschauer.

Die neuesten Kunstschätze: Susanna im Bade (belauscht) Großes Pracht-Tableau mit decorativer Staffage nach der biblischen Legende.

Der Henker und die gemarterte Mutter. Ein imponantes Nachtbild aus der dunkelsten Inquisitions-Epoche Spaniens. Beide Meisterwerke in keinem anderen Museum der Welt befindlich.

Freitag von 1 Uhr Mittags an DAMEN-TAG. Entrée 3 Ngr. Katalog 2 1/2 Ngr. Jeder Käufer eines Katalogs erhält ein Freibillet zum Extra-Cabinet. In der sicheren Hoffnung und Erwartung, daß die mein rastloses Streben auszeichnende Erkennung, welche mir während der Welt-Ausstellung in Wien im Jahre 1873 in meinem eig. Expositions-Gebäude in reichem Maße zu Theil wurde, mich auch hier bei dem kunstsinigen und hochachtungsvoll **H. Präuscher**

Cora Pearl, die schönste Frau Frankreichs. Das durch ihre feinen, interessanten Gesichtszüge und den so edel geformten Körper von bezauberndem Liebreiz umflossene Frauenbild, ein Meisterwerk der Scroplastik. **König Louis XV.** von Frankreich und **Mdme. Pompadour.** Die beiden weltbekanntesten Persönlichkeiten des vorigen Jahrhunderts sind mit seltener Treue und Naturwahrheit durch Künstlerhand in reichem Rococo-Costüme der damaligen Zeit dargestellt.

Dem Publicum Leipzigs und Umgebung zur Kenntniß, daß ich mit großen Opfern die größte Acquisition der Neuzeit, bisher in keinem Museum befindlich, die weltberühmte

Miss Julia Pastrana mit ihrem Kinde für meine Ausstellung hier erworben habe. Dieselbe wurde im Jahre 1860 vom Professor Dr. Sokotow der Universität zu Moskau um den Preis von 5350 Silberrubel einbalsamirt. **Quittung.** (Uebersetzung nach dem im Museum dem Publicum vorliegenden russischen Originale.) Von der Amtscassen-Bewaltung der Kaiserl. Universität zu Moskau dem Ausländer, amerikanischen Unterthan **Theodor Lent** darüber ausgestellt, von demselben für die Einbalsamirung der 2 Cadaver **Julia Pastrana** und ihres Kindes **5350 Rubel** empfangen zu haben und ist die Einnahme laut Cassenbuch unter Nr. 1139 eingetragen worden. October den 17. Tags 1860. Cassirer **Boschukow.**

Dampfschiffahrt Leipzig - Magwig.

Jeden Sonntag bei günstiger Witterung.
Abfahrt von Leipzig und Magwig 2, 1/2, 3, 1/4, 4, 1/2, 5, 6, 1/2, 7 u. 7 Uhr.

Schützenhaus.

Täglich

Fünffaches Abend-Concert mit Vorstellungen.

In den Sälen: Hauscapellen der Herren Directoren **Büchner** und **Huber**. Auftreten der renommirten Gymnastiker-Gesellschaft **Merkel** aus Copenhagen (im gänzlich renovirten grossen Saale 1/2, 11 Uhr), der amerikanischen Wettschlittschuhläufer **Mr. Charles Moore** und **Miss Carrie**, der beliebten englischen Chansonetten-Sängerin **Miss Lillie Alliston**, der französischen Duettisten **Mr. und Mme. Berleur**, des Balletmeisters **Herrn Severini** mit den Solotänzerinnen **Fräulein Gerber** und **Burow**, sowie der rühmlichst bekannten Leipziger Completsänger **Herrn Metz, Neumann, Hoffmann, Ascher** und **Schreyer**.

Im Trianon-Saal um 10 Uhr:

Der Fakir und die schlafende Sylphide.

In den Gärten: Militär- und Streichmusik unter Direction der Herren **Baum** und **Huber**. **Volle Illumination** und **Alpenglühfen** (bei günstiger Witterung), 10,000 Flammen. **Spiel der farbigen Wasser. Grotte von Capri.**

In der Ruhmeshalle im Trianongarten Ausstellung des kolossalen ca. 35 Fuss im Umfange messenden „**Dai-bu-tan**“-Kopfes (japanisches Götzenbild) von der Wiener Weltausstellung, Eigenthum des hiesigen Museums für Völkerkunde.



Restauration à la carte.

Am Tage werden Bestellungen auf reservirte Tafeln gegen Entnahme der Billets angenommen, sowie numerirte Plätze und Logen verkauft im **Comptoir part.**

Eröffnung 6 Uhr. Anfang in den Gärten 7 Uhr, in den Sälen 1/2, 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Eintrittspreis für sämtliche Räume à Person 10 Ngr.

Näheres die Programme.

C. Hoffmann,
Königl. Hofrestaurant.

Grand Cirque Corty

Leipzig - Königsplatz.
Sonntag den 27. September 1874

Zwei grosse Vorstellungen

in der höhern Reitschule, Pferdebesetzung und Gymnastik. Anfang der ersten Vorstellung 4, der zweiten 7 1/2 Uhr. Bei beiden Vorstellungen bei vollständiger Beleuchtung zum letzten Mal:

Große englische Storch-Jagd,

ausgeführt mit 30 Springpferden, **Schlusstableau** nach der Theater-Bühne bei bengalischer Beleuchtung.

Haupt-Piecen.

Die beiden Springpferde **Nascha** und **Montenegro**, arabische Hengste, dressirt und vorgeführt von Herrn **Althoff**. — **Calomortale** zu Pferd, ausgeführt von Fräulein **Sangrino** (Non plus ultra). — Auftreten der 4 **Araber** aus Marokko. — **Fahrschule** mit 2 **Hengsten Oloff** und **Freischütz**, geritten von Fräulein **Helene Corty**. — **Großes Potpourri** von 20 Herren der Gesellschaft.
Alles Nähere Zettel und Programme.

P. Corty, Director.

Broekmanns

Circus und Affentheater

Königsplatz.

Sonntag den 27. September 1874:

Zwei grosse Eröffnungs-Vorstellungen.

4 1/2 Uhr Nachmittags und 7 1/2 Uhr Abends.
Einlaß 1 Stunde vor Beginn jeder Vorstellung.

Während der Messe täglich

Zwei große Vorstellungen,

um 4 1/2 und 7 1/2 Uhr.
Näheres die Anschlagzettel.

Rossplatz, vor dem „Grünen Baum“.

Der sibirische Wundermensch

ohne Arme und ohne Beine
im Uralgebirge Rußlands geboren.



Obgleich dieser merkwürdige Mensch weder Beine zum Gehen, noch Hände und Arme zum Arbeiten hat, so hat er es durch Willenskraft und langjährige Übung doch so weit gebracht, daß er sich selbstständig fortbewegt und daß er auch **ohne Hände** verschiedene Arbeiten ausführt. Er benutzt die Schere zu Schnitzereien, fädelt eine Nadel ein, schreibt eine sehr schöne Schrift und sehr schnell, und verschiedenes Andere.

Sein Körper ist wohlgebaut und macht er auf die verehrlichen Besucher einen günstigen Eindruck, da er stets froher und lustiger Laune ist.

Täglich von Morgens 10 bis Abend 10 Uhr geöffnet.

Entrée I. Platz 5 Ngr., II. Platz 2 1/2 Ngr.
Kinder unter 12 Jahr. I. Pl. 2 1/2 Ngr., II. Pl. 1 1/2 Ngr.

Esterhazy-Keller.

Heute und folgende Tage **Singsong-Concert-Vorträge** der beliebten Damen-Capelle **Fellinghammer**. Anfang 1/2, 8 Uhr.

Central-Halle.

Heute Sonntag den 27. September sowie jeden Abend während der Michaelismesse

Grosses Concert,

ausgeführt von der aus 45 Mann bestehenden Capelle aus den **Blumensälen** der **K. K. Gartenbaugesellschaft** in **Wien** unter Direction des Herrn **C. M. Ziehrer** aus **Wien**, **K. K. österreichischer Militär-Capellmeister a. D.**
Einlaß 1/2, 7 Uhr. Anfang 1/2, 8 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 10 Ngr.

M. Bernhardt.

NB. Am Tage werden Bestellungen auf reservirte Tische und Tafeln gegen Entnahme der Billets an der Tagescasse der Centralhalle sowie beim Portier entgegengenommen.

Museum Coupant.

Das Neueste! Das Merkwürdigste! Das Interessanteste!
aller bis jetzt gezeigten Ausstellungen ist das weltberühmte

Museum Coupant.

Sämmtliche Gegenstände werden durch **Dampfkrast** und **Electricität** in Bewegung gesetzt, sind vom Eigenthümer selbst erfunden und verfertigt worden, mit über 500 mechanisch beweglichen Gasflammen.

Alles Nähere durch die Programme, welche an der Caffe gratis ausgegeben werden.

E. Coupant, Director.
Königsplatz, Leipzig.

Im Saale des Eldorado.

Heute Sonntag den 27. September und folgende Tage

Concert

der **Leipziger Quartett- und Coupletsänger** **Herrn Heimg, Eyle, Stahlheuer, Gipner u. Selow.**
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 5 Ngr.

Restaurant mit Weinstube

Emil Kraft,

Mainstrasse No. 23, gegenüber dem Hôtel de Pologne.

Heute Abend 8 Uhr sowie die folgenden Abende:

Musikalische Vorträge

der Gesellschaft des Herrn Director **F. Wehl** aus Hamburg.

Hôtel de Pologne.

Sänger-Tunnel.

Feines **Liebotshan-Saazer-Böhmisch**. Reichhaltige Speisearte.
Alle Abende **Concert** der **Sänger-Gesellschaft R. Illing** aus Innsbruck und Auftreten des Herrn **Max Müller** und des Improvisators **Herrn Wylski**. **H. Faclus.**

Veteranen-Halle, Eutritzsch.

Sonntag den 27. Sept. großes **Extra-Concert**, verbunden mit **Italienischer Nacht** und **Feuerwerk**, gegeben vom Musikchor aus Pegau unter Leitung des Herrn Musikdirector **Worig Better**. — Für ff. Speisen u. Getränke ist bestens gesorgt.
A. Vetter.

Ton-Halle.

Heute Sonntag **Concert**

und **Ballmusik.**

Anfang 4 Uhr.
J. G. Hörst.

NB. Morgen Montag **Concert** und **Ballmusik.**

REVUE.

Heute Sonntag von 1/4, 4 Uhr

Concert und **Ballmusik.**

In Lust und Leid! Walzer von Reinthaler (neu). Die Grille, Polka von Herrmann (neu).
Das Musikchor von **M. Wenck.**

Pantheon.

Heute Sonntag

Concert u. Ballmusik

von **H. Conrad.** Anfang 4 Uhr.

Entrée 3 Ngr.

F. Römling.

Schiller-Schlösschen

Gohlis.

Heute Sonntag den 27. September s.

Grosses

Doppel-Concert

vom Trompetercorps des 12. Husarenregiments und der Capelle des Herrn Musikdirector C. Matthies.

Programm.

I. Theil.

- Hus. 1. Cavallerie-Marsch von Kahne.
- M. 2. Lustspiel-Ouverture von Keler Béla.
- Hus. 3. Original-Cavatine von C. Laibold.
- M. 4. Morgenblätter. Walzer von Joh. Strauss.
- Hus. 5. Romanze „Der schönste Engel“ von G. Hoffmann.
- M. 6. Ein musikalisches Actienunternehmen. Potpourri v. Conradi.

II. Theil.

- Hus. 7. Ouverture zu „Dichter und Bauer“ von Sappé.
- M. 8. Am Meer (Lied für Posaune) von Fr. Schubert.
- Hus. 9. Die ersten Curen. Walzer von Joh. Strauss.
- M. 10. Scene und Arie für Clarinette von W. Bergson.
- Hus. 11. Fanfare-Militaire von Ascher.
- M. 12. II. Finale aus „Attila“ von Verdi.

III. Theil.

- M. 13. Ouverture zur Oper „Stradella“ von Flotow.
- Hus. 14. Lieb und Trenn! Polka von C. Welcker.
- M. 15. Die beiden Grenadiere. Lied von Reissiger.
- Hus. 16. Charivari. Potpourri von Keil.
- M. 17. Mariannen-Polka-Mazurka von Herrmann.
- Hus. 18. Cartharinen-Galopp von Parlow.

Anfang 3 Uhr. Entrée 5 Ngr.

B A L L.

Billets

à Person 3 [⁄] sind bis Sonntag Mittag 2 Uhr zu haben bei

Bernhard Freyer, Neumarkt No. 39, Annoncen-Bureau, Louis Lauterbach, Petersstr. 4. — Theodor Ramm, Halle'sche Strasse 9. Morgen Montag: Schlachtfest. C. Müller.

Apollo-Saal.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik. Anfang 4 Uhr. Hierbei empfehle warme und kalte Speisen, verschiedene Biere, Kaffee, Kuchen u. s. w. Ergebenst Ed. Straur.

Restaurant Bellevue,

5 Kreuzstraße 5. Heute von 4 Uhr ab Concert u. Ballmusik. H. Quaas. NB. Franz. Billard. — Montag Theater der Gesellschaft Hilaritas. Ball bis 2 Uhr.

Gosenthal.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik. Dabei empfiehlt Gänse- und Gänsebraten. Herrmann Krahl.

Eutritzsch zum Helm.

Heute Sonntag Gesellschafts-Ball. Morgen Schlachtfest. Stierba.

Hôtel Stadt Naumburg

(Gohlis).

groses Militair-Concert

vom Musikcorps des 8. Infanterie-Regiments Nr. 107 unter Leitung des Herrn Dir. Baum. Orchester 50 Mann stark. Anfang 3 Uhr. Ende 6 Uhr. Daraus folgt großer Ball. F. T. Naumburger.

Bergschlösschen in Neuschönefeld.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik, wobei ich mit Gänse- und Gänsebraten und andern guten Speisen und Getränken bestens aufwarten werde. H. Frölich.

Terrasse Klein-Zschocher.

Heute erste Weinlese, Nachmittags 4 Uhr gesellschaftliches Flügelkränzchen, wozu ergebnst einladet R. Pfützner.

Pachhoffstr. 12. Restaurations-Eröffnung. Pachhoffstr. 12.

Hiermit beehre ich mich einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebnst Anzeige zu machen, daß ich die in dem neuerbauten Hausgrundstücke

Nr. 12 an der Pachhoffstraße

hier befindlichen, comfortabel eingerichteten Parterre-Localitäten erpachtet und mit heutiger Tage eröffnet habe.

Indem ich bei dieser Gelegenheit dem geehrten Publicum für das mir seither im hiesigen Bürgergarten bewiesene Wohlwollen und Vertrauen meinen verbindlichsten Dank abstatte, erlaube ich dasselbe ergebnst, dieses Wohlwollen und Vertrauen auf mich auch in meinen heute eröffneten Restaurations-Localitäten übertragen zu wollen und bitte um recht zahlreichen Besuch. Mein eifrigstes Bestreben wird es übrigens jederzeit sein, die mich beehrenden Gäste durch gute Speisen und Getränke, sowie prompte Bedienung zufrieden zu stellen. Hochachtungsvoll

W. Ronnger.

Einem geehrten Publicum die ergebnst Anzeige, daß ich die Gast- und Schankwirtschaft des Rosenschlösschens in Borsdorf

übernommen habe. Es wird mein Bestreben sein, das Wohlwollen, welches dem Etablissement bisher zu Theil geworden, durch Verabreichung guter Speisen und Getränke zu erhalten. Gesellschaften, Vereinen und Familien steht Saal mit Piano nebst daranstoßenden Separatzimmern beliebig zur Verfügung. Hochachtungsvoll W. Helmig.

Schönefeld, Krebs Salon.

Heute Kränzchen mit Ballmusik. Niedersächses Lagerbier, div. Speisen empfiehlt B. Krebs.

Gasthof zu Wahren.

Heute Sonntag Gesellschafts-Kränzchen, dabei empfehle reichhaltige Speisefarte, ff. Biere bestens, wozu ergebnst einladet Nächste Mittwoch letztes Kränzchen nach dem Flügel. G. Höhne.

Gasthaus Möckern.

Heute Sonntag Kränzchen mit Ballmusik, wozu mit div. Speisen u. Getränken bestens aufwartet und ladet ergebnst ein. W. Müller.

Gosenschlösschen in Eutritzsch.

Heute Sonntag von 4 Uhr an Tanz.

Feine Gefe und Gohliser Actienbier, reichhaltige Speisefarte empfiehlt J. Jurisch. 4. Ritterstraße Theater-Passage. 2. Goethestraße Durchgang.

Café Hascher.

Carambolage-Billards.

Les- und Spielzimmer. Auswahl seiner Badwaaren, kalter u. warmer Speisen, warmer u. kalter Getränke, div. Biere, ff. Weine.

Die Theater-Restaurations

empfehle ihren bekannten feinen (12—3 Uhr.) Mittagstisch. (12—3 Uhr.) In den oberen Sälen stehen 6 Billards zur Unterhaltung.

In der Theater-Conditorei, welche jedem Fremden als feines Wiener Café bestens empfohlen wird, concertirt Abends die beliebte Tyroler-Familie Pitzinger.

Anfang 7 Uhr. Bei gånstiger Witterung Nachmittags von 1—6 u. 7—10 Uhr Concert auf der Terrasse. Ch. V. Petzoldt.

Central-Halle.

Meinen neu decorirten Parterre-Restaurations-Saal empfehle einem geehrten Publicum zur geneigten Beachtung.

Gleichzeitig empfehle meinen guten und kräftigen Mittagstisch. M. Bernhardt.

Lagerbier von Riebeck & Co. in Raudnitz. Restaurant F. Louis Stephan im Neubau der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt. Eingang: Parkstrasse. Bayrisch Bier von Prof. Dr. Narr in Zirndorf bei Nürnberg.

Grosse ganz neu eingerichtete comfortable Räume, Speisen und Getränke in nur bester Qualität, dem die Messe besuchenden verehrten Publicum zu recht fleissiger Benutzung bestens empfohlen. F. Louis Stephan

Hôtel Sedan.

Table d'hôte 1 Uhr Mittags, à la carte zu jeder Tageszeit. C. W. Schmidt.

Leitmeritzer Elbschloss-Märzen-Bier

Freiberr von Tucher'sches in Nürnberg, beides vorzüglicher Qualität empfiehlt bestens. A. Neumeyer, Stadt London.

Conditorei und Café Martin,

Kaffee, Bier, Wein, Kuchen, Torten, div. Gebäck. Schrötergässchen No. 6.

4 Billards. Restaurant und Café Hôtel de Saxe. 4 Billards.

empfehlen einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum keine vortheilhaft eingerichteten, möglichst rauchfreien Localitäten. Paul Tittel.

Mittagstisch à la carte von 12 Uhr an. Gut gekochte Weine.

Abendlich reichhaltige Speisekarte. Coburger Actien-Bier vorzüglich.

Warmes Stamm-Prüfbrüch.

Prager's Bier-Tunnel.

Johannisplatz, gegenüber Hôtel „Stadt Dresden“. Täglich guten kräftigen Mittagstisch, sowie zu jeder Tageszeit kalte und warme Speisen in reichhaltiger Auswahl. Echt Bayerisches Bier von Ehrlich in Erlangen u. f. Grotzitzer Lagerbier empfiehlt Carl Prager.

Eldorado, Pfaffendorfer Strasse 26,

empfehlen eine sehr Comfortable eingerichteten Localitäten, bestehend aus Restaurant, Billard-Saal mit 8 französischen Billards, 2 Regelbahnen und großem Concert- und Ball-Saal. Täglich Mittagstisch à la carte, Table d'hôte. H. Stamminger. Wein, Bayerisch und Lagerbier ff. Kelle und flotte Bedienung.

Löwe's Restaurant,

Kleine Fleischergasse 27 u. untere Barfußberg-Ecke, empfiehlt dem geehrten Publicum ganz neu eingerichtete Localitäten, sowie früh von 9 Uhr an warmes u. kaltes Frühstücksbuffet. Von 1/2 12 Uhr an

Mittags-Tisch.

Abends reichhaltige Speisekarte. Freiherrl. v. Tucher'sches Bier vorzüglich schön.



Einem geehrten Publicum empfehle meine geräumigen Restaurations-Localitäten nebst Garten und Regelbahn zur gefälligen Beachtung. Täglich und Abends reichhaltige Speisekarte, feine Weine und Biere, guten Kaffee und Kuchen. Heute Salvator-Bierfest. F. A. Kiesel.

Restaurant & Café von F. W. Busch, Kl. Fleischergasse Nr. 7. Täglich während der Messe kräftiger Mittagstisch, Bayerisch und Lagerbier ff.

Goldener Elephant, Große Fleischergasse 8 und 9, empfiehlt Mittagstisch in großer Auswahl. Reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit. Bayerisch Bier aus der Kurzbahn Brauerei in Nürnberg, Kiebed'sches Lagerbier ff. W. Ihms.

Restaurant z. goldenen Kugel

Parkstrasse 1b, Halle'sche Strasse 8. Mittagstisch und reichhaltige Abend-Speisekarte, echt Bayerisch von Kurzbahn in Nürnberg und Vereinslagerbier. Adolph Forkel.

Heute gemeinschaftliches Kegelschieben bei W. Mogk, Berliner Straße Nr. 8. NB. Für einige Abende ist meine Bahn frei geworden.



Kröber's Restaurant,

Kauf'sches Pförtchen. Morgen Schlachtfest. ff. Lagerbier von Kiebed & Co., Bayer., Zerbster und Köfener Weißbier in Flaschen.

Restaurant von Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhaus, empfiehlt Mittagstisch, jeder Tageszeit reiche Auswahl warmer und kalter Speisen. Echt Bayerisch, Lagerbier, Gose vorzüglich.

Berliner Weißbier ff. Münchner Bierhalle.

Burgstraße Nr. 21. Heute früh Speckkuchen. Mittagstisch Abends Fricassé v. Huhn u. Schinken. Außerdem täglich Gänse-, Hasen- und Entenbraten, gef. Tauben u. a. m., vorzügliches echt Bayerisch und Lagerbier von Kiebed & Co., angenehme kühle Localität. Musikalische Vorträge in separatem Locale, wozu ich hiermit ergebenst einlade. H. Seidel.

Zur alten Burg Mittagstisch à la carte gewählte Speisekarte zu jeder Tageszeit, Lager- und Bayerisch Bier ff. W. Hatzsch.

Restaurant 14. Carl Lange

Täglich sowie jeden Vormittag Gabel- von Braunsch. Würsten, Abends Hasen- u. Gänsebraten, Karpfen poln., Bayerisch u. Lagerbier.

Stadt Gotha,

Große Fleischergasse Nr. 21, empfiehlt zu jeder Tageszeit eine reiche Auswahl von Speisen, sowie echt Nürnberger Bier aus der Freiherrl. von Tucher'schen Brauerei. Während der Messe beginnt der Mittagstisch um 1/2 12 Uhr.

Täglich Mittagstisch, Vormittag Speckkuchen, Lager- und Zerbster Bitterbier ff. empfiehlt H. Ritter, Burgstraße Nr. 26.

Gambrinus-Halle,

6. Nicolaistraße 6. Mittagstisch, reichhaltige Abendkarte, echt Bayerisch und Lagerbier ff. Fr. Tröster.

Restaurant Drechsel, Wein-, Bier- u. Frühstücksstube. Mittagstisch, Abends reichhaltige Speisekarte, Freih. v. Tucher'sches Bier von vorzüglicher Qualität. Geräumige, freundliche, rauchfreie Localität.

Esche's Restaurant und Gosen-Stube, vis à vis dem Carl-Theater, Sophienstraße Nr. 34b. empfiehlt für heute Abend Gänse- und Hasenbraten mit Weinkraut, sowie eine reichliche Auswahl kalter Speisen. Zugleich empfehle ich eine ganz vorzügl. Gose, ff. Bayerisch und Lagerbier.

Connewitz, „Gasthof zum Sächsischen Hans“, empfiehlt diverse warme und kalte Speisen, vorzügliche Biere, guten Kaffee und Kuchen. Carl Brauer.

Oberschenke Gohlis empfiehlt reichhaltige Speisen, Wein und Hasenbraten, feinen Kaffee mit Kaffee-, Kefel- und Prophetenkuchen, ff. Gohliser, echt Gohlischer Bier, eine extrafeine Gose, von 9 Uhr Speckkuchen. Nachmittags ein Täntchen. Ergebenst Friedr. Lehmann.

Pragers Biertunnel. Heute empfiehlt Speckkuchen u. Ragout an, sowie ff. Bayerisches und Lagerbier besten C. Prager.

Italienischer Garten. Heute früh Speckkuchen und Ragout an. Abends Karpfen polnisch und Nothbeef. Feine Biere. G. Hohmann.

Marien-Garten Speckkuchen u. Ragout an. Bayrisch und Lagerbier ff. Carlstrasse 7, Heute früh Fr. Schröter.

Brandbäckerei

heute Fladen, Kapseln, Pfannkuchen, Dresdner Gieß- und verschiedene ff. Rastkuchen.
Ernt Kuhnt.

Cajeri's Restaurant in Lehmann's Garten

eröffnet von heute früh 10 Uhr an Speckfuchen, Abends Allerlei mit Cotelettes oder Lunge.

Goldene Säge, Dresden Straße 29.

heute früh Speckfuchen, Abends Hasen- u. Gänsebraten mit Weintraut. ff. Bier, feines Carambol- u. NB. Heute allgemeines Kegelschieben. A. Wagner.

Frühstücks-Stube

von O. Winkler, Katharinenstraße 18, Durchg., Dainstraße, Hotel de Vologne Durchg. empfiehlt: Aviar, Sardellen, Käsefett, Eßäcker, Lüneburger, Schweizer, verschiedene gute deutsche Käse u. s. w. Pfeffergurken. NB. Acht Böhmisches Kiebotshauer, Berliner Lwoli, Bockstier, Lagerbier hochfein, Tafelbutter Ergebenst O. Winkler.

Thalia-Restaurant.

früh Speckfuchen, zu jeder Zeit reichhaltige Speisefarte sowie feine Biere auf Eis u. Gose G. S. Fischer.

Restaurant Johannisthal.

Karten, Kegelbahn, Billard-Saal mit 6 Carambl.-Billards. Heute früh Speckfuchen, Ragout fin, Mittag u. Abend gewählte Speisefarte, vorzüglichste Biere. F. Stehfest.

Restaurant von W. Rosenkranz, Zeißer Straße 20c,

heute früh Speckfuchen, Abends Hasenbraten mit Weintraut. Bier ff. Morgen Thür. Klöße.

Speckfuchen heute früh bei W. Bremme, Universitätsstraße Nr. 3.

(Morgen Schlachtfest.)

Thieme'sche Brauerei.

heute früh Speckfuchen, Abends Karpfen polnisch, Biere vorzüglich. Fritz Träger.

Waldschlösschen Gohlis

heute früh Speckkuchen und Ragout fin, reichh. Speisek., guter Kaffee u. Kuchen, sowie echt Bayerisch und Gohliser Actien-Bier. E. Busch.

No. 1. Heute empfiehlt Kaffee u. div. Kuchen, gute Biere. No. 1.

Früh Speckfuchen. NB. Morgen Schlachtfest. Fr. verw. Vogt.

Plagwitz, Felsenkeller.

heute früh Speckfuchen. NB. Bier auf Eis. Gose famos. Gustav Schumann.

Rost's speckkuchen, Gohlis.

Restaurant Heute Gänse- und Hasenbraten. ff. Gose à 2 1/2 Ngr. Am Rosenthals. Restaurant und Café zur Gohliser Mühle Rosenthals. Heute früh Speckkuchen.

Auf dem Hofplatze findet während der Messe in dem dazu erbauten Salon die Production der kleinen berühmten mnemotechnischen Künstlerin **Rolina** das Wunderkind von 2 Uhr Mittags bis Abends 10 Uhr statt. Das Nähere besagen die Anschlagzettel, welches zur geneigten Beachtung empfiehlt.

C. Sch. Heute 6 Uhr.

Willh. Jacob. Heute 6 Uhr Gesellschafts-Salle, Mittelstr. 9. Anm. zum Tanzunterricht erbitte mir in obigem Locale.

G. Becker. Heute und morgen Stunde

Plagwitz, Herrn Thieme's Salon, Dienstag Entzisch, Jam Gosenkloßchen.

Alb. Jacob, Tanzl.

heute 5 Uhr Al. Windmühlstr., Nr. 10.

G. Lohr.

heute 5 Uhr Felsenkeller in Plagwitz.

Honorand.

heute Concert der Capelle von C. Matthies. Anfang 2 Uhr.

Schweizerhäuschen.

heute Concert der Capelle von F. Büchner. Anfang 2 Uhr.

Barthels Restauration.

24. Burgstraße 24. Heute großes Bitter-Concert ausgeführt von den Herren Ernst u. Albert Konecka, dabei empfehle reichhaltige Speisefarte, ff. Bayerisch- u. Lagerbier.

Théâtre varié

Zur Corso-Halle,

17. Magazinsgasse 17. Concert und Vorstellung.

Auftreten der Chansonette u. Soubrette Fr. Martha Seefeld, der Chansonette und Tänzerin Fr. Mathilde Luca, der Solo-Tänzerin Fr. Richelma Neumann, der Chansonette Fräulein Camilla Benedetti, sowie des Gesangs- u. Charakter-Komikers Herrn Friedr. Wausfahrt, des Gesangs-Komikers Herrn W. Wolf und des Charakter-Komikers und musikal. Leitung des Herrn Franz Herberhold. Programm an der Casse gratis. Anfang 7 Uhr. Entrée 5 Ngr. Emil Richter, Director. Kinder haben keinen Zutritt.

Mänchner Bierhalle,

Burgstraße Nr. 21, Ecke vom Sporengässchen. Heute u. folgende Tage Concert u. Gesangsvorträge des Schauspielers u. Gesangs-Komikers J. Koch nebst Damen, sowie Auftreten d. Chansonettensängerin u. Tänzerin Miss Flora Buchholm aus London. Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr. Hierbei empfiehlt stets reichhaltige Speisefarte, vorzügliches echt Bayerisch und Lagerbier, sowie feinstes Berliner Weißbier. Seidel.

Mänchner Bierhalle,

Nr. 21. Burgstraße Nr. 21, Concert und Gesangsvorträge des Schauspielers J. Koch nebst Damen. Auftreten der Chansonettensängerin u. Tänzerin Miss Flora Buchholm aus London. — Programm u. A.: Petzsch im Verhör. 9 1/2 Uhr: Pas de bouquet, getanz't von Miss Flora u. Fräulein Bertha. Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 3 Ngr. Hierbei empfiehlt reichhaltige Speisefarte, vorzügliche Biere, Berliner Weißbier ff. Seidel.

Rahness' Restauration,

10. Universitätsstraße 10. Concert und Vorstellung.

Auftreten der Contra-Altsistin Fr. Rosa, der Sängerin Fr. Anna, der Costümlourette Fr. Bertha und des Gesangs-Komikers Herrn Suber aus München, unter Leitung des Pianisten Herrn Nonneburg. Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 4 Ngr.

F. W. Busch, Restaurant und Café

Kleine Fleischergasse Nr. 7. Heute und folgende Abende musikalische Vorträge von der Damen-Capelle Heil.

Dessauer Hof,

Sternwartenstraße 45, nahe am Hofplatz. Heute Sonntag u. Montag Concert u. Vorstellung von dem Doylerfänger, Streich- und Bedalgitberspieler Franz Millan unter Mitwirkung eines guten Komikers nebst Damen. Anf. 7 Uhr.

Zur Sachsenkrone, Sophienstr. 24.

heute humorist. Gesangs-Concert der Gesellschaft des Komikers A. Hoffmann, 3 Damen und 3 Herren. Programm neu. U. A. kommt zum Vortrag: Ein verrückter Annoncenschreiber, Ein sonderbarer Hauswirth, Der Bet'er vom Lande, Ein Bierstündchen in der Kaserne u. A. mehr. Anfang 7 1/2 Uhr. Dabei empfiehlt kalte und warme Speisen, Biere ff. H. Bocher.

Eutritsch.

Saßhof zum Helm. Heute Sonntag von 4 Uhr Kränzchen mit Ballmusik.

Plagwitz,

Gasthof zur Insel Helgoland.

heute Concert der Capelle v. F. Büchner. Anfang 3 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr. Von 6 Uhr an Ballmusik.

Schlachtfest.

Morgen Th. Pommer, Weststr. 20.

Klähn's Restaurant,

Hospital- u. Thälstraßen-Ecke. Empfehle einen guten kräftigen Mittagstisch mit Suppe und 1 Glas Bier 5 1/2 Ngr. Stets reichhaltige Abendkarte, Bier ff. Heute früh Speckfuchen.

Carambolage-Billard.

Stadt Frankfurt

empfehlen ihren bekannten guten Mittagstisch, im Abonnement 1/2 Portionen 6 Ngr. Riebedsches Lager- und ff. Bayerisch Bier. H. König.

Bodenbacher Bier-Halle,

Katharinenstraße 10. Das Böhmisches Bier ist jetzt ganz vorzüglich.

Nr. 1 Unger, Täubchen,

ladet Sonntag den 27. September zu Enten- und Gänsebraten und ff. Biere ergebenst ein. C. S. Lehnert.

Drei Lilien in Reudnitz.

heute empfiehlt Gänse- und Gänsebraten, echt Bayerisch von Ehrg in Erlangen, Bernesgrüner u. Riebedsches Bier W. Pappe.

Kleiner Kuchengarten.

heute Ragout fin, Gänse- und Gänsebraten, echt Bayerisch, Riebedsches Lagerbier und Bernesgrüner ff. C. Umbreit.

Insel Buen Retiro.

Täglich Gondelfahrt. Restaurant: gute Speisen, verschiedene Biere ff. H. Rudolph.

Vetters' Garten.

heute sowie jeden Sonntag früh Speckfuchen. Morgen Schlachtfest.

Otto Bierbaum.

Vetersstraße Nr. 20. Heute früh Speckfuchen, Ragout fin u. Majoranwürstchen. Abends Stamm: Wiener Kaffeebraten.

Speckfuchen

empfehlen für heute früh von 9 Uhr an W. Ihme, Or. Fleischergasse Nr. 8/9 im Goldenen Elephant. Heute früh Speckfuchen, wozu freundlichst einladet Fr. verno. Söhwine, Reulrichhof 15.

Speise-Halle,

Katharinenstraße 20, empfiehlt täglich Mittag- und Abendstisch. Speisefeller Schützenstr. 5, empf. tägl. Mittagstisch, im Abonnement mit Bier 5 Ngr.

Verloren wurde in oder am Dresdener Bahnhof eine rotte Brieftasche, enthaltend Cassenbillet, Rechnungen und eine Baglarie. Abzugeben gegen 10 Thlr. Belohnung bei Job. Wahr & Söhne aus Raumburg, Thomashöhen Nr. 9, 1. Etage, oder wenigstens die Brieftasche mit Rechnung und Notizen.

Verloren wurde Mittwoch Nachmittag ein goldner Ring mit dunkelblauem Stein. Gegen sehr gute Belohnung abzugeben Quersstraße 32, parterre rechts, bei Fr. Schütze-Grant.

Verloren ein 4 steiniger Reifring. Abzugeben gegen gute Belohnung Rauchwarenhalle 2 Treppen bei Frau Sigmann.

Verloren vom Tischlerplatze zum Fleischerplatze ein gold. Trauring, bez. A. R. 12. Jan. 1873; abzugeben eine angem. Bel. Centralstr. 12, II. im Dinkelh.

Verloren 1 Manschettenknopf (gefärbte Granaten). Gute Belohn. erh. d. Finder Albertstr. 18, I.

Verloren wurde vom Hofplatz bis Plagwitz eine Mappe, enth. Heimathscheine, Taufzeugniß, Confirmationsschein, Leihschein d. 4. Führungsattest, Controlschein, Pottrellos Nr. 72234 u. Antrittsschein von S. Mügge in Plagwitz. Um Rückg. geb. an die Polizei od. Ort- u. in Plagwitz.

Ein Sporn ist verloren worden auf der Elsterstraße. Gegen Belohnung abzugeben Weststraße Nr. 40.

Von der Bismarckstraße bis zur Centralstraße ist eine schwarze und graue Dede verloren worden. Man bittet dieselbe gegen gute Belohnung beim Rutzher Elsterstraße 21 abzugeben.

Ein Handrollwagenrad ist verloren geg. Gegen Dank u. Bel. abzug. Silberner Bar part.

5 Thaler Belohnung!

Gestohlen wurde mir in der Nacht vom 24. zum 25. d. M. aus meinem Geschäfte ein vier-räderiger Handleiterwagen und 4 Stück Gänse. Wer mir den Dieb nachweist, erhält obige Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt. Gottlob Richter in Raumburg.

Hund entlaufen!

Entlaufen ist ein brauner Dachshund ohne Steuerzeichen und Beiford, auf den Namen „Bergmann“ hörend. Der Wiederbringer erhält außer Vergütung der Futterkosten drei Thaler Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt. W. Büttner, Gerichtsweg 2, 3 Treppen.

Hund entlaufen.

Ein großer, schwarzer Hund, Leonberger, mit weißer Brust, weißer Schwanz u. Schwanzspitze, weißen Pfoten, auf den Namen Leo hörend, ist am Mittwoch ohne Maulkorb und Steuerzeichen entlaufen. Wiederbringer gute Belohnung Johannisg. 21.

Entlaufen

ein gelber Fischer mit weißer Brust u. rothem Halsband. Gegen gute Belohnung zurückzubringen Königstraße 10 parterre.

Verlaufen hat sich ein schwarzer Affenpinker mit Maulkorb und Steuerzeichen und bloß mit einem Auge. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Bayerische Straße Nr. 13, IV.

Ein kleiner grüner Papagei ist entflohen. Geg. Belohn. abzugeben Bauhofstraße 6, 2. Etage rechts.

Aufforderung.

Alle von mir gelauten Gegenstände, Leibhauszettel u. c., bei denen das Rückkaufsrecht bis zum 1. Sept. erloschen, müssen bis 1. Octbr. 1874 eingelöst oder prolongirt werden, widrigenfalls die Sachen ohne Ausnahme verkauft werden. Vorladungsgesellschaft, Burgstraße 26, II.

Erklärung.

Durch Veranlassung zweier hiesiger Wähler, jagt sich der wohlh. Rath der Stadt Leipzig auf besonderes Verlangen des Herrn Geh. Rath Prof. Dr. Wunderlich geneigt, mein Geschäft circa 1/2 Stunde zu schließen, um von jeder Sorte Fleisch- und Wurstwaare einen Theil mit Befehl zu belegen.

Die mikroskopische Untersuchung hat aber das Resultat ergeben, daß nichts Schädliches in den Waaren vorhanden war, und so halte ich es für nöthig, dieses meinen werthen Kunden mitzutheilen. Auch wäre es sehr wünschenswerth, wenn die Herren Vorsteher der Fleischreinigung Vorkehrungen trafen, daß in Zukunft bei derartigen Fällen schonender vorgegangen würde. Leipzig, den 26. September 1874.

A. Klärner, Fleischermeister.

Unsere guten Lehrer, Herrn Schumann u. Herrn Krug, 5. Bürgerstraße, rufen bei ihrem Scheiden von und noch ein herzl. Lebewohl nach Leipzig, den 26. September 1874. die dankbaren Schüler.

An den Handels- und Gewerbestand.
 Zur Vereinfachung des Proceßwesens erscheint es erforderlich, daß Differenzscheine gesetzlich eingeführt werden. — Besteht zwischen Käufer und Verkäufer oder überhaupt zwischen zwei Parteien eine Rechtssache eine Differenz Streit, so ist nach den gesetzlich einzuführenden Differenzscheinen eine jede der Parteien verpflichtet, auf Verlangen der andern Partei einen Differenzschein auszustellen, welcher die Entstehung, die Art und Höhe der Differenz, sowie event. die Gründe zur Ablehnung der Zahlungspflichtung und die Erklärung, daß sich hierdurch die Differenz erschöpfe, enthält. Diese Differenzscheine bilden dann event. die Klagunterlage. Es wird hierdurch viel Zeit und Schreiberei erspart, so wie die Thätigkeit der Herren Advocaten im Proceßwesen auf ein viel beschränkteres Maß zurückgeführt werde. Beides zu Ruh und Frommen der Parteien und zur Hebung des Rechtssinnes im Volke.

Verweigert eine Partei die Ausstellung eines solchen Differenzscheines, so ist dieselbe mit gesetzlich zu normirender Strafe zu belegen und hat außerdem das Gesetz die Partei mit rechtlichen Nachtheilen zu bedrohen. —
Wünsche des Handels- und Gewerbestandes, insbesondere die Handels- und Gewerbekammer dahin wirken, daß bei der Reichsgesetzgebung diese Vereinfachung zur Geltung gelange.
Heinrich Dietz.

Bestenerungs-System. Einführung einer progressiven Erbschaftsteuer von einer gesetzlich festzusetzenden Summe an, je nach den Verwandtschaftsgraden. **Progressive Besteuerung des Groß-Capitals** (bis ca. 25,000 fl steuerfrei), so daß von jedem nachfolgenden Tausend Thlr. ein Bruchtheil Procent mehr erhoben wird als von den vorhergehenden. **Einführung von Steuerbüchern** für die Besitzer von Actien, Staatsschuldenscheinen, Kuxen u., in welchen diese nach Namen, Nummer, Nominalewerth u. eingetragen sein müssen, desgleichen müssen diese Bücher den Tag des Erwerbes dieser Wertpapiere und den Namen des Verkäufers enthalten. Ein jedes solches Wertpapier ist beim jedesmaligen Besitzwechsel zu giriren wie ein Wechsel. Alle diese Wertpapiere müssen jährlich einmal abgestempelt werden, ohne Abstempelung dürfen weder die Coupons ausgehahlt, noch die Wertpapiere eingekauft werden. Die Regierung setzt einen Tag im Jahre als **Stichtag für die Besteuerung** an, wer an diesem Tage Besitzer des Wertpapiers ist, hat die Summe desselben event. progressiv zu verkaufen. Die Steuerbehörde hat das Recht der Kontrolle, welches sich aus der Abstempelung, den Giro's und den Steuerbüchern der einzelnen Besitzer ergibt.
Heinrich Dietz.

An den Verfasser der „Theater-Silhouetten“.
 Also abermals Mirza Schaffy der Retter in der Noth? Sagt der weihnachtliche Sänger von Genescha nicht auch etwas über die Befähigung eines Unter-Tertianers von 18 Jahren, über erwachsene Leute kritisch zu Gericht zu sitzen?

Zur Erwiderung.
 Dem anonymen Efelwieseneritter, der in Nr. 266 des Tageblattes dem Verfasser der „Silhouetten Leipziger Bühnenkünstler“ Herrn Wilhelm Garder, das haarsträubende Verbrechen der Jugendlichkeit nachweist, rufen wir die Strophe Mirza-Schaffy's ins Gedächtniß:
 Nicht immer am Besten erfahren ist,
 Wer am Ältesten an Jahren ist,
 Und wer am Weissten gelitten hat,
 Nicht immer die besten Sitten hat.“

Bravo Herr Deparade
 für sein mannhaftes Auftreten in der Gesellschaft **Wolfsbainer** am 24. d. NB. Sämtliche ausgetretene Mitglieder versammeln sich mit Damen Donnerstag den 1. Oct. Abends 8 Uhr bei Frn. Echebach. Im Auftrage F. R.

Frage- u. Antwortspiel.
 Fr. Welches sind denn nun die offenkundigen Kunststücke des Wiederhops?
 A. Anderen die Ehre herabwürdigen und die Pflichtenzahl erhöhen; sich selbst aber Stangenhalter zimmern!
 Fr. Was sagen denn die alten Säbne dazu im alten Hause?
 A. Pah!nix!
 (Fortf. folgt gelegentlich.)

An Franz Joseph Michel zu seinem Geburtstage.
 Das Nebhuhn jammert durch Nacht und Wind:
 „Wo ist mein Doctor, den ich nicht find?“
 Der Hase erlahmt seine Läufe schier,
 Durchwimmelt vergebens sein weites Revier.
 Bejmüthig streckt Entlein den Verzel empor
 Und heulet egal in der Freundsinnen Thor.
 Da's Gänlein verzichtet Thränen so heiß:
 „Wie gern ich Ihm weichte den braunen Steig!“
 Zahllose Karpfen in Leiches Fluth
 Sind bereit zu opfern Gut und Blut.
 Dann kommt al retour! 's ist nirgends so schön,
 Als wo die Bogen der Tassna gehn,
 Wo der Witscho schäumt und die Gese erbraust,
 Und: „Da Berrucker!“ den B...stuhl umfaust.

Beiträge für die Abgebrannten in Meiningen
 werden angenommen in der Expedition des Leipziger Tageblattes.

Die Verloosung
 der angekauften Gemälde findet **morgen, den 28. d. Mts.,** Vormittags 9 Uhr, im Locale der **Del Vecchio'schen Kunstausstellung** statt. Leipzig, den 27. September 1874.
Der Verein der Kunstfreunde.

Allgemeiner Turn-Verein.
Uebungsstunden
 in der Turnhalle vom 1. October 1874 bis zum 31. März 1875.

Erwachsene. Allgem. Classe: monatl. Beitrag 10 Ngr. Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 7—9 Uhr Abends.
 Special-Classe: monatl. Beitrag 20 Ngr. Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 12—1 Uhr Mittags.
 Jugend-Classe: zweimonatl. Beitrag 10 Ngr. Montag, Mittwoch, Donnerstag, Sonnabend von 6—7 Uhr Abends.
 Mittwoch und Sonnabend von 7 1/2—9 Uhr Abends.
 Die Beiträge sind mindestens auf einen Monat im Voraus zu entrichten. Mit dem 30. September d. J. erlöschen die bisher gültig gemessenen gelben Mitgliedskarten; vom 1. October d. J. an haben nur die neuen grünen Karten Gültigkeit.
 Nur die Mitgliedskarten berechtigen zur Benutzung der Turnhalle; sie sind deshalb von den Mitgliedern jederzeit bei sich zu führen.
 Diejenigen, welche sich während der Abend-Bereinsstunden am Geräthturnen betheiligen wollen, werden aufgefordert, sich einer festen Niese anzuschließen und deshalb mit den Herren Turnlehrern und Borturnern Rücksprache zu nehmen.
 Etwas nothwendig werdende Abänderungen des Stundenplanes bleiben vorbehalten.
 Leipzig, im September 1874. **Der Turnrath.**

Bazar
 zum Besten des Asyles armer Kinder im Parterre-Saale der Buchhändlerbörse vom 22. bis 30. September 1874.

Täglich ununterbrochen von Vormittags 10 Uhr bis 8 Uhr Abends.
 Dem **Vincentius-Vereine** sind eine große Anzahl nützlicher und praktischer Gegenstände der mannichfaltigsten Art geschenkt worden, welche derselbe zum Besten des obenangedeuteten Zweckes zu verwerthen gedenkt und deren Verkauf durch freundliche Mitwirkung von mehreren Damen stattfinden soll. Wohlthäter und Freunde armer Kinder werden zur Förderung auch dieses Werkes der Nächstenliebe zu recht zahlreichem Besuche ergebenst eingeladen.
Der Vorstand. 11

Museum für Völkerkunde.
 Während der Zeit der Messe ist das Museum für Völkerkunde (Grimm-Steinweg Nr. 46, 2. Etage) täglich von 11—1 Uhr geöffnet. Der Vorstand.

Medizinische Gesellschaft.
 Sitzung: Dienstag den 29. September.
 Vortragende: Dozent Dr. Schön: Ueber den Zusammenhang von Hirnkrankheiten mit Erkrankungen des Auges.
 Dr. B. Schmidt: Demonstration der Knochenarchitektur an Fournierschnitten.

Verein für spirituelle Studien in Leipzig.
 Montag Abend 8 Uhr Versammlung (Schletterstraße 2), zu welcher auch Gäste Zutritt haben und willkommen sind.

Connewitz, Waldschlösschen.
 Heute Sonntag den 27. September veranstaltet die **Gesellschaft Freundschaft** zum Besten der

Abgebrannten in Meiningen
 von Nachmittags 3 Uhr an **großes Concert**, mit darauf folgendem Ball von starkbesetztem Orchester. Entrée 10 Ngr für Herren, Damen frei, sowie freier Zutritt zum Garten. Der milde Zweck läßt auf ein zahlreiches verehrtes Publicum schließen. Mit Hochachtung d. V.
 Montag den 28. September

Hilaritas.
 theatralische Abendunterhaltung mit Ball im Restaurant Bellevue, Kreuzstraße 5. Billets sind daselbst zu haben. Anfang 8 Uhr. Ende 2 Uhr. Gäste willkommen. D. B.

Wohlgemuth.
 musikalische Abendunterhaltung nebst Tanz im großen Saale der „Thalia“. Gäste willkommen. Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. D. B.

Constantia.
Kränzchen
 im Zahn'schen Salon, Rosenthalgasse. Eintrittskarten für Gäste sind zu haben im Restaur. des Frn. Zahn, Rosenthalg. 11, des Frn. Richter, Köppl. 9. Anf. 6 Uhr. Ende 2 Uhr. D. V.

Connewitz, Zur goldenen Krone.
 Heute Sonntag hält der Männergesangverein daselbst ein **Kränzchen** ab, wozu Sänger und Sangesfreunde höflichst einladet. NB. Musik von der Capelle des 8. Infanterie-Regiments Nr. 107 aus Leipzig.

S. H. 289 Abnaunders.
 Unter Anfangsbuchstaben Ihres Vor- und Zunamens, sowie Namen Brief poste restanta.
 Den 9. October Brief abzuholen in Gr. unter Chiffre **S. T. V. No. 100.**
 A. Wo kauft man die beste Haarfärbemittelur?
 B. Markt, Café National 3. Et. im Friseurgesch. Daß. erb. Haarleidende auch einen guten Balsam.
 Fr. Wo kauft man Parfüm schon u. billig?
 Antw. Markt, Café national, 3. Etage.

Allen Müttern!
 können die im Kräutergew. Nicolaistr. 52 à 10 u. 15 Ngr zu habenden Dr. Gerhigs Zahnhalsbändchen und Zahnhalsstetichen als anerkannt vorzüglich wirksam zur Erleichterung des Zahnens bei den Kindern bestens empfohlen werden.

Zur Conservirung der Zähne u. um dem Mund jeden läßlichen Geruch zu benehmen, ist das **Mundwasser nach Liebig** ein vorzügl. Mittel — 3 Tropfen auf ein Glas Wasser genügen zum täglichen Gebrauch u. reicht 1 Fl. à 7 1/2 Ngr 1 Jahr. *) Lager davon im Kräutergew. Nicolaistr. 52

Schlossthurm.
 Panorama über die Stadt und Umgegend. Ueberblick der Schlachtfelder.

Wetterbeobachtung den 26. September 10 Uhr Vormittags. Wind schwach, West, Wetter schön, Temperatur 17 Grad Wärme, Wolken vorhanden nur einzeln in der 3. Schicht, Strömung West, schwach, Gehaltung Nord-West, demzufolge die nächsten Tage Wetter schön, Himmel vorübergehend bewölkt, Wind schwach, des Morgens etwas frisch, aber am Tage angenehm; überhauzt auf längere Zeit schöne Herbsttage und daher im Allgemeinen sowohl für die Weinernte wie auch für die Herbstfrüchte sehr günstig.
 Vortrag in Riemer den 27. September.

Lascinia.
 Heute Nachmittags Gohlis Waldschlösschen.

Als Verlobte empfehlen sich **Emma Scheidemann Reinhold Quas,** Realschullehrer. Leipzig u. Zwickau, den 16. September 1874

Olga Kraß. Ernst Arnold. Leipzig. 26. September 1874.

Als Verlobte empfehlen sich: **Clara Herlitz Adolph Kietz.** Berlin und Leipzig, den 27. September 1874

Die Verlobung ihrer Tochter **Camilla** mit dem Buchhändler Herrn **Hermann Dege** in Leipzig beehren sich ergebenst anzuzeigen Gohlis b. Leipzig, den 25. Septbr. 1874.
B. Kraß und Frau.

Als Verlobte empfehlen sich **Camilla Kraß Hermann Dege** Verlobte.

Als Verlobte empfehlen sich **Bertha Lehmann Albert Partekopf.** Leipzig. Im September 1874.

Heute früh 1/8 Uhr erfolgte die glückliche Geburt eines Knäbleins. Dies Freunden und Bekannten zur gefälligen Nachricht statt besonderer Meldung.
 Reudnitz-Leipzig, 26. September 1874.
E. Ohnstein, Buchhändler, und Frau.

Heute wurden durch die glückliche Geburt ein kräftigen Knaben hoch erfreut
 Leipzig, 26. September 1874.
 Dr. med. **Edvard Winkler** und Frau.

Ein strammes Mädchen ist eingetroffen bei **Wm. Bringeju** und Frau **Marie geb. Senfel.**

Gestern Abend 7 Uhr wurden durch die Geburt eines kräftigen Knaben hoch erfreut
 Leipzig, den 26. September 1874.
Gustav Dehlmann und Frau.

Heute Morgen starb schnell und unerwartet in einem Anfall von Geistesstörung unsere innig geliebte Frau und Mutter **Emilie geb. Kistner.** Mit der Bitte um stilles Beileid zeigen die Verwandten und Freunden schmerzhaft an Leipzig, 26. September 1874.
 Die tiefbetrübte Familie **J. G. Albrecht.**

Das heute Mittag 12 Uhr nach kurzem Kranklager erfolgte Hinscheiden unserer geliebten Mutter **Groß- und Schwiegermutter Frau Julie dem Karthaus geb. Barth** zeigen hierdurch, in stilles Beileid bittend, tiefbetrübt an Rittergut Bschep den 26. September 1874
 die **Unterliebenden.**

Heute Vormittag 10 Uhr verschied nach langem schweren Leiden unter braver Gehülfe, **Herr Theodor Reichardt.** Der Entschlafene war uns über 15 Jahre treuer Mitarbeiter, weshalb wir seinen frühem Heimgang aufrichtig beklagen und ihm ein ehrendes Andenken stets bewahren werden.
 Leipzig, 26. September 1874.
J. Schubert & Co.

Dank
 für die vielen Beweise der Theilnahme und Freundschaft bei dem Begräbniß unserer lieben **Laura**, Dank dem Gesangverein für den herrlichen Gesang, Dank dem Herrn Dr. Gröbe für die tröstlichen Worte am Grabe, nochmals unseren innigsten Dank.
 Leipzig, 26. September 1874.
 Die Familie **Reubauer.**

No 270.

Am 25. d. M. endete nach längerem Leiden das theure Leben unserer untergezeichneten Schwiegermutter...

Familien-Nachrichten.

Bermählt: Herr Hermann Max in Chemnitz mit Frau Emma...

Nachtrag.

* Krippig, 26. September. Heute Vormittag fand im Saale der 4. Bürgerschule hier ein feierlicher Act statt.

* Krippig, 26. September. Die am 30. September beginnende III. Sitzungsperiode des hiesigen Schwurgerichts umfasst sechs Fälle...

* Krippig, 26. September. Wie immer bildet auch seit mehreren Tagen und zwar im erhöhten Grade, das Schaulustige des hiesigen Establishments...

Heute, Sonntag, wird wieder ein neues großes Restaurations-Etablissement in unserer Stadt eröffnet.

* Krippig, 26. September. Wir empfangen in Betreff der im Nachtrag der letzten Nummer enthaltenen Notiz über hier vorgekommene Trichinenerkrankungen...

Auf unseren Messhaupläzen (Roh- und Königsplatz) hatte bisher leider auch jene Art von Schaulustigen Eingang gefunden...

Nachtr. in Krippig mit Frau Thessa Böhler. Herr Moritz Raumann in Tharand mit Frau Amalie Schubert...

genannt werden, Schaulustigen, die unter dem Namen „Geheimnisse von Paris“, „Pariser Salon“, „die schönen Griechinnen“...

* Krippig, 26. September. Ein Cigarrenarbeiter aus Nachtern, welcher gestern Morgen nach verübter einjähriger Strafzeit...

Maler Otto Rasfeld in Dresden. Frau verw. Hauptmann von Habel geb. Komprecht in Dresden.

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°. Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2-11 U.

Augustusbad, Poststraße 7. Sonn- und Festtags bis Mittag.

Bad Mildenstein. Schletterstraße 3. Heil- u. Badeanstalt.

Coris. Caroline Hanboldt geb. Engel in Chemnitz. Herr Eduard Naall in Dresden.

An Wochentagen geöffnet von Morgens bis Abends. An Festtagen bis Mittag.

Schletterstraße 3. Heil- u. Badeanstalt. Kiefernadel-, Dampf-, Rauschende-, Kur- u. Bannbad.

Spezialanstalten I u. II. Montag: Rudeln mit Kalbleisch. D. B. Methe. Hofmann I.

Diebstahl aufzufinden und nach Neuditz zu verfolgen. Dort haßte man den Burschen in der zwölften Nachthunde im „goldenen Kümchen“...

* Krippig, 26. September. Bezirksgericht. Nach zweitägiger Verhandlung verurtheilt heute das Schöffengericht die Handarbeiter Ludwig Mar Walschmann...

* Krippig, 26. September. Gestern Morgen ist in einem Gehäus bei Bachau ein unbekannter, etwa 40 Jahre alter Mann erhängt...

* Krippig, 26. September. Gestern wurde auf dem Bahnhöfen der Hofw ein Hainicherer Bahn ein etwas schwerhörige Frau von einem Personenzug überfahren...

Aus Wittweida meldet die „Deutsch. Allg. Ztg.“: Auch bei uns hat sich, und zwar bereits seit einigen Monaten, ein Wahlverein gebildet...

Seine Thätigkeit erstreckt der Verein in erster Linie auf Reichstagswahlen, dann aber auch auf Landtags- und städtische Wahlen...

Das Feuer, welches, wie schon gemeldet, in dem Meiningen benachbarten Obermaßfeld ausbrach, hat gegen 17 Häuser und 10 Scheunen in Asche gelegt...

Die deutsche Kriegsflotte besteht gegenwärtig aus acht Panzerregatten, drei Heiner Panzerschiffen, zwölf Corvetten, 24 Kanonenbooten...

Eine außerordentliche Leistung hat die „Neue Freie Presse“ in Wien bei Ankauf der Nordpolfahrt in Hamburg vollbracht...

Telegraphische Depeschen.

Paderborn, 26. September. Dem „Westfälischen Volksblatt“ wird ein Schreiben des Bischofs Martin an den Oberpräsidenten v. Mühlwetter vom 15. d. veröffentlicht...

Wien, 25. September. Der Kaiser hat dem Grafen Bismarck die Geheimrathwürde verliehen. Das Ministerium des Auswärtigen hat...

Paris, 25. September. Die Abendblätter veröffentlichen eine Zuschrift des Secretärs des vor-maligen Herzogs von Parma...

— Aus Wittweida meldet die „Deutsch. Allg. Ztg.“: Auch bei uns hat sich, und zwar bereits seit einigen Monaten, ein Wahlverein gebildet...

Seine Thätigkeit erstreckt der Verein in erster Linie auf Reichstagswahlen, dann aber auch auf Landtags- und städtische Wahlen...

Das Feuer, welches, wie schon gemeldet, in dem Meiningen benachbarten Obermaßfeld ausbrach, hat gegen 17 Häuser und 10 Scheunen in Asche gelegt...

Die deutsche Kriegsflotte besteht gegenwärtig aus acht Panzerregatten, drei Heiner Panzerschiffen, zwölf Corvetten, 24 Kanonenbooten...

fortschreitenden Aufschluß- und Vorrichtungsbereiten noch im Laufe dieses Winters eine Steigerung bis auf 40 Waggons — 5000 Centner pro Tag möglich...

Volkswirtschaftliches.

nördlichen Theil des Yagau-Delmitz-Gersdorfer Reviers, speciell für die unmittelbaren Nachbarn des Hohnsdorfer Bergwerkes...

— Falsches Geld. Bei dem Gerichte am Klingenthal ist wiederum ein falsches Rehn-pensungsbuch des Deutschen Reichs...

Dr. Dresden, 25. September. Der heute ausgegebene Geschäftsbericht der hier domicilirenden, zu Postonitz in Böhmen werththätigen Saxon-Austrian-Braunkohlen-Bergbau-Gesellschaft...

Das letztere mit einem Gewinn von 20,617 fl. Die Gesamtförderung auf den im Gange befindlichen beiden Schächten ergab 940,624 1/2 Centner Braunkohle...

Das letztere mit einem Gewinn von 20,617 fl. Die Gesamtförderung auf den im Gange befindlichen beiden Schächten ergab 940,624 1/2 Centner Braunkohle...

Das letztere mit einem Gewinn von 20,617 fl. Die Gesamtförderung auf den im Gange befindlichen beiden Schächten ergab 940,624 1/2 Centner Braunkohle...

Das letztere mit einem Gewinn von 20,617 fl. Die Gesamtförderung auf den im Gange befindlichen beiden Schächten ergab 940,624 1/2 Centner Braunkohle...

Vertical text on the left margin containing various names and dates.

September-Aktion (29. d.) zu 57 1/2 und 57 3/4 ... London, 25. Sept. Nachmittags. Kaffee-Rotierung ...

London, 25. Sept. Nachmittags. Kaffee-Rotierung ...

London, 25. Sept. Nachmittags. Kaffee-Rotierung ...

London, 25. Sept. Nachmittags. Kaffee-Rotierung ...

London, 25. Sept. Nachmittags. Kaffee-Rotierung ...

London, 25. Sept. Nachmittags. Kaffee-Rotierung ...

London, 25. Sept. Nachmittags. Kaffee-Rotierung ...

London, 25. Sept. Nachmittags. Kaffee-Rotierung ...

London, 25. Sept. Nachmittags. Kaffee-Rotierung ...

London, 25. Sept. Nachmittags. Kaffee-Rotierung ...

London, 25. Sept. Nachmittags. Kaffee-Rotierung ...

London, 25. Sept. Nachmittags. Kaffee-Rotierung ...

Northamerikanischem Pfefferloab: 228 Fass ...

Amsterdam, 25. September. Getreidemarkt ...

Amsterdam, 25. September. Getreidemarkt ...

Amsterdam, 25. September. Getreidemarkt ...

Amsterdam, 25. September. Getreidemarkt ...

Amsterdam, 25. September. Getreidemarkt ...

Amsterdam, 25. September. Getreidemarkt ...

Amsterdam, 25. September. Getreidemarkt ...

Amsterdam, 25. September. Getreidemarkt ...

Amsterdam, 25. September. Getreidemarkt ...

Amsterdam, 25. September. Getreidemarkt ...

Amsterdam, 25. September. Getreidemarkt ...

Amsterdam, 25. September. Getreidemarkt ...

Amsterdam, 25. September. Getreidemarkt ...

Amsterdam, 25. September. Getreidemarkt ...

niger Frischglad 48 G.; Delniger Vereinsglad 74 1/2 ...

niger Frischglad 48 G.; Delniger Vereinsglad 74 1/2 ...

niger Frischglad 48 G.; Delniger Vereinsglad 74 1/2 ...

niger Frischglad 48 G.; Delniger Vereinsglad 74 1/2 ...

niger Frischglad 48 G.; Delniger Vereinsglad 74 1/2 ...

niger Frischglad 48 G.; Delniger Vereinsglad 74 1/2 ...

niger Frischglad 48 G.; Delniger Vereinsglad 74 1/2 ...

niger Frischglad 48 G.; Delniger Vereinsglad 74 1/2 ...

niger Frischglad 48 G.; Delniger Vereinsglad 74 1/2 ...

niger Frischglad 48 G.; Delniger Vereinsglad 74 1/2 ...

niger Frischglad 48 G.; Delniger Vereinsglad 74 1/2 ...

niger Frischglad 48 G.; Delniger Vereinsglad 74 1/2 ...

niger Frischglad 48 G.; Delniger Vereinsglad 74 1/2 ...

niger Frischglad 48 G.; Delniger Vereinsglad 74 1/2 ...

niger Frischglad 48 G.; Delniger Vereinsglad 74 1/2 ...

niger Frischglad 48 G.; Delniger Vereinsglad 74 1/2 ...

loco 25 Tht. - Sgt. per d. R. 26 Tht. 25 Sgt. ...

loco 25 Tht. - Sgt. per d. R. 26 Tht. 25 Sgt. ...

loco 25 Tht. - Sgt. per d. R. 26 Tht. 25 Sgt. ...

loco 25 Tht. - Sgt. per d. R. 26 Tht. 25 Sgt. ...

loco 25 Tht. - Sgt. per d. R. 26 Tht. 25 Sgt. ...

loco 25 Tht. - Sgt. per d. R. 26 Tht. 25 Sgt. ...

loco 25 Tht. - Sgt. per d. R. 26 Tht. 25 Sgt. ...

loco 25 Tht. - Sgt. per d. R. 26 Tht. 25 Sgt. ...

loco 25 Tht. - Sgt. per d. R. 26 Tht. 25 Sgt. ...

loco 25 Tht. - Sgt. per d. R. 26 Tht. 25 Sgt. ...

loco 25 Tht. - Sgt. per d. R. 26 Tht. 25 Sgt. ...

loco 25 Tht. - Sgt. per d. R. 26 Tht. 25 Sgt. ...

loco 25 Tht. - Sgt. per d. R. 26 Tht. 25 Sgt. ...

loco 25 Tht. - Sgt. per d. R. 26 Tht. 25 Sgt. ...

loco 25 Tht. - Sgt. per d. R. 26 Tht. 25 Sgt. ...

loco 25 Tht. - Sgt. per d. R. 26 Tht. 25 Sgt. ...

Leipziger Börse.

Producentenpreise den 26. Septbr. 1874. Witterung: Schön.

Table with 4 columns: Markt-Preise vom 26. September 1874, including items like Kartoffeln, Getreide, etc.

Vieh-Markt Pfaffendorf-Leipzig

Table with 4 columns: Auftrieb, Verkauf, Preis pr. 100 Pfd., Bemerkung.

Dresden, 25. September.

Industrie-Aktien. Transport-Gesellschaften. Leipzig-Verkehr.

Telegraphischer Coursbericht.

Frankfurt a. M., 26. September. (Schlusskurs.)

Dresden, 26. September. (Schlusskurs.)

Dresden, 26. September.

Stenbahn-Aktien. Chem.-Kombi. 71 1/2. Leipzig-Dresdner 229 G.

Berlin, 26. September.

Stenbahn-Aktien. Oberlausitzer Bank 76. Neue Kassa-Expl. 135 1/2.

Industrie-Aktien.

Leipzig-Verkehr 67 1/2. Dortm. Union 57. Rheinische 141 1/2.

Wien, 26. September. (Schlusskurs.)

Österr. Staatsb. 316.50. Credit 250.25. Lombard 132.25.

London, 26. September. (Schlusskurs.)

Gold-Rente 71.20. Silber-Rente 74.20. 1860er do. 108.25.

Aberdeen, 26. September. (Schlusskurs.)

Leipziger Baumwollmarkt. Leipziger Baumwollmarkt. Leipziger Baumwollmarkt.

Leipziger Börsen-Course am 26. September 1874. Course im 30 Thaler-Fusse.

Main table containing financial data for various markets including Wechsel, Deutsche Fonds, Eisen-Börsen, and Ausländ. Eisen-Prior.-Obl. with columns for date, price, and location.

An die in Leipzig wohnhaften und die zur Messe hier anwesenden sächsischen Kaufleute, Fabrikanten und Gewerbetreibenden.

Die Unterzeichneten halten es, gleich den Handel- und Gewerbetreibenden an verschiedenen Orten des Landes, für dringend notwendig, der Schädigung der berechtigtesten Interessen, welche die Annahme des neuen Gewerbesteuergesetzes in der von der Deputation der Ersten Kammer vorgeschlagenen Fassung herbeiführen würde, durch eine Petition wenn irgend möglich noch vorzubeugen. Sie bringen daher den nachstehenden Entwurf einer solchen hierdurch zur Kenntniß der Beteiligten und bitten die an nachbenannten Stellen ausliegenden Exemplare desselben mit recht zahlreichen Unterschriften zu bedenken.

Leipzig, den 24. September 1874.

Becker & Co. J. C. Eichorius. C. Erdmann (Lindenau). G. Gaudig & Blum. Ludwig Gumpel.
Albert Leppor. J. B. Limburger jun. M. H. Lorenz & Co. Mangelsdorf & Präger. S. G. Schletter.
Schnoor & Franke. P. Schunck & Co. C. Sonnenkalb. J. G. Stichel. Franz Wagner.
C. F. Weithas Nachfolger.

Die Petition liegt zur Unterschrift aus bei den Herren:

Hammer & Schmidt, Neumarkt 42.
B. J. Hansen, Markt 14.
M. H. Lorenz & Co., Grimmaischer Steinweg 61.
C. G. Meißig & Co., Brühl 13/14.
Franz Wagner, Königstraße 3.

An
die Hohe Ständerversammlung, zunächst
an die Hohe Erste Kammer

Die Novelle zu den Gewerbe-
Steuergesetzen betreffend.

zu
Dresden.

Nach dem bisherigen Gange der sächsischen Verhandlungen scheint es außer Zweifel, daß in Sachsen eine allgemeine Einkommensteuer eingeführt werden wird.

Diese Aussicht würde in den Kreisen des Handels- und Gewerbestandes, ungeachtet mancher Bedenken, jedenfalls mit weit weniger Besorgniß aufgenommen worden sein, wäre sie nicht mit der anderen Aussicht verbunden gewesen, daß daneben noch die bisherige Gewerbesteuer, vorbehaltlich einer Revision, beibehalten werden und daß dieses Nebeneinanderbestehen verschiedener Steuern zugleich zu einer wesentlichen Erhöhung der Steuerlast überhaupt führen werde. Wie wenig eine solche Erhöhung gerade in einer für Handel und Industrie so ungünstigen Zeit, wie die gegenwärtige, Befriedigung zu erwecken geeignet sein würde, das bedarf keiner Auseinandersetzung.

Die Besorgnisse wegen der Wendung, welche die Steuerreform zu nehmen drohte, wurden noch sehr verstärkt, als im Februar d. J. verlautete, daß die Regierung in einer abermaligen Novelle zur Gewerbesteuer — welche, wenn sie überhaupt beibehalten werden soll, doch sicher beim nächsten Landtage gründlich revidirt werden muß — schon jetzt einzelne Gruppen herauszugreifen und einseitig einer höheren Steuer zu unterwerfen gedenke. Nach den zu dieser Vorlage von der zweiten Kammer gefaßten Beschlüssen würden Kaufleute, Händler und Fabrikanten, sowie Fleischer, welche gewerbmäßig Vieh zum Verkauf schlachten, und Bäcker mit ihrem Geschäftsertrage nach dem ursprünglich nur für das Renteneinkommen bestimmten Tarife D, nur mit Abzug eines Fünftels, zur Steuer herangezogen werden. Die Deputation der ersten Kammer aber beantragt — nach dem, was darüber in der Presse verlautet — diese Bestimmung noch bedeutend zu verschärfen, indem sie den Abzug eines Fünftels streichen und die vollen Sätze des Tarifs D, welcher auf den höheren Stufen 2% Procent erreicht, auf jene Gruppen anwenden will.

Ein gleicher Antrag war von einer Minorität der Deputation der Zweiten Kammer gestellt. Derselbe wurde damit begründet, daß kein Grund vorliege, die Kaufleute, Fabrikanten u. s. w. günstiger zu behandeln als alle Anderen. Dies beruht jedoch auf einer offensibaren, ja geradezu auffälligen Verkennung der Sachlage. Wenn wirklich so dringende Veranlassung gewesen sein sollte, einzelne Gruppen der Gewerbesteuerpflichtigen schon jetzt besonders herauszugreifen, so konnte es sich doch unter allen Umständen nur darum handeln, sie mit den übrigen Gewerbesteuerpflichtigen in ein gleiches Niveau zu bringen. Nun kann aber nicht der mindeste Zweifel obwalten, daß dieser Zweck sehr reichlich erfüllt wird, wenn man den Tarif D mit Abzug eines Fünftels auf sie anwendet. Die Steuer beträgt dann auf den höheren Stufen noch immer 2 $\frac{1}{5}$ Procent, während die Gewerbesteuer durchschnittlich — wie dies ja gerade in der Ersten Kammer immer als Grund für die Nothwendigkeit einer Milderung betont worden ist — weniger als 1 Procent beträgt. Der Vergleichung mit den Rentensteuerpflichtigen aber, welche schon an sich der sachlichen Begründung entbehrt, ist vollends der Boden unter den Füßen weggezogen, nachdem die Zweite Kammer — entgegen dem Antrage der Mehrheit ihrer Deputation — den Geschäftsertrag an Stelle des Einkommens aus dem Geschäfte als Grundlage der Einschätzung angenommen und damit etwas bisher in der Steuergesetzgebung wohl noch nicht Erhörtes geschaffen hat: eine progressive Ertragssteuer.

Es ist daher das Allermindeste, was vom Standpunkte der Gerechtigkeit sich fordern läßt, daß der von der Mehrheit der Zweiten Kammer beschlossene Abzug eines Fünftels, welcher auf dem guten Grunde des Gesetzes vom 23. April 1850 ruht, aufrecht erhalten werde.

An die hohe Erste Kammer richten wir deshalb die dringende Bitte

um geneigten Beitritt zu dem von der Zweiten Kammer gefaßten Beschlusse, wonach in § 4 Abs. 1 des Gesetzentwurfs, weitere Abänderungen bei der Gewerbe- und Personalsteuer betreffend (in der von der Zweiten Kammer genehmigten Fassung), vor dem Schlußworte „herangezogen“ die Worte eingeschaltet werden sollen: „jedoch mit dem in § 26, Punkt 3 des zuletzt gedachten Gesetzes nachgelassenen Abzuge eines Fünftels vom Tarifsatze.“

Die wir in größter Ehrerbietung verharren

Leipzig, im September 1874.